



**PFLANZENSCHUTZBERATER
FRÜHJAHR 2022**



In unserem Agrarhandel liefern und beraten wir zu jeder Jahreszeit und jedem Bedarf hochwertige Produkte und Dienstleistungen für den qualitätsorientierten Landwirt.

Sortimentauswahl

Saatgut

Getreide, Mais, Ölsaaten, Gräser

Düngemittel

Einzel, Mehrnährstoffdünger, Düngekalk, Blattdünger

Pflanzenschutzmittel

Herbizide, Fungizide, Insektizide

Futtermittel

Einzel, Allein, Ergänzungsfuttermittel, Mineralfutter

Getreide

Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

Hilfs und Betriebsmittel

Silo, Feld, Stall, Hof

Klostermühle Heiligenzimmern

Lohrmann GmbH u. Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld

T +49 7428 9394 0

F +49 7428 9394 55

info@klostermuehle-heiligenzimmern.de

Besuchen Sie uns im Internet!

klostermuehle-heiligenzimmern.de



VORWORT

ERFOLGREICHER PFLANZENSCHUTZ – AUCH IN ZUFUNFT ERTRÄGE SICHERN!

Durch die natürlichen Gegebenheiten und politischen Rahmenbedingungen wird unsere tägliche Arbeit maßgeblich beeinflusst. Zunehmend extremere klimatische Bedingungen und stärkere Regularien mit strengeren Auflagen oder der Wegfall bekannter Wirkstoffe erfordern eine stetige Anpassung, auch beim praktischen Pflanzenschutz. Die Ansprüche dabei sind hoch, das richtige Mittel mit der passenden Aufwandmenge auszuwählen, welches zu Ihrer Kultur, dem Standort und dem Krankheitsbild passt. Dabei müssen sowohl die Ökonomie als auch die Ökologie berücksichtigt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir zukunftsfähige Lösungen in unserem umfassenden Versuchsnetzwerk getestet. Es wird immer entscheidender, den Pflanzenschutz als wichtigen Baustein eines Anbausystems zu betrachten. Dabei müssen die einzelnen pflanzenbaulichen Komponenten präzise aufeinander abgestimmt sein.

Bei uns bekommen Sie die für Sie passende Lösung für eine erfolgreiche Anbausaison 2022. Mit unserer Expertise sind wir heute und in Zukunft Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich Pflanzenschutz.

In unserem Pflanzenschutzberater finden Sie detaillierte Informationen zu Pflanzenschutzprodukten und auflagenoptimierte, wirksichere Empfehlungen, mit denen ein gutes Resistenzmanagement sichergestellt wird.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Anbausaison und freuen uns darauf, Sie mit unserem Know-how bei Ihrer Anbaustrategie zu unterstützen.

IHRE PFLANZENSCHUTZ-PROFIS

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Neuigkeiten und Änderungen zum Frühjahr 2022	6
Packübersicht	13

GETREIDE

Herbizide

• Herbizide Unkräuter	21
• Herbizide Unkräuter und Ungräser	26
• Problemunkräuter und Problemungräser	29
• Herbizide zur Spätbehandlung	30
• Behandlungsansprüche Getreideherbizide	31
• Getreideherbizidempfehlungen	32
• Herbizidempfehlungen in Dinkel und Durum	35

Fungizide

• Fungizide	36
• Fungizidempfehlungen in Winterweizen	46
• Fungizidempfehlungen in Wintergerste	48
• Fungizidempfehlungen in Winterroggen	50
• Fungizidempfehlungen in Triticale	52
• Fungizidempfehlungen in Dinkel und Durum	53

Empfehlungen in Sommergetreide	54
--------------------------------------	----

Wachstumsregler	57
-----------------------	----

Insektizide	59
-------------------	----

Beizen	60
--------------	----

RAPS

Herbizide	63
-----------------	----

Fungizide und Wachstumsregler	64
-------------------------------------	----

Blütenfungizide	66
-----------------------	----

Insektizide	68
-------------------	----

Empfehlungen in Raps	70
----------------------------	----

MAIS

Herbizide

- Behandlungsansprüche Maisherbizide 72
- Unkräuter und Ungräser 74
- Unkräuter 79
- Spezielle Herbizidlösungen 80

Fachartikel: TBA-freie Behandlungsmöglichkeiten 81

- Herbizidempfehlungen 82

Fungizide 86

Insektizide 86

RÜBEN

Fachartikel: Wege der Cercospora-Bekämpfung 87

Herbizide

- Unkräuter 88
- Ungräser 91

Fungizide 91

Insektizide 92

KARTOFFELN

Beizmittel, Krautregulierung, Keimhemmung in Kartoffeln 93

Herbizide 94

Fachartikel: Alternative Fungizid-Strategien 96

Fungizide 97

Insektizide 99

LEGUMINOSEN + GRÜNLAND

Herbizide in Leguminosen 101

Fungizide, Insektizide und Sikkation 102

Herbizide in Grünland 103

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

Fachartikel: Möglichkeiten der Biostimulanzen	104
Zusatzstoffe	105
Biostimulanzen	106
Blattdünger	110

ALLGEMEINES IM ACKERBAU

Fachartikel: Das Insektenschutzpaket und seine Auswirkungen.....	123
Glyphosate im Ackerbau.....	124
Insektizide im Ackerbau.....	127
Schneckenbekämpfung	129
Lagerhygiene und Vorratsschutz	130
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen.....	131
Hinweise zu Tankmischungen	132
Spritzenreinigung/ Spritzenreiniger	133
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch	134
Aufbrauchfristen 2022	135

ABSTANDSAUFLAGEN

Anwendungsbestimmungen	136
Auflagen Hangneigung	148
Abstandsaufgaben von Pflanzenschutzmitteln	150

NEUIGKEITEN UND ÄNDERUNGEN 2022

GETREIDEFUNGIZIDE

NEU: Eminent 125 ME (Sumi Agro): 125 g/l Tetraconazole, Fungizid zur Bekämpfung von Echten Mehltau, Gelbrost und Septoria tritici in Weizen.
AWM: 1,0 l/ha

NEU: Hint (Sumi Agro): 300 g/l Spiroxamine + 160 g/l Prothioconazol, Fungizid zur Bekämpfung u. a. von Rost, Septoria tritici und Halmbruch in Weich- und Hartweizen, Triticale und Roggen sowie von Netz- und Blattflecken in Gerste und Haferkronenrost in Hafer.
AWM: 1,25 l/ha

NEU: PROFI Azoxy XL (BSL): 250 g/l Azoxystrobin, Fungizid u. a. zur Bekämpfung von Netzflecken und Zwergrost in Gerste sowie Rost in Weizen (inkl. Durum und Dinkel), Roggen und Triticale.
AWM: 1,0 l/ha

NEU: Univoq (Corteva)**: 50 g/l Fenpicoxamid + 100 g/l Prothioconazol, Fungizid mit neuem Wirkmechanismus zur Bekämpfung u. a. von Septoria-Arten, Rost, Rynchosporium und Ährenfusarien in Weizen, Roggen und Triticale.
AWM: 1,5–2,0 l/ha

NEU: Verben (Corteva): 200 g/l Prothioconazol + 50 g/l Proquinazid, Fungizid zur Bekämpfung u. a. von Echten Mehltau, Gelbrost und Halmbruch in Weizen sowie von Netz- und Blattflecken in Gerste.
AWM: 1,0 l/ha

NEU: Vegas Plus (Certis)**: 12,5 g/l Cyflufenamid + 312 g/l Spiroxamine, Mehltau-Spezialprodukt zum Einsatz in Weizen, Gerste, Triticale.
AWM: 0,48–0,8 l/ha

Zulassungswiderruf des Wirkstoffs Prochloraz. Betroffene Produkte u. a. Ampera, Kantik, Mirage 45 EC, Orius Universal, Rubin TT.
Zulassungsende 31.12.2021; Abverkaufsfrist 30.06.2022; Aufbrauchfrist 30.06.2023

GETREIDEHERBIZIDE

NEU: Altivate 6WG (Helm AG)**: 60 g/kg Mesosulfuron-Methyl + 120 g/kg Mefenpyr, Herbizid u. a. zur Bekämpfung im Nachauflauf Frühjahr von Ackerfuchsschwanz und Gemeiner Windhalm in Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale.
AWM: 0,25 kg/ha Altivate 6WG + 1,0 l/ha Synergen ME

NEU: Refine Extra SX (BSL): 333 g/kg Thifensulfuron-Methylester + 166 g/kg Tribenuron-Methylester, Herbizid zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern (ausgenommen Klettenlabkraut) in Weichweizen, Gerste, Hafer, Triticale und Winterroggen.
AWM: 60 g/ha

NEU: Sword 240 EC (Nufarm): 214 g/l Clodinafop + 60 g/l Cloquintocet, Herbizid u. a. zur Bekämpfung im Nachauflauf Frühjahr von Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Einjähriges Rispengras in Winterhart-, Winterweichweizen, Winterroggen und Wintertriticale.
AWM: 0,25 l/ha

NEU: Tandus EC (Nufarm): 200 g/l Fluroxypyr, Herbizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Weichweizen, Gerste, Hafer, Winterroggen und Wintertriticale.
AWM: 0,75–1,0 l/ha

GETREIDEWACHSTUMSREGLER

NEU: Camposan Top (Nufarm): 660 g/l Etephon, Wachstumsregler zur Halmfestigung in Gerste, Weizen (inkl. Durum und Dinkel), Winterroggen und Triticale.
AWM: 0,5–1,1 l/ha

GETREIDEBEIZEN

Aussetzung der Anwendungsbestimmungen fungizider Beizen bis 31.05.2022

- **NT 699x:** (Beizung in gelisteten und zertifizierten Anlagen)
- **NT 715-x/716:** (Sicherstellung Beizqualität/ Heubachwert)
- **NH 681-x:** (max. zulässige Windgeschwindigkeit bei Aussaat)

KARTOFFELHERBIZID

NEU: Sinopia (Belchim): 400 g/l Metobromuron + 24 g/l Clomazone, Herbizid gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Einjähriges Rispengras in Kartoffel.
AWM: 3,0 l/ha

KARTOFFELFUNGIZIDE

NEU: Brestan L Pack (Sumi Agro): Reboot (330 g/kg Cymoxanil + 330 g/kg Zoxamide) + Leimay (200 g/l Amisulbrom), Packlösung zur Kraut- und Knollenfäule-Bekämpfung in Kartoffel.
AWM: 0,33 kg/ha Reboot + 0,33 l/ha Leimay

Zulassungswiderruf des Wirkstoffs Famoxadone. Betroffenes Produkt Tanos; späteste
Aufbrauchfrist 16.09.2022

MAISHERBIZIDE

NEU: Callisto P Pack (Syngenta): Callisto (100 g/l Mesotrione) + Peak (750 g/kg Prosulfuron), Packlösung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern sowie Hirse-Arten in Mais.
AWM: 1,0 l/ha Callisto + 20 g/ha Peak

NEU: Callisto P Dual Pack (Syngenta): Callisto (100 g/l Mesotrione) + Peak (750 g/kg Prosulfuron) + Dual Gold (960 g/l S-Metolachlor), TBA-freie Packlösung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern sowie Hirse-Arten in Mais.
AWM: 1,0 l/ha Callisto + 1,0 l/ha Dual Gold + 20 g/ha Peak

NEU: Lupus SX Mais (FMC): 500 g/kg Thifensulfuron-Methylester, Herbizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.
AWM: 15 g/ha

NEU: Principal Plus (Corteva): 550 g/kg Dicamba + 23 g/kg Rimsulfuron + 92 g/kg Nicosulfuron, Herbizidlösung zur Bekämpfung von Einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.
AWM: 440 g/ha Principal Plus + 0,3 l/ha Trend

NEU: Tanika Mais Combo (Nufarm): Tandus 200 (200 g/l Fluroxypyr) + Ikanos (40 g/l Nicosulfuron) + Kideka (100 g/l Mesotrione), TBA-freie Packlösung zur Bekämpfung von Einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.
AWM: 0,6 l/ha Tandus 200 + 1,0 l/ha Ikanos + 1,0 l/ha Kideka

NEU: Valentia (formgroup): 100 g/l Fluroxypyr + 2 g/l Florasulam, Herbizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.
AWM: 1,8 l/ha

Einführung der Terbutylazin-Auflage (NG 362): Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden. Alternative Behandlungsstrategien entnehmen Sie bitte dem Fachartikel sowie den TBA-freien Anwendungsempfehlungen auf Seite 81–82.

Wegfall der NG 355-Auflage: Nur eine Behandlung innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche mit max. 20 g/ha des Wirkstoffs Prosulfuron.

RÜBENFUNGIZID

NEU: Yukon** (UPL): 80 g/l Kupfer + 640 g/l Schwefel, Kontaktfungizid zur Bekämpfung u. a. von Cercospora-Blattflecken in Rüben.
AWM: 5,5 l/ha

Zulassungswiderruf des Wirkstoffs Cyproconazol; Aufbrauchfrist 30.11.2022

RÜBENHERBIZIDE

NEU: Metafol Super (UPL): 350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, Herbizid zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern (ausgenommen Kamille) und Einjähriges Rispengras in Rüben.
AWM: 3x 2,0 l/ha

ALLGEMEIN

Änderungen der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Insektenschutzpaket) mit wesentlichem Einfluss auf die Möglichkeiten der Glyphosat-Anwendungen. Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte dem Fachartikel auf Seite 123.

Auslaufen der Zulassung des Wirkstoffs Indoxacarb. Betroffene Produkte sind Avaunt, Sindoxa und Steward. Abverkaufs- und Aufbrauchfrist 19.09.2022

NEU: Erweiterung der PROFI Terra S-Düngerreihe um eine biologische Variante, den PROFI Terra S12 Bio.

Der PROFI Terra S12 Bio bietet die bekannten Vorteile unserer PROFI Terra S Dünger wie ein aktiviertes Bodenleben, ein gesteigertes Wurzelwachstum sowie eine verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme.

NEU: Erstmalig Auflistung verschiedener Biostiumlanzen für Ackerbau- und Sonderkulturen im Kapitel Nähr- und Zusatzstoffe.

**Zulassung wird erwartet

Stand: 17.01.2022



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI TERRA S12 BIO

Die Wurzel macht den Ertrag.

- Intensiviert das Wurzelwachstum
 - Erhöhung der Wasser- und Nährstoffaufnahme
- Versorgt im Boden die Enzyme und Bakterien mit Mikronährstoffen in einem optimal abgestimmten Verhältnis
 - Aufschluss und Bereitstellung von Nährstoffen aus dem Bodendepot
- Mobilisiert Stickstoff, Phosphat und Kalium
- Zusammensetzung:
 - 3,9 % K_2O Kaliumoxid
 - 4,8 % S Schwefel ($\approx 12,0$ % SO_3)
 - 13,7 % MgO Magnesiumoxid
 - 26,5 % CaO Calciumoxid



Einsatzempfehlung: Herbst oder Frühjahr

- AWM je Hektar: 250 kg
- Die Anwendung im Herbst direkt nach der Aussaat
 - Optimierung der Nährstoffaufnahme im Herbst und Anfang Frühjahr
 - Förderung der Wurzelentwicklung: Verbesserte Wasserversorgung im Frühjahr
 - Besonders geeignet für Gebiete mit Frühjahrstrockenheit
- Die Anwendung im Frühjahr als Startgabe
 - Förderung der Wurzelentwicklung
 - Steigerung der Wasser- und Nährstoffaufnahme

PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFIL erhalten Sie auf unserer Website profi-agrarprodukte.de

PROFI. ALLES AUS EINER HAND.

Kombinieren Sie die **PROFI** Produkte nach Ihrem Bedarf



PROFI DÜNGER

Optimieren Sie Ihren Ertrag durch die Verwendung eines geeigneten Düngers.



PROFI SAATGUT

Wählen Sie für Ihren Standort das passende Saatgut.



PROFI FARMHYGIENE

Schützen Sie Ihr Erntegut vor Schädlingen und Kontamination.



PROFI AGRARKUNSTSTOFFE

Zur Sicherung Ihres wertvollen Grundfutters finden Sie in dem durchdachten **PROFI** Sortiment die passenden Produkte.



PROFI BLATTDÜNGER

Unterstützen Sie Ihren Ertrag mit einer Rundumversorgung an Nährstoffen.



PROFI PFLANZENSCHUTZ

Wählen Sie ein Pflanzenschutzmittel für die Gesundheit und das bestmögliche Wachstum Ihrer Ackerbaukulturen.



PACKÜBERSICHT 2022

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
GETREIDE:			
Alonty + Priaxor Pack	2x 5 l Alonty + 2x 5 l Priaxor	13,33	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Alonty + 5 l Priaxor	6,66	
Atlantis Komplett	5 l Atlantis OD + 0,4 l Husar OD	5	Bayer
Balaya + Talius Pack	3x 5 l Balaya + 3x 1 l Talius	15	BSL
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Balaya + 1 l Talius	5	
Boudha Plus Pack	500 g Boudha + 2,5 l Upton	25	Rotam
	100 g Boudha + 500 ml Upton	5	
Elatus Era Sympara	5 l Elatus Era + 2 x 0,83 l Sympara	5	Syngenta
	3x 5 l Elatus Era + 5 l Sympara	15	
	3x 10 l Elatus Era + 10 l Sympara	30	
Elatus Era Folpan	5 l Elatus Era + 7,5 l Folpan 500 SC	5	Syngenta
Elatus Plus Mirage [Restmengen]	6,66 l Elatus Era + 2x 5 l Mirage 45 EC	8,88	Syngenta
Osiris MP	2x 5 l Caramba + 5 l Curbatur	10	BASF
Pixie Pack	10 l Duplosan Super + 1 l Saracen Delta	10	Nufarm
Protektor Pro Pack	5 l Property 180 SC + 5 l Patel 300 EC	10	Belchim
Protendo Extra Pack	2x 5 l Protendo 250 EC + 2x 5 l Tebucur 250 EW	20	Plantan
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l Protendo 250 EC + 5 l Tebucur 250 EW	10	

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Revystar & Flexity	10 l Revystar + 5 l Flexity	10	BASF
Revytrex & Comet	3x 5 l Revytrex + 5 l Comet	10	BASF
Sirena Pro Pack	2x 5 l Sirena EC + 5 l Protendo Forte + 2 l VextaSil	10	Plantan
Unix Top	5 kg Unix + 2x 5 l Plexeo	10	Syngenta
Unix Pro	5 kg Unix + 5 l Pecari 300 EC	10	Syngenta
RAPS:			
Zenby Flex	5 l Zenby + 5 l Patel 300 EC	12,5	Belchim
MAIS:			
Arrat + Elumis	1 kg Arrat + 5 l Dash E.C. + 5 l Elumis	5	BASF
Arigo Spectrum Plus Pack	1 kg Arigo + 1 l Trend + 10 l Spectrum Plus	4	Corteva
Callisto P Pack	4x (5 l Callisto + 5x 20 g Peak)	20	Syngenta
Callisto P Dual Pack	5 l Callisto + 5x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	5	Syngenta
Elumis Gold Pack	5 l Elumis + 2x 5 l Gardo Gold	4	Syngenta
	20 l Elumis + 2 x 20 l Gardo Gold	16	
Elumis P Pack	5 l Elumis + 4x 20 g Peak	4	Syngenta
Elumis P Dual Pack	5 l Elumis + 4x 20 g Peak + 5 l Dual Gold	4	Syngenta
Elumis Triumph Pack	5 l Elumis + 2x 5 l Successor T	4	Syngenta

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
Laudis Aspect Pack	5 l Laudis + 3,75 l Aspect	2,5	Bayer
	4x 5 l Laudis + 15 l Aspect	10	
MaisTer power Aspect Pack	2x 5 l MaisTer power + 2x 5 l Aspect	10	Bayer
	kleinste Abgabeeinheit: 5 l MaisTer power + 5 l Aspect	5	
	15 l MaisTer power + 15 l Aspect	15	
Motivell Komplett [Restmengen]	2,5 l Motivell forte + 4 l Simba 100 SC + 2x 5 l Successor T	4	Belchim
	4x 5 l Motivell forte + 2x (3x 5 l) Simba 100 SC + 5x 15 l Successor T	30	
Principal S Pack	300 g Principal + 10 l Successor T + 1 l Trend	4	Corteva
	600 g Principal + 2x 10 l Successor T + 2 l Trend	8	
Spectrum Aqua-Pack	5 l Spectrum + 10 l Stomp Aqua	3,5	BASF
Successor Top 3.0	2x 10 l Successor T + 5 l Border	5	FMC
Tanika Mais Combo	3 l Tandus 200 + 5 l Ikanos + 5 l Kideka	5	Nufarm
Zintan Gold Pack	2 x 10 l Gardo Gold + 5 l Callisto	6,66	Syngenta
Zintan Platin Pack [Restmengen]	10 l Calaris + 8,4 l Dual Gold	8	Syngenta
	20 l Calaris + 16,8 l Dual Gold	16	
Zintan Saphir Pack	5 l Callisto + 10 l Spectrum Gold	5	Syngenta

Packname	Zusammenstellung	ha/Pack*	Industrie
RÜBEN:			
Betasana Perfekt Pack	3x 5 l Betasana SC + 5 l Oblix	10	UPL
Debut DuoActive Pack	120 g Debut + 1 l Trend + 1 l Venzar 500 SC	4	FMC
	600 g Debut + 5 l Trend + 5 l Venzar 500 SC	20	
Goltix Titan-Belvedere Pack	10 l Goltix Titan + 7,5 l Belvedere Duo	6	Adama
KARTOFFELN:			
Boxer Sencor liquid Pack	3x 5 l Boxer + 2x 1 l Sencor liquid	4,3/5	Syngenta
	32x 20 l Boxer + 4x (4 x 5 l) Sencor liquid	183/200	
	kleinste Abgabereinheit: 8x 20 l Boxer + 4x 5 l Sencor liquid	46/50	
Brestan L Pack	2x 5 l Reboot + 2x 5 l Leimay	30	Sumi Agro

* = Fläche variiert je nach Aufwandmenge

Stand: 08.12.2021



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI PFLANZENSCHUTZ PRODUKTÜBERBLICK FRÜHJAHR 2022

■ **PROFI 360 TF**

360 g/l Glyphosat (Tallowamin-frei!)

■ **PROFI M-FLUID**

500 g/l MCPA

■ **PROFI CTU 700**

700 g/l Chlortoluron

■ **PROFI METRIBUZIN**

700 g/kg Metribuzin

■ **PROFI HALMSTÄRKER 660**

660 g/l Ethephon

■ **PROFI TRIBENURON 75 WG**

750 g/kg Tribenuron-Methyl

■ **PROFI FLUROXY**

200 g/l Fluroxypyr

■ **PROFI AZOXY XL**

250 g/l Azoxystrobin

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Stand: November 2021

Weitere Informationen zu PROFIL erhalten Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](https://www.profi-agrarprodukte.de)

PROFI



PROFI TERRA S

Die Wurzel macht den Ertrag

- mobilisiert je Hektar ca. 30 kg N, ca. 80 kg K und ca. 40 kg P aus dem Boden
- ausreichende Versorgung der Bestände trotz neuer Düngeverordnung
- Ertrags- und Qualitätssicherung mit PROFITERRA S

EINSATZEMPFEHLUNG FRÜHJAHRSVARIANTEN

- besonders in Roten Gebieten
- Weizen, Triticale, Roggen
- Sommergetreide
- in Kulturen, die im Herbst nicht mit PTS gedüngt wurden
- Ausbringung als **Startgabe**
 - Förderung der Wurzelentwicklung
 - Bereitstellung zusätzlicher Nährstoffe



PTS 13/15 Betriebsübliche Düngung

2,3 dt/ha PROFITERRA S 13/15
(gemischt auf Basis von SSA)



PTS 20/10 Betriebsübliche Düngung

3,8 dt/ha PROFITERRA S 20/10
(gemischt auf Basis von ASS)

Bessere Durchwurzelung → mehr Erdanhaftung mit PTS

PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFITERRA erhalten Sie auf unserer Website profi-agrarprodukte.de

GETREIDE

ENTWICKLUNGSSTADIEN DES GETREIDES



EC 10
1. Blatt
ausgetreten



EC 13
3. Blatt entfaltet



EC 21
1. Bestockungstrieb



EC 23
3 Bestockungstriebe



EC 30
Schossbeginn

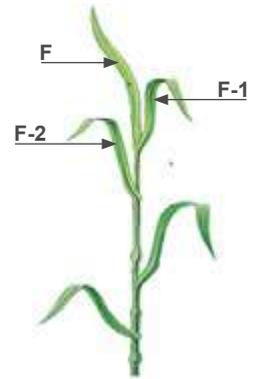
EC 31



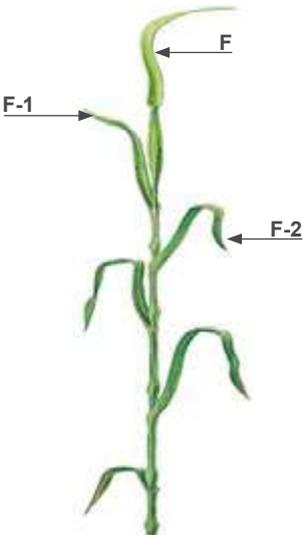
EC 32
2 Knoten-Stadium



EC 37
Fahnenblatt (F)
spitzt



EC 39
Fahnenblatt (F)
voll entwickelt



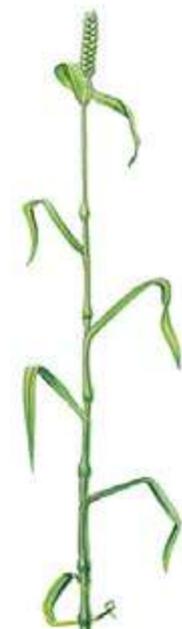
EC 47/49
Fahnenblattscheide
öffnet sich



EC 51
Beginn
Ährenschieben



EC 59
Ende
Ährenschieben

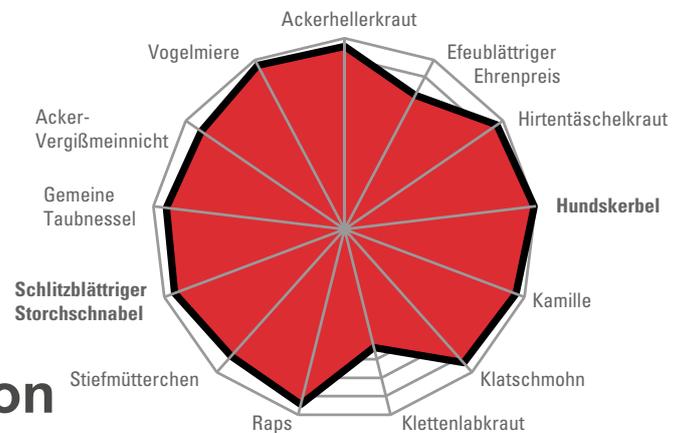


EC 65
Vollblüte



Jetzt Schluss machen mit Unkräutern - Finish[®] SX[®]

- Sicher gegen die wichtigsten Ackerunkräuter im Frühjahr
- Stark gegen Hundskerbel und Storchschnabel
- Flexibel einsetzbar (solo oder in Kombination mit einem Herbizidpartner)



® markenrechtlich geschützt für E.I. du Pont de Nemours and Company

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

HERBIZIDE IN GETREIDE UNKRÄUTER

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRAC-Code	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ackerhohezahl	Ackerkratzdistel	Ausfallrap	Ehrenpreis	Hundskerb	Kamille	Klatschmohn	Klettenabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	zugelassen in							
																				Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Triticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste	Sommerroggen
Alliance	60 Metsulfuron-Methylester 600 Diflufenican	2	1x	13-29	100 g	xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxx	xx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx							
		12																									
Antarktis [Resimengen]	5 Florasulam 480 Bifenox	2	1x	13-29	1,2 l	xxxx	[xxx]	xxxx	xxxx	x	xxxx	xxxx	xxxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		14																									
Ariane C²	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	4	1x	13-31, 32-39	1,5 l	xxx	xxxx	xxxx	x	x	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	x	xxx	xx	xx	xxx							
		4																									
Artus	100 Metsulfuron-Methylester 400 Carfentrazone-Ethylester	2	1x	13-25	50 g	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx							
		14																									
Biathlon 4D + Dash E.C.	7-14 Tritosulfuron 54 Florasulam	2	1x	13-39	70 g + 1,0 l	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx						
		2																									
Boudha	250 Metsulfuron-Methylester 250 Tribenuron-Methylester	2	1x	13-30	20 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		2																									
Boudha Plus Pack (Boudha + Upton)	250 Metsulfuron-Methylester 250 Tribenuron-Methylester + 50 Florasulam	2	1x	20-30	20 g + 0,1 l	xxxx	[xxx]	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		2																									
Clyde FX	100 Fluroxypyr 1 Florasulam	4	1x	22-45	1,5 l	xxx	-	xxx	x	-	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	x	x	x(x)	xxxx	xxxx							
		2		22-34		xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx					
		4		23-31		xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx				
		2		26-32		xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx				
Concert SX	40 Metsulfuron-Methylester 400 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	13-29	150 g	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxx	[x]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		2																									
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	2	1x	12-39	70 g	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	xxx	xxx	[x]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		2																									
Corida	750 Tribenuron-Methylester	2	1x	31-39	40 g	xxxx	xxx	xxxx	[x]	x	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
Dirigent SX	142,8 Metsulfuron-Methylester 143 Tribenuron-Methylester	2	1x	13-30	35 g	xxxx	[xxx]	xxxx	[x]	xxx	xxxx	xxx	[x]	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx							
		2																									

Refine[®] Extra SX[®] - BREIT und bewährt!

*Acker-Frauenmantel, Acker-Hellerkraut,
(Acker-Kratzdistel), Acker-Lichtnelke,
(Acker-Minze), Acker-Senf, Acker-
Spörgel, Acker-Stiefmütterchen* ,
Acker-Vergissmeinnicht, (Ampfer-Arten),
Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen, Gänse-
Distel, Gewöhnliche Vogelmiere, Hederich,
Hirtentäschel-Arten, Hohlzahn-Arten, Hunds-
petersilie, Kamille-Arten, Klatsch-Mohn,
Knöterich-Arten, Kornblume*, Taubnessel-Arten,
Weißer Gänsefuß**, Wicke-Arten, (Wilde Möhre),
(Winden-Arten)*

*Gute Wirkung bei kleinen Unkräutern (bis 5 cm)

** bis 4-Blattstadium

Die Nachbehandlungs-Empfehlung fürs Frühjahr^{***}:

60 g/ha in Weichweizen, Winterroggen, Gerste, Triticale, Hafer

***BBCH 13–29

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® des Herstellers.

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK

ROTH
Agrarhandel

DAS A-TEAM BERICHTET

DER GROSSE
AVOXA
ERFOLGS-
REPORT

AVOXA



ERFAHREN SIE ALLES ÜBER
DIE ERFOLGE DES A-TEAMS:



Avoxa: Gegen Ackerfuchsschwanz, weitere
Ungräser und Unkräuter im Getreide.
www.avoxa.syngenta.de



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:
0173-4691 328

PROBLEMUNKRÄUTER IN GETREIDE

Produkte	Ackerkratzdistel	Ackerminze	Ackerschachtelhalbm	Ackerwinde	Ampfer	Kleine Brennessel	Gemeiner Erdrauch	Gemeine Hundspetersille	Hundskerbel	Huftlattich	Klatschnohn	Kornblume	Landwasserknöterich	Storchschnabel	Wilde Möhre
Ariane C	xxxx	[x]	[x]	[xxx]	[xxxx]	xxxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxxx	xxxx	xx	xx	[xx(x)]
Boudha	[xxx]	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Concert SX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Connex	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxxx	[xxxx]
Dirigent SX	xxx	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	[xx]	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]
Duplosan DP	[xx]	-	-	[xxx]	[x]	-	xx	xxx	x	[x]	x	x	xxx	x	[x]
Duplosan KV	x	-	-	-	xx	x	xx	x	x	xxx	x	xx	-	xx	-
Finish SX	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	x	x	xxxx	[xxxx]
TM: 75 g/ha Finish SX + 750 ml/ha Zypar	[xx]	[xxxx]	-	[(x)]	[xxxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx	x	xxxx	[xxxx]
Hoestar Super	xxx	-	-	[xxx]	[xxx]	xxx	xxx	-	x	-	x	-	-	-	-
Omnera LQM	[xxx]	[xxxx]	-	[xxx]	[xxxx]	-	-	xxxx	xxxx	-	xxxx	xx	-	xxxx	[xxxx]
Pointer Plus	xxx	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxx	x	xxxx	xxx	-	xxxx	xxxx	-	xxx	[xxxx]
Pointer SX/ Trimmer SX	xxx	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxx	x	xxx	x	[xx]	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Pixxaro EC	-	[x]	x	[xxx]	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	x	[xx]	xxx	xxx	xx	xxx	[xxx]
Primus Perfect	[xxx]	-	-	-	[x]	-	-	xxx	xx	-	xxxx	xxxx	-	x	[xxx]
PROFI Fluroxy/ Tandus EC	-	[x]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx	-	x	-	-	-	x	-	x	-
PROFI M Fluid ¹⁾ / U 46 M-Fluid	xxx	-	xxx	[xxx]	[xxx]	-	x	x	x	-	x	xxx	-	xx	-
PROFI Tribenuron 75 WG*	xxx	[xxx]	-	[xx]	[xxx]	xxxx	xx	xxx	x	[xx]	xxxx	xxx	-	xx	[xxx]
TM*: 0,6 l/ha PROFI Fluroxy + 20 g/ha PROFI Tribenuron 75 WG	-	[xxx]	-	[x]	[xxx]	xxx	x	xxx	x	[xx]	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Pyrat XL [Restmengen]/ Flurostar XL	-	-	-	[xxx]	[xxx]	-	-	-	x	-	xxx	xxx	-	x	[xx]
Refine Extra SX	[xx]	[x]	-	[xxx]	[xxx]	xxxx	x	xxx	xxx	-	xxx	xxx	-	xx	[xxx]
Savvy	[xx]	[xxx]	-	-	[xxxx]	xxxx	-	xxxx	xxx	[x]	xxxx	xx	xxxx	xxx	[xxx]
U 46 D-Fluid ¹⁾	xxx	-	-	xxx	-	-	x	x	x	-	x	xxx	-	x	-
Zypar	[xx]	[x]	-	[x]	[xxx]	xx	xxxx	xxxx	x(x)	[xx]	xxx	xxxx	xx	xxxx	[xxx]

1) Wirkung auch gegen Rauken
TM = Tankmischung

*frühe Entwicklungsstadien der Unkräuter bis max. BBCH 14–16
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2021

PROBLEMUNGRÄSER IN GETREIDE

Produkte, Aufwandmenge je ha	Flughäfer	Quecke	Trespen-Arten	Ackerfuchsschwanz	Weidelgras-Arten	Bemerkungen Ungräser müssen aufgelaufen + 2–3 Blätter gebildet haben Trespen laufen verzettelt auf: ▶ Splittinganwendung	zugelassen in:
330 g Atlantis Flex + 1,0 l Biopower	xxx(x)	[(xx)]	xxxx	xxxx	xxxx	Wirkungsabsicherung durch AHL oder SSA	WW, WT, WDU
1,35–1,8 l Avoxa	[xx(x)]	[(x)]	xxxx	xxx	xxxx	1,35 l/ha bei Weidelgras-Arten sonst 1,8 l/ha bei Ackerfuchsschwanz	WW, WRo, WT
60–100 ¹⁾ g Attribut	[(x)]	xx	xxx	xxx	-	bei Trespenbekämpfung Zusatz eines Netzmittels notwendig	WW, WRo, WT, DI
0,9–1,2 l Axial 50	xxxx	-	-	xx	xxx ²⁾	sichere Wirkung gegen Weidelgras-Arten	W, G, WRo, WT, DI, DU
275 g Broadway + 1,0 l Netzmittel	[xxx(x)]	[(x)]	[xxx]	xxx	xxxx	möglichst frühzeitige Anwendung, Wirkungsabsicherung durch AHL	WW, WRo, WT, DU, DI

DI = Dinkel
DU = Hartweizen
G = Gerste
W = Weizen

WW = Winterweichweizen
WDU = Winterhartweizen
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale

1) nur in Winterweichweizen
2) nicht in Dinkel
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2021

HERBIZIDE ZUR SPÄTBEHANDLUNG IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Getreideart	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Indikation/Anwendung + Bemerkung
Ariane C	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam 80 Clopyralid	WW, WG, WRo, WT, DI	32–39	1,5 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; Nebenwirkung gegen Ackerwinde + Durchwuchskartoffeln; wüchsige Witterung unterstützt Wirkung
Axial 50	50 Pinoxaden	W, G, WRo, WT, DI, DU	13–39	0,9–1,2 l	gegen: Windhalm, Flughafer (0,9 l/ha), Ackerfuchsschwanz, Weidelgräser (1,2 l/ha) Dinkel: 0,9–1,2 l/ha Ackerfuchsschwanz
Biathlon 4D + Dash E.C.	714 Tritosulfuron 54 Florasulam	W, G, T, DI, Ro, H, DU	13–39	70 g + 1,0 l	gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter + Acker-Kratzdistel + Acker-Winde
Connex	68 Metsulfuron-Methylester 682 Thifensulfuron-Methylester	WW	12–39	70 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
		SW, SG	13–39	60 g	
Corida	750 Tribenuron-Methylester	WG, WW	31–39	40 g	Zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Ehrenpreis-Arten, Klettenlabkraut)
Clyde FX	100 Fluroxypyr 1 Florasulam	WDU	29–37	1,5 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
		WW, WG	22–45	1,5 l	
Dirigent SX	143 Tribenuron-Methylester 142,8 Metsulfuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	35 g	gegen Acker-Kratzdistel
Emcee	750 MCPA	WW, WG, WT, WRo, WH	31–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Flame Duo	250 Tribenuron-Methylester 104 Florasulam	WW, G	23–39	60 g	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Flurostar XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,8 l	gegen Klettenlabkraut
Hoestar Super	125 Amidosulfuron 11,6 Iodosulfuron	WW, SW, WRo, G, T, SDU	13–37	200 g	gegen Acker-Kratzdistel
		WW, WRo, WG, T			Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Kinvara	233 MCPA 28 Clopyralid 50 Fluroxypyr	WW, SW, G, T, Ro, H	24–39	3,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Lodin	200 Fluroxypyr	WG, WW, WH, WRo, WT SG, SW, SH	12–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogel-Sternmiere
		WW, WG, WT, WRo	21–39	0,75 l	
Omnera LQM	5 Metsulfuron-Methylester 30 Thifensulfuron-Methylester 135 Fluroxypyr	SG, SW	12–39	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, spät v. a. gegen Knöterich-Arten, Klettenlabkraut, Weißer Gänsefuß, Hundskerbel; Acker-Kratzdistel und Ampfer werden mit erfasst
Pixxaro EC	12,5 Halauxifen-methyl 280 Fluroxypyr 8,5 Cloquintocet	W, G, WT, DI, Ro, DU	13–45	0,5 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Erdrach, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen
Pointer Plus	82,8 Metsulfuron-Methylester 83 Tribenuron-Methylester 105 Florasulam	WW, SW, G, WRo, WT, SH	12–39	50 g	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klatsch-Mohn, Kornblume, Kamille u. a.
Pointer SX	500 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, T	30–37	37,5 g	gegen Acker-Kratzdistel; Ampfer wird mit erfasst; Tankmix mit MCPA zur Absicherung
PROFI Tribenuron 75 WG	750 Tribenuron-Methylester	WW, WG, WRo, WT	30–37	25 g	
PROFI M-Fluid/ U 46 M-Fluid	500 MCPA	W, G, Ro, WT, DI, DU, SH	13–39	1,4 l	gegen Acker-Kratzdistel + Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Kornblume, Melde, Wicke; Acker-Winde + Schachtelhalm werden mit erfasst
PROFI Fluroxy/ Tandus EC	200 Fluroxypyr	SW, SG	12–39	0,75 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
		WW, WG		1,0 l	
Tomigan 200	200 Fluroxypyr	WW, WG, WRo, WT	30–45	0,9 l	gegen Klettenlabkraut sowie Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
		SW, SG, SH	13–39		
Tomigan XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WW, WG, WRo, WT	30–39	1,5 l	gegen Klettenlabkraut + Nebenwirkung gegen Ampfer, Winden-Arten und Durchwuchskartoffeln
Pyrat XL [Restmengen]			30–45	1,8 l	
Saracen		WW, WG, WRo, WT	30–39	0,15 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Sumir	50 Florasulam	WW, WG	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Turbine 50G		WW, WG, WRo, WT	30–39	0,125 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Universe/ Agni	80 Clopyralid 100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	WG, WDU, WW, WRo, WT	13–39	1,0 l	gegen Klettenlabkraut, Vogelmiere, Kamille-Arten sowie Ausfallraps
Upton	50 Florasulam	WW, WG, WT, WRo	13–39	0,1 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter v. a. gegen Klettenlabkraut
Waran	200 Fluroxypyr	WW, WG	32–45	1,0 l	Zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut
		SG, SW	12–39	0,75 l	Zweikeimblättrige Unkräuter
Zypar	6,25 Halauxifen-methyl 5 Florasulam 3,95 Cloquintocet	W, G, Ro, WT, DI, DU	13–45	1,0 l	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, v. a. gegen Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kornblume, Taubnessel, auch ALS-resistente Biotypen

DI = Dinkel
DU = Hartweizen
G = Gerste
H = Hafer
Ro = Roggen

SDU = Sommerhartweizen
SG = Sommergerste
SH = Sommerhafer
SW = Sommerweichweizen

T = Triticale
W = Weizen

WG = Wintergerste
WH = Winterhafer
WRo = Winterroggen
WT = Wintertriticale
WW = Winterweichweizen

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2021 + ergänzt durch BSL: Dezember 2021

BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON GETREIDEHERBIZIDEN

Produkte	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Wirkung über		Bodenfeuchte	Wachsschicht	Unkrautgröße	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
		Boden (%)	Blatt (%)							
Alliance	13–29	60	40	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Antarktis	13–29	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Ariane C	13–30/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Artus	13–29/32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Atlantis Flex	21–32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Attribut	13–29	70	30	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Avoxa	13–32	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Axial 50	13–39	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Axial Komplett	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Biathlon 4D	13–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	0
Boudha	13/20–30	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Broadway	12–30/32	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Concert SX	13–29	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Connex	12/13–39	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Corida	31–39	20	80	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Dirigent SX	13–30, 30–37	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Duplosan DP/KV	21–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Duplosan Super	10–30	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Finish SX	13–29	40	60	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Finy	13–32	50	50	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flame Duo	23–39	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flurostar 200	12–31/39, 20–31/45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Flurostar XL	13–29, 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Fox	13–29	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Hoestar Super	13–37	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Kinvara	24–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4
Lodin	12–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Niantic	13–30/32	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	5
Omnera LQM	12/21–39	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	0,5
Pixxaro EC	13–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Pointer Plus	12–39	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Primus Perfect	13–32	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	0,5
PROFI CTU 700 u. a.	10/13–29	70	30	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Tomigan 200	13–29/39, 30–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
PROFI Fluroxy/ Tandus EC	12–31/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid u. a.	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
PROFI Tribenuron 75 WG/ Pointer SX	13–30/37	20	80	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Pyrat XL/ Tomigan XL	13–29, 30–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Refine Extra SX	13–29	20	80	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Savvy	13–29/32	30	70	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Saracen	13–29, 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Saracen Max	12–32/39	10	90	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Sumir/ Turbine 50G	13–29, 30–39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Traxos	13–31	0	100	☉	☉	☉	☉	☉	☉	2
Universe/ Agni	13–32/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
U 46 D-Fluid u. a.	13–29	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	4–5
Upton	13–29/39	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1
Zypar	13–45	5	95	☉	☉	☉	☉	☉	☉	1

Symbolerklärung: ☉ keine, ☉ geringe, ☉ mittlere, ☉ hohe und ☉ sehr hohe Abhängigkeit

Quelle: LfL Bayern, Institut für Pflanzenschutz, Stand: Dezember 2021 + ergänzt durch BSL: Dezember 2021

HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN GETREIDE

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung (sens.)

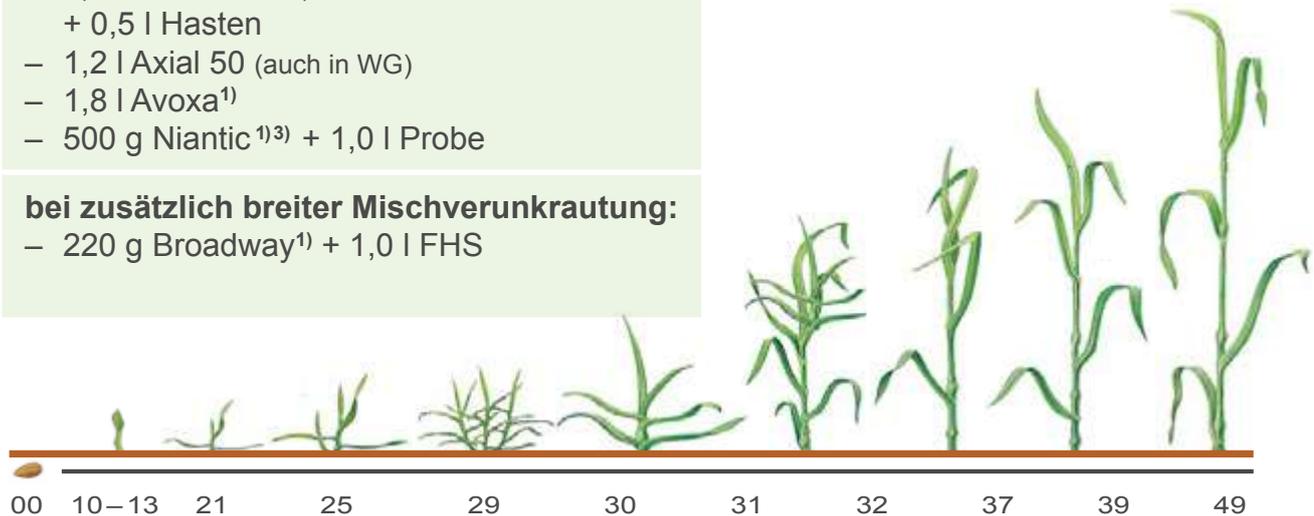
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/12/13

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 1,2 l Traxos¹⁾ + 0,125 l Sword 240 EC^{*1)} + 0,5 l Hasten
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,8 l Avoxa¹⁾
- 500 g Niantic¹⁾³⁾ + 1,0 l Probe

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 220 g Broadway¹⁾ + 1,0 l FHS



Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

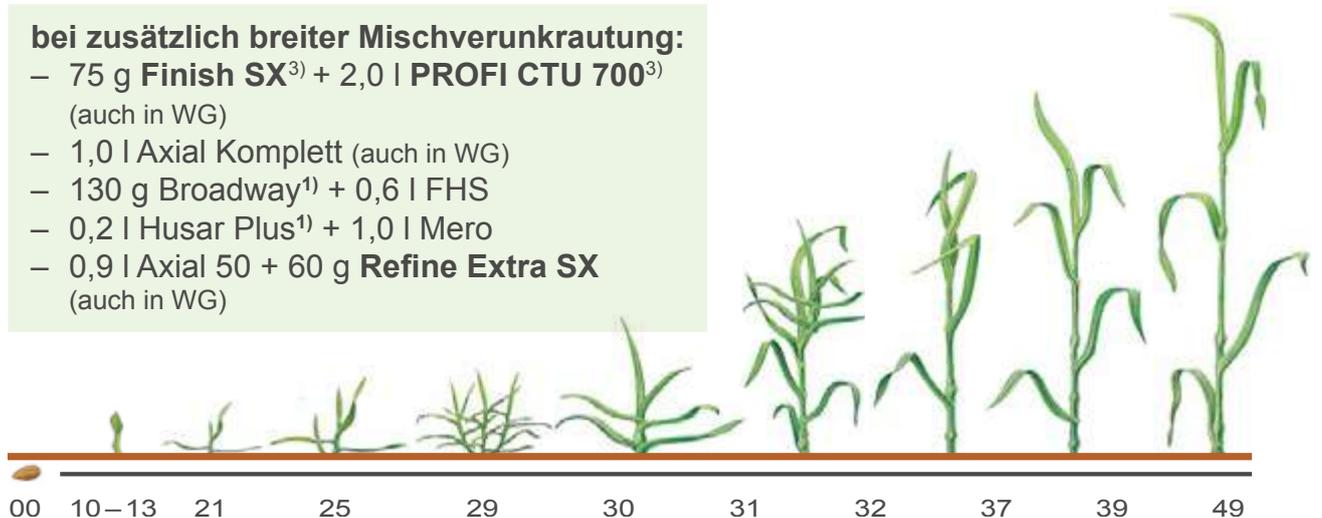
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/12/13

- 200 g Atlantis Flex^{*1)} + 0,6 l Biopower
- 0,9 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,35 l Avoxa¹⁾

bei zusätzlich breiter Mischverunkrautung:

- 75 g Finish SX³⁾ + 2,0 l PROFI CTU 700³⁾ (auch in WG)
- 1,0 l Axial Komplett (auch in WG)
- 130 g Broadway¹⁾ + 0,6 l FHS
- 0,2 l Husar Plus¹⁾ + 1,0 l Mero
- 0,9 l Axial 50 + 60 g Refine Extra SX (auch in WG)



Aufwandmenge nicht reduzieren!

1) nicht in WG!

2) nicht in WRo

3) nicht in WRo und WT!

* = Anwendung erst ab BBCH 21

Schwerpunkt Trespen-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

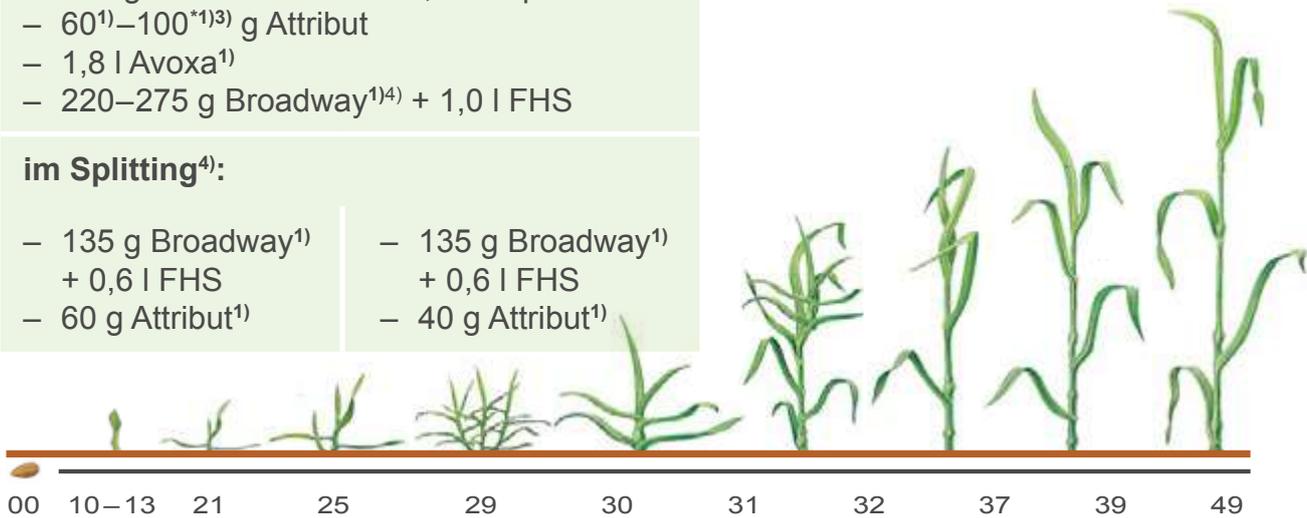
ab BBCH 10/12/13

Taube Tresse:

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 60¹⁾–100^{*1)3)} g Attribut
- 1,8 l Avoxa¹⁾
- 220–275 g Broadway¹⁾⁴⁾ + 1,0 l FHS

im Splitting⁴⁾:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| – 135 g Broadway ¹⁾ | – 135 g Broadway ¹⁾ |
| + 0,6 l FHS | + 0,6 l FHS |
| – 60 g Attribut ¹⁾ | – 40 g Attribut ¹⁾ |

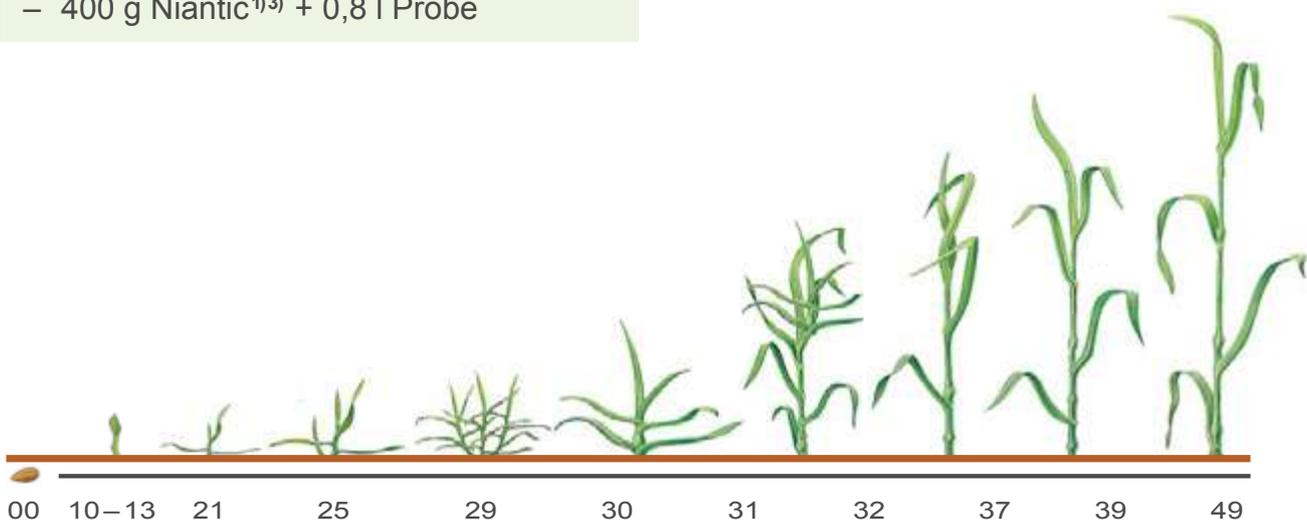


Schwerpunkt Weidelgräser-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/13

- 330 g Atlantis Flex^{*1)2)} + 1,0 l Biopower
- 1,2 l Axial 50 (auch in WG)
- 1,2 l Traxos¹⁾
- 400 g Niantic¹⁾³⁾ + 0,8 l Probe



1) nicht in WG!
2) nicht in WRo

3) nicht in WRo und WT!
4) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

* = Anwendung erst ab BBCH 20/21

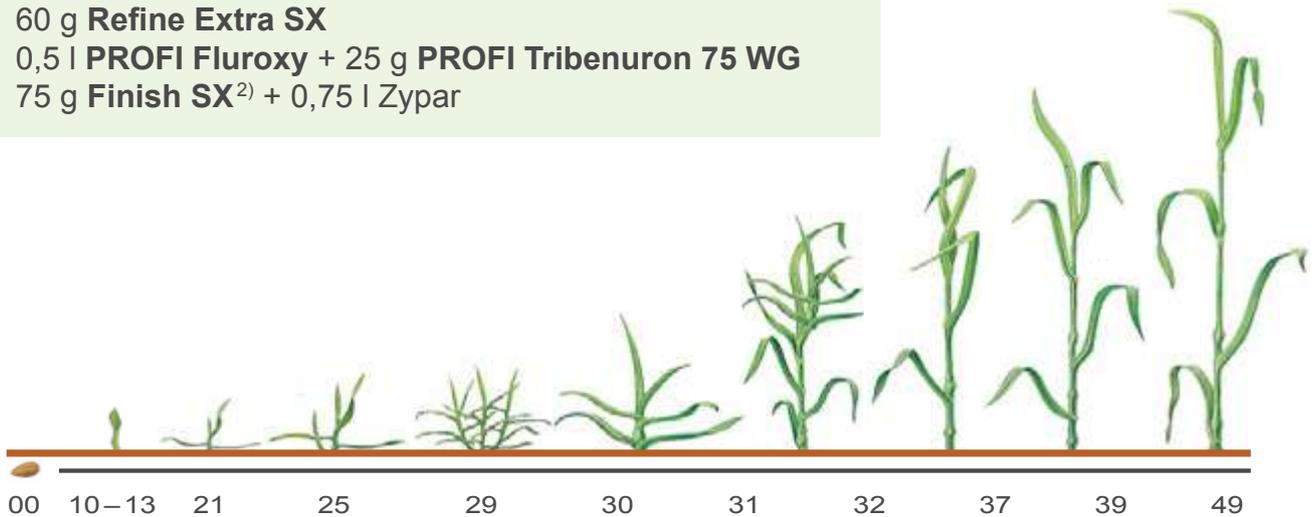
Schwerpunkt breite Misch- und Restverunkrautung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 1,0–1,5 l Ariane C
- 35 g Dirigent SX
- 1,0 l Omnera LQM*
- 0,2 l Primus Perfect
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 70 g Concert SX¹⁾
- 50 g Pointer Plus
- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG**

- 60 g **Refine Extra SX**
- 0,5 l **PROFI Fluroxy** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG**
- 75 g **Finish SX²⁾** + 0,75 l Zypar



Schwerpunkt Distel-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 13

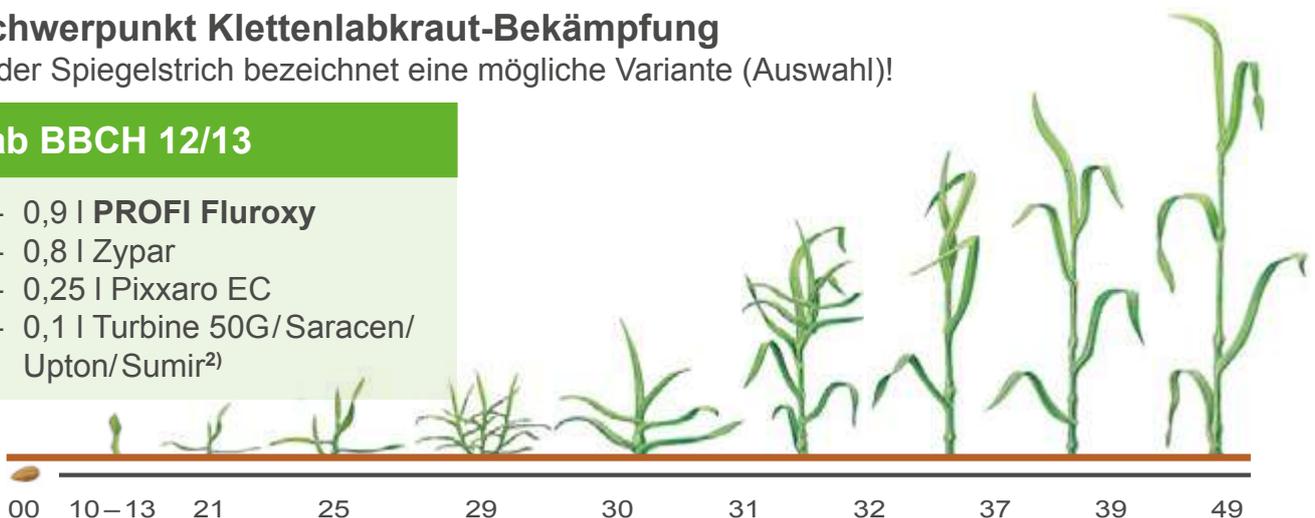
- 1,0 l **PROFI M Fluid** + 25 g **PROFI Tribenuron 75 WG³⁾**
- 1,4 l **PROFI M Fluid**
- 25–40 g **PROFI Tribenuron 75 WG³⁾**
- 1,0 l Ariane C + 1,0 l **PROFI M Fluid**
- 35 g Dirigent SX³⁾

Schwerpunkt Klettenlabkraut-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 0,9 l **PROFI Fluroxy**
- 0,8 l Zypar
- 0,25 l Pixxaro EC
- 0,1 l Turbine 50G/Saracen/
Upton/Sumir²⁾



1) nicht in WG

2) nicht in WRo und WT!

3) ab BBCH 30

* = ab BBCH 21

HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNGRASBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

Schwerpunkt Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 200 g Atlantis Flex* + 0,6 l Biopower
- 1,2 l Axial 50
- 220 g Broadway

Schwerpunkt Windhalm-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

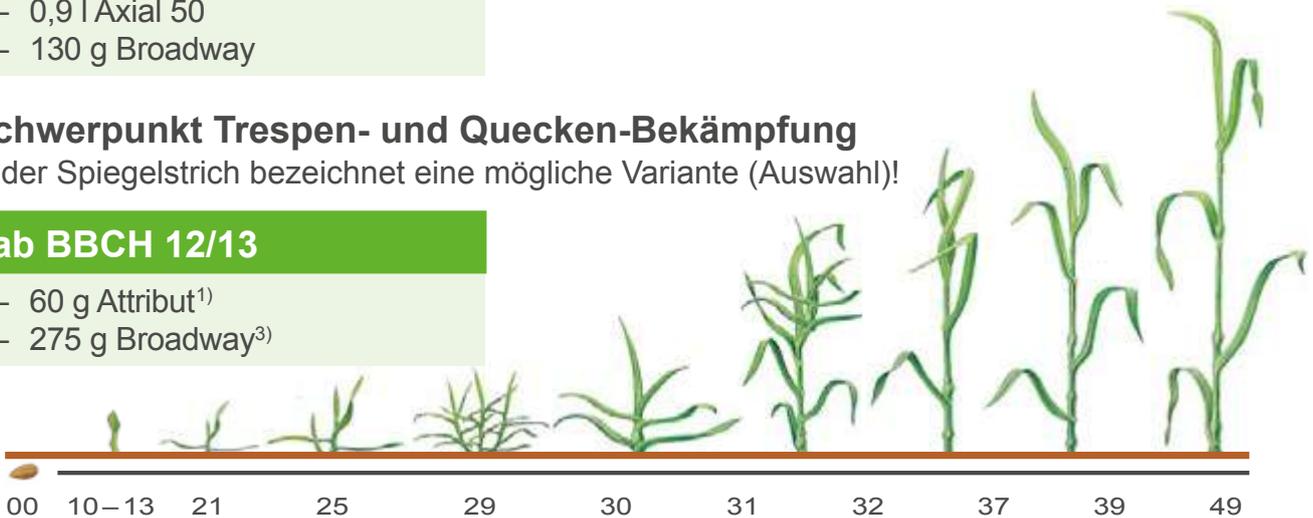
- 0,15 l Husar Plus²⁾ + 1,0 l Mero
- 0,9 l Axial 50
- 130 g Broadway

Schwerpunkt Trespens- und Quecken-Bekämpfung

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 12/13

- 60 g Attribut¹⁾
- 275 g Broadway³⁾



HERBIZIDEMPFEHLUNG ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN DINKEL/DURUM

Breite Misch- und Restverunkrautung

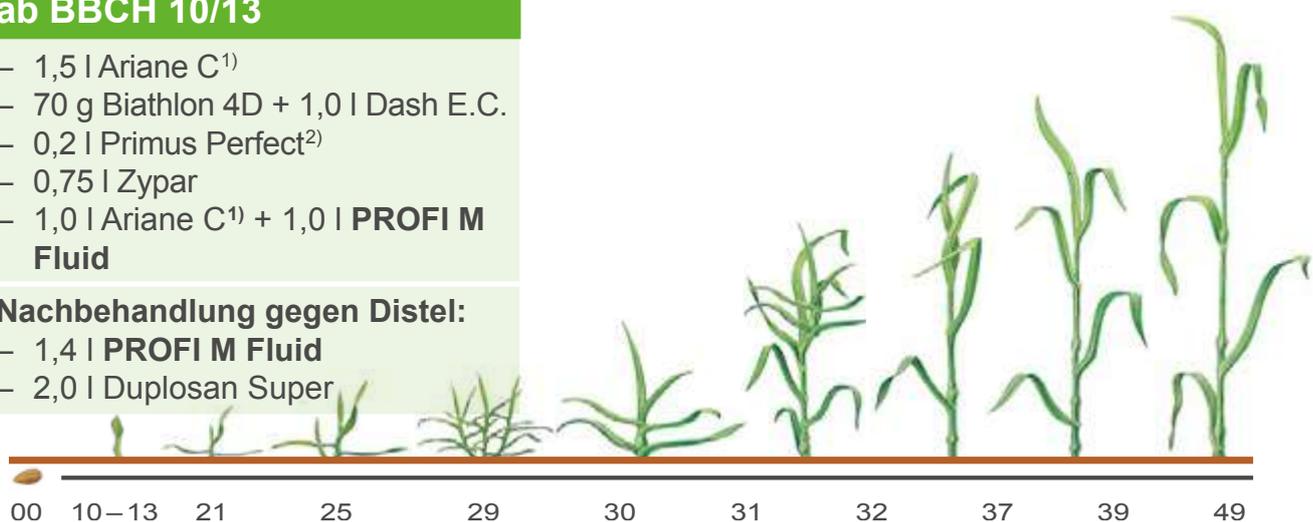
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

ab BBCH 10/13

- 1,5 l Ariane C¹⁾
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 0,2 l Primus Perfect²⁾
- 0,75 l Zypar
- 1,0 l Ariane C¹⁾ + 1,0 l **PROFI M Fluid**

Nachbehandlung gegen Distel:

- 1,4 l **PROFI M Fluid**
- 2,0 l Duplosan Super



* = ab BBCH 21

1) nicht in Durum

2) nur in Sommerdurum

3) Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

FUNGIZIDE IN GETREIDE

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinänderung)	Braunrost	DTR-Blattläure	E. Mehitau				Sept. trit.													
									heilend/ Stopfwirkung	vorbiegend/ Dauervirkung	Gelbrost	Halmbruch	Netzflecken ²⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heilend	vorbiegend	Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer			
Abran/ Bolt	250 Prothioconazol	G1	2-3x	30/37-32/65, bis 61/71, 59-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	x	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁴⁾
Alonty	50 Fluxapyroxad 100 Mefentrifluconazole	C2 G1	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxx	[x]	xx	xxx	xx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Alonty + Priaxor Pack	Alonty + Priaxor		2x	30-69	0,75 l + 0,75 l	-	xxxx	xx(x)	xx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Ambarac	60 Metconazol	G1	2x	31/39-61, 61-69	1,5 l	xx	xxx	[x]	x	xx(x)	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	■
Ampera^{ab}	133 Tebuconazol 267 Prochloraz	G1 G1	2x	30-61/69, 61-69	1,5 l	xxx	xxx	[xx]	x	[xxxx]	xx	[xxx]	[xx]	[x]	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Ascra Xpro	130 Prothioconazol 65 Fluopyram 65 Bixafen	G1 C2 C2	1-2x	30-32/34/61	1,5 l/ 1,2 l ¹⁾	[xxx]	xxxx	xxxx	x	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁴⁾
Aurelia	250 Prothioconazol	G1	2 ¹⁰⁾ -3x	25-61, bis 32, 61-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	xxxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Azbany	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-59/69	1,0 l	-	xx(x)	[x(x)]	[x]	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	x	x	x	x	xxx	xxx	-	-	-	-	■ ⁴⁾
Azoxystar SC	250 Azoxystrobin	C3	2x	30-59/69	1,0 l	-	xx(x)	[x(x)]	[x]	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	x	x	x	x	xxx	xxx	-	-	-	-	■ ⁴⁾
Balaya	100 Mefentrifluconazole 100 Pyraclostrobin	G1 C3	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxxx	[xx(x)]	[xx]	xxxx	[xx]	xxxx	[xx(x)]	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Balaya + Talius Pack	Balaya + Talius		2x	30-61	1,0 l + 0,2 l	-	xxxx	[xx(x)]	xx	xxxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Bontima	187,5 Cyprodinil 62,5 Isopyrazam	D1 C2	1x	30-59	2,0 l	-	[xxx(x)]	-	x	[xxx(x)]	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■ ⁵⁾
Caramba/ Sirena EC/ Plexeo	60 Metconazol	G1	2x	25-61, 61-69	1,5 l	xx	xxx	[x]	x	xx(x)	xx	xx	-	xx	[xx]	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	■
Comet	200 Pyraclostrobin	C3	2x	25-61/69, 32-61	1,25 l	-	xxxx	xxx	-	xxxx	[x]	xxx	-	xxxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■
Eliatus Era	75 Benzovindiflupyr 150 Prothioconazol	C2 G1	1x	31-59/61/69, 61-69	1,0 l	xx	xxxx	[xxx]	-	xxxx	[x]	xxx	[xxx]	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■

Kontaktanzeigen

Ich, **Talius**, jung gebliebenes **Mehltau-Produkt** suche den passenden Partner für das T1-Segment.

Wenn du eine **innovative und neue Wirkungsweise** besitzt, dich **sehr gut gegen diverse pilzliche Erreger durchsetzen** kannst, **flexibel einsetzbar** und **verträglich** bist,

dann melde dich!

Will
und
weit
sind
ode

Talius

Liebes Talius,

ich bin genau richtig.

*Dank meiner neuartigen
Zusammensetzung mit*

Revysol + F500

bringe ich all das mit.

Dein Balaya



Unsere Empfehlung:

1,0 l/ha Balaya® + 0,2 l/ha Talius®

Abpackung: 5 l Balaya® + 1 l Talius®

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® der Hersteller.

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

ROTH
Agrarhandel

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (PBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattläuse	heilend/ Stopfwirkung	vorbeugend/ Dauervirkung	Gelbrost	Halmbrech	Netzflecken ⁹⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Septoria nodorum	Sept. trif.		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer
																	heilend	vorbeugend					
Eliatus Plus	100 Benzovindiflupyr	C2	1x	31–59/61/69	0,75 l	-	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx	[xxx]	xxx	x	xx(x)	xxx	xxx	xxx	■	■ ⁵⁾	■	■	
Eliatus Era Folpan	Eliatus Era + Folpan 500 SC		1x	31–59	1,0 l + 1,5 l	xx	xxxx	[xxx]	-	[x]	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	■				
Eliatus Plus Mirage [Restmengen]	Eliatus Plus + Mirage 45 EC		1x	31–55	0,75 l + 1,125 l	-	xxx	[xxx]	-	[x]	xxx	[xxx]	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	■		■		
Eliatus Era Sympara	Eliatus Era + Sympara		1x	37–69	1,0 l + 0,33 l	xxx	xxxx	xxx	-	xx	xxxx	[xxx(x)]	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■ ⁵⁾	■ ⁵⁾	■	■	
Eminent 125 ME	Tetraconazole	G1	1x	30–69	1,0 l	-	[xx(x)]	[x]	x	x(x)	xxx	-	[x(x)]	-	[xx]	[xx]	x	x(x)	■				
Fandango	100 Fluoxastrobin 100 Prothioconazol	C3 G1	2x	bis 32, 25/37–61, 61–69	1,5 l/ 1,25 l ^{1a)}	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	xxxx	[xx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	■ ⁵⁾	■ ⁵⁾	■	■	
Fezan	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–71	1,0 l	xxx ²⁾	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxx	-	[xx]	[x]	xx	[xxx]	[x]	xx	■				
Flexity	300 Metrafenone	B6	2x	25–32/61	0,5 l	-	-	-	xx	xxx	-	xx	-	-	-	-	-	-	■				
Folicur/ Limane	250 Tebuconazol	G1	2x	25–61/69, 61–69	1,0 l ^{1a)} / 1,25 l	xxx ²⁾	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	-	xx	[x]	xx	[xxx]	[x]	[x]	■ ⁵⁾	■ ⁵⁾	■	■	
Folpan 500 SC	500 Folpet	M4	2x	30–59	1,5 l	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	[xxx]	[x]	xxx	■				
Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW	250 Tebuconazol	G1	2x	30–61/69, 61–69	1,0 l ^{1a)} / 1,25 l	xxx	xxx(x)	[xx]	x	xx	xxx	-	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	[x]	[x]	■				
Hint	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/71, 37–65, 59–61/69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■ ⁶⁾	■	■	■	■ ⁴⁾
Input Classic	300 Spiroxamine 160 Prothioconazol	G2 G1	2x	30–32/61/69, 37–61, 61–69	1,25 l	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx(x)	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■ ⁵⁾	■	■	■	
Input Triple	200 Spiroxamine 160 Prothioconazol 40 Proquinazid	G2 G1 E1	1x	30–49	1,25 l	[xxx]	xx	xxx	xx	xxxx	[xxx]	xxx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■				
Jordi	250 Spiroxamine 100 Prothioconazol 50 Bixaifen	G2 G1 C2	2x	25–37/61/69	1,5 l	[xx]	xxxx	xxx	xx	xx	xxx(x)	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■ ⁵⁾	■	■	■	
Kantik^{AB} [026798-00]	200 Prochloraz 100 Tebuconazol 150 Fenpropidin	G1 G1 G2	1x	31–59/61 41–61	2,0 l	[xxx]	xxx	[xx]	xxx	xxx	[xxxx]	[xx]	[xx]	[x]	[xx]	xxx	xxx	xxx	■				
Kantik^{AB} [006798-00]																							


■ - BASF

We create chemistry

Revytrex® & Comet®

Die revylutionäre Komplettlösung
für jede Situation

Das Getreidefungizid mit dem Wirkstoff Revysol®

- Zuverlässig gegen alle Getreidekrankheiten
- Sicher gegen Septoria-Blattdürre, inkl. resistenter Stämme
- Flexibel einsetzbar
- Dauerhafte Wirkung auch bei kritischer Witterung



Mehr Informationen
finden Sie hier



www.revylution.de

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfasern (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattdürre	heilend/ Stopfwirkung	vorwiegend/ Dauerwirkung	Gelbrost	Halmbrech	Netzflecken ⁹⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Septoria nodorum	Sept. trif.		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer
																	heilend	vorwiegend					
Kayak	300 Cyprodinil	D1	2x	31-61	1,5 l	-	-	-	x	xx	-	[xxx]	xxx	-	xx	-	-	-	-	-	-	-	-
Leander	750 Fenpropidin	G2	1x	41-55	0,75 l	-	-	-	xxx	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-61/69	1,0 l	-	xx(x)	[x(x)]	x	x	xx	-	xxx	-	x	xxxx	xxxx	-	-	-	-	-	■ ⁴⁾
Magnello	250 Tebuconazol 100 Difenoconazol	G1 G1	1x	51-61/69, 61-69	1,0 l	xxx	xxxx	[xx]	[x]	[xx]	[xxxx]	-	[xx]	[x]	[xx]	xxxx	xxxx	xx	xx	xx	xx	xx	-
Mirage 45 EC ^{AB}	450 Prochloraz	G1	1-2x ⁽⁴⁾	29-49, 32-59	1,2 l	-	[x]	[x]	-	[(x)]	[(x)]	[xx]	[x]	-	x	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	xx	-
Örius	200 Tebuconazol	G1	2x	32-61/69	1,25 l ⁽⁴⁾ / 1,5 l	[xxx]	xxx(x)	[xx]	x	xx	[xxxx]	-	xx	[x]	xx	xxx	xxx	x	xx	xx	xx	xx	■ ⁵⁾
Osiris MP	Caramba + Curbatür		2x	25-69	1,0 l + 0,5 l	xxx	xxx	xxx	(x)	x(x)	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■
Priaxor	150 Pyraclostrobin 75 Fluxapyroxad	C3 C2	2x	25-61/69	1,5 l	-	xxx	xxx	x	xx	xxx	[xxx]	xxxx	xx	xxx	[xxxx]	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■
PROFI Azoxy XL/ Chamane	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-59/69	1,0 l	-	xx(x)	[x(x)]	[x]	[x]	xx	-	xxx	-	[x]	xxxx	xxxx	-	-	-	■ ⁵⁾	■ ⁴⁾	■
Proline/ Profound/ Curbatür	250 Prothioconazol	G1	2 ⁽¹⁰⁾ -3x	bis 32, 25-61, 61-69	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■
Pronto Plus	133 Tebuconazol 250 Spiroxamine	G1 G2	2x	25-61/69, 61-69	1,5 l	xx	xxx	[x(x)]	xx	xx	xxx	-	[x(x)]	[x]	xx	[xxx]	xxx	[x]	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■	■
Property 180 SC	180 Pyriofenone	B6	2x	31-49/65	0,5 l	-	-	-	xx	xxx	-	-	[x]	-	-	-	-	-	-	-	■ ⁷⁾	■	■
Prosarol/ Sympara	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	G1 G1	2x	25-61/69, 37-61, 61-69	1,0 l	xxxx	xxx	xx	x	x	xxx(x)	[xx]	xx	[xxx]	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■	■
Protektor Pro Pack	Patel 300 EC + Property 180 SC		2x	31-39	0,5 l + 0,5 l	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxxx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx ⁽¹⁵⁾	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁷⁾	■
Protendo 250 EC	250 Prothioconazol	G1	2 ⁽¹¹⁾ -3x	30-32, 37-65, 59-69, bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁵⁾	■	■ ⁴⁾
Protendo Extra Pack	Protendo 250 EC + Tebucur 250 EW		2x	30-69	0,5 l + 0,5 l	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxxx	xx	xx	[x]	xxx	xxxx	xxxx	xx	xx	xx	■ ⁵⁾	■	■
Protendo Forte/ Patel 300 EC/ Pecari 300 EC	300 Prothioconazol	G1	2x	30-61, 61-69	0,65 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁶⁾	■ ⁽¹²⁾	■

GESUCHT

0,75 l/ha Alonty® + 0,75 l/ha Priaxor®



ANSTIFTUNG ZUR REVOLUTION

BESCHREIBUNG:

- Hohe, ausdauernde Bekämpfungsbereitschaft von pilzlichen Pathogenen
- Herausragende Kurativleistung
- Innovative Wirkungsweise
- Berücksichtigen keine besonderen Abstandsauflagen

SICHTUNG:

Gerste,
Roggen,
Triticale und
Weizen (auch Durum und Dinkel)

BELOHNUNG:

langanhaltend gesunde Bestände

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © des Herstellers.

HaGe®
Ihr Partner vor Ort

BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK

ROTH
Agrarhandel

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	Ährenfusarien (Toxinminderung)	Braunrost	DTR-Blattläure	heilend/ Stopfwirkung	vorbeugend/ Dauerwirkung	E. Mehtau					Sept. trit.					Hafer	
											Halmbruch	Netzflecken ⁹⁾	Ramularia ³⁾	Rhynchosporium	Septoria nodorum	heilend	vorbeugend	Weizen	Gerste	Roggen		Triticale
Revystar	100 Mefentrifluconazole	G1	2x	30-61/69	1,5 l	-	xxx	[x]	x	xx	xx(x)	[x]	x	xxx(x)	xx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■
Revystar + Flexity	Revystar + Flexity		2x	30-37	1,0 l + 0,5 l	-	xxx	[x]	xx	xxx	xx(x)	xxx(x)	x	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	
Revytrex	66,7 Mefentrifluconazole 66,7 Fluxapyroxad	G1 C2	2x	30-61/69	1,125 ¹⁹⁾ / 1,5 l	-	xxxx	[x(x)]	x(x)	xx	xxx	[xxx]	xx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	
Revytrex + Comet	Revytrex + Comet			37-61	1,125-1,5 l + 0,5 l	-	xxxx	xx(x)	x(x)	xx	xxxx	[xxx]	xxx(x)	xxxx	xxx(x)	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	
Sinstar	250 Azoxystrobin	C3	2x	31-61/69	1,0 l	-	xx(x)	[x(x)]	[x]	[x]	xx	-	[xxx]	-	x	xxxx	-	-	-	-	■ ⁵⁾	
Sirena Pro Pack	Sirena EC + Profendo Forte (+ Vexasil)	G1 G1	2x	30-69	1,0 l + 0,5 l (+ 0,2 l)	xxxx	xxx	xxx	x	xx	xxxx	[xxx]	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	
Skyway Xpro	100 Tebuconazol 100 Prothioconazol 75 Bixafen	G1 G1 C2	2x	25-61/69, 61-69	1,0 ¹⁹⁾ / 1,25 l	xxxx	xxxx	xxx	xx	xx	xxxx	[xx]	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	■	
Soleil	107 Tebuconazol 167 Bromuconazol	G1 G1	1x	30/61-69	1,2 l	xxx	xxx	[x]	-	x	xxx	-	-	-	-	xxx	xxx	xxx	-	xxx	■	
Thiopron [®]	825 Schwefel	M2	2x	15-69	7,5 l	-	-	-	xx	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	
Tallus	200 Proquinazid	E1	2x	25-61	0,25 l	-	-	-	xx	xxxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	
Tokyo	250 Prothioconazol	G1	2 ¹¹⁾ -3x	30/37-32/65, 26-71, 56-69, 25-61, bis 61	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■	
Traciafin	250 Prothioconazol	G1	2-3x	30-32, 37-65, 59-61/69, bis 61/71	0,8 l	xxx	xxx	xxx	-	x	xxxx	xxx	xxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ⁴⁾	
Univoq**	50 Fenpicoxamid 100 Prothioconazol	C4 G1	1x	41-69	1,5 ¹⁵⁾ / 2,0 l	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	-	-	-	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	■	
Unix	750 Cyprodinil	D1	1 ¹⁵⁾ -2x	30-32, bis 55	1,0 kg	-	-	[x(x)]	xx	x	-	xxxx	[x(x)]	xx	xx	-	-	[x(x)]	[x(x)]	[x(x)]	■	
Unix Pro	Unix + Pecari 300 EC		1-2x	30-55	0,5 kg + 0,5 l	xxx	xx	xxx	x	xx	xxx	xxxx	xxx	[xx]	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	■ ¹²⁾	
Unix Top	Unix + Plexeo		1x	30-55	0,5 kg + 1,0 l	xxx	xxx	[xx(x)]	x	xx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx(x)	xx(x)	x	x	x	■	

Starke Getreidefungizide von Bayer



GETREIDE

INPUT®
Triple

Spitzen Start

Der Schritt voraus zu gesundem Getreide.



SCHNELLER

BREITER

VITALER

NACHHALTIGER

Leafshield: Beste Benetzung & Sofortwirkung

Schutz gegen alle frühen Krankheiten

Starke Kurativleistung und hohe Dauerwirkung

Integriertes Resistenzmanagement

Kostenloses AgrarTelefon:
0 800-220 220 9

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



BayDir Premeo
Sonderaktion 2022

Aktionscode: **GETFUN2022**

www.agrar.bayer.de/aktion

ALARMSTUFE ROT. AKTIVIEREN SIE JETZT DEN CYPRODINIL-SCHUTZSCHILD!

Unix[®] Pro

DER GESUNDE START IN DIE ERTRAGSSAISON

- Leistungsstarker Schutz vor frühen Krankheiten
- Herausragende Stärke gegen Halmbasis-Erkrankungen
- Das frühe Fungizid für alle Getreidearten

Einfach und sicher
gegen Netzflecken:

 **Kayak[®]**
DER GERSTEN-SPEZIALIST



syngenta[®]

 **Bonusland[®]**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:
0173 - 4691 328

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERWEIZEN

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

T 0

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Roste
BBCH 29/30–32

- 0,6 l Input Classic
- 0,75–1,5 l Pronto Plus
- 0,48–0,8 l Vegas Plus** + 0,6 l Prothioconazol*

T 1

Mehltau, Septoria tritici
Halmbasierkrankung,
(Gelbrost, DTR)
BBCH 31/32–34

- 1,0 l **Balaya** + 0,2 l **Talius**
- 1,0 l Input Triple
- 1,0 l Revystar + 0,5 l Flexity
- 1,0 l Verben
- 0,5 kg + 0,5 l Unix Pro
- 0,5 l + 0,5 l Protektor Pro Pack

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:

- 1,0 l Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 l Thiopron

T 2

Septoria tritici, DTR,
Roste, (Halmbasis-
erkrankungen, Mehltau)
BBCH 37–39/49

- 0,75 l **Alonty**
+ 0,75 l **Priaxor**
- 1,2–1,5 l Ascra Xpro
- 0,8–1,0 l Eliatus Era
+ 0,27–0,33 l Sympara
- 1,0 l Eliatus Era
- 1,2–1,5 l Revytrex
+ 0,4–0,5 l Comet
- 1,6–2,0 l Vastimo

ÄHRE

Abreifesicherung:
Septoria nodorum,
Roste, DTR, Fusarium
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 l Magnello
- 1,0 l Prosarot/Sympara
- 1,0 l + 0,5 l Osiris MP
- 0,5 l + 1,0 l (+ 0,2 l)
Sirena Pro Pack
- 1,0 l Folicur/Limane
- 1,2 l Soleil



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

** = Zulassung wird erwartet

* NEU *

**Stärker.
Breiter.
Besser.**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Warnhinweise und -symbole beachten. Bilder: aerial333, dulle964, sveten (stock.adobe.com)

MIT
**BOOSTING-
EFFEKT**

GETREIDE

Verben™

FUNGIZID

Das neue Universalfungizid im Getreide

- Mit dem Wirkungsplus gegen Mehltau, Halmbruch und viele mehr
- Ideale Wirkstoffkombination für den perfekten Start
- Günstiges Anwendungsprofil

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERGERSTE BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER BEI ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPELBEHANDLUNG

	25	29	30	31	32	37	39	41	49	51	59	61–69
Rhynchosporium, Mehltau, Netzflecken, Halmbasiserkrankungen BBCH 30–32												
<ul style="list-style-type: none"> – 0,7 Balaya + 0,15 Talius – 0,8 Input Triple – 0,7 Revystar + 0,3 Flexity – 0,8 Verben – 1,0 Kayak + 0,3 Property 180 SC – 0,8 Vegas Plus** + 0,6 Prothioconazol* 												
Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium, Ramularia (sens.), (Mehltau) BBCH 37–59												
<ul style="list-style-type: none"> – 0,75 Alonty + 0,75 Priaxor – 1,2 Ascra Xpro – 1,0 Revytrex + 0,5 Comet – 1,0 Eliatus Era – 1,5 Jordi 												

* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

** = Zulassung wird erwartet





PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Sirena[®] Pro Pack

NEU

300 g/l Prothioconazol, 60 g/l Metconazol,
800 g/l Polyether-modifiziertes Trisiloxan

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!

KINVARA[®]

233 g/l MCPA, 28 g/l Clopyralid, 50 g/l Fluroxypyr



250 g/l Trinexapac-ethyl



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

PLANTAN GmbH

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de

FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN WINTERROGGEN BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

DOPPELBEHANDLUNG (besonders auf Böden mit höherer Ertragservartung)

Rhynchosporium-Blattflecken, Rost, Halmbruch, Mehltau BBCH 31–32

- 0,8 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 0,8 | Input Triple
- 1,25 | Pronto Plus

Rhynchosporium-Blattflecken, Braunrost, Schwarzrost BBCH 49–51/59

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 1,0–1,25 | Skyway Xpro
- 0,8 | + 0,4 | Osiris MP
- 0,8 | Elatus Era
- 1,4 | Vastimo

EINMALBEHANDLUNG

(besonders auf leichten
Böden mit unzureichender
Wasserversorgung)

- 0,75 | **Alonty** + 0,75 | **Priaxor**

- 1,4 | Vastimo
 - 1,25 | Skyway Xpro
 - 1,0 | Elatus Era
- } + 0,5 | **PROFI AZOXY**
XL/Chamane/
LS Azoxy/Sinstar



25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

ELATUS ERA. DAS ALLROUND FUNGIZID.

**BLATT-
GESUNDHEIT**



ERTRAG

Alle Infos unter elatus-era.de

 **Elatus® Era**

syngenta.

 **Bonusland®**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:
0173-4691 328

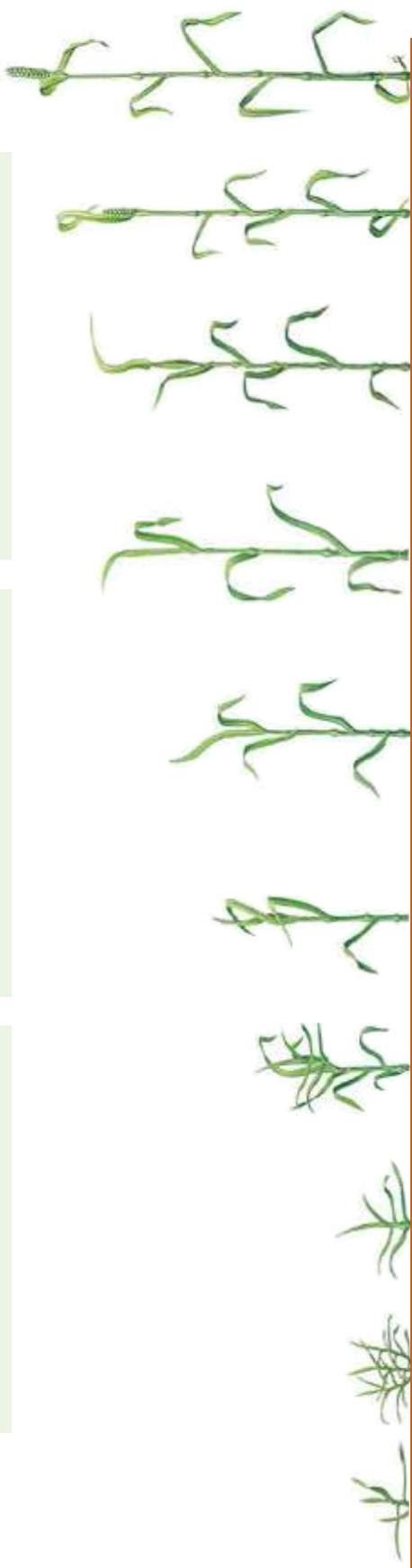
FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN TRITICALE

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

	25	29	30	31	32	37	39	41	49	51	59	61-69
Gelbrost, Halmbruch, Mehltau BBCH 30-32 <ul style="list-style-type: none"> - 0,8 Balaya + 0,15 Talius - 0,8 Input Triple - 0,8 Vegas Plus** + 0,6 Prothioconazol* - 0,4 kg + 0,4 Unix Pro 												
Gelbrost, Septoria BBCH 37/39 <ul style="list-style-type: none"> - 0,6 Alonty + 0,6 Priaxor - 1,0 Ascra Xpro - 1,25 Jordi - 0,8 Elatus Era - 0,8 Revytrex + 0,4 Comet 												
Gelb- + Braunrost, Septoria, Fusarium BBCH 49-51/59 <ul style="list-style-type: none"> - 1,25 Input Classic - 1,0 + 0,5 Osiris MP - 0,8 Prosaros/Sympara - 0,5 + 1,0 (+ 0,2 l) Sirena Pro Pack 												

* = Wirkstoffmenge 150 g/ha

** = Zulassung wird erwartet



FUNGIZIDEMPFEHLUNG IN DINKEL/DURUM

BEI HOHER ERTRAGSERWARTUNG ODER IN ANFÄLLIGEN SORTEN

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

T 0

bei frühem bzw. starkem Befall von Mehltau, Septoria tritici, Rosten
BBCH 29/30–32

- 0,6 | Input Classic
- 0,75–1,5 | Pronto Plus
- 0,8 | Vegas Plus**
+ 0,6 | Prothioconazol*

T 1

Mehltau, Septoria tritici
Halmbasiserkrankung,
(Gelbrost, DTR)
BBCH 31/32–34

- 1,0 | Balaya + 0,2 | Talius
- 1,0 | Input Triple
- 1,0 | Revystar + 0,5 | Flexity
- 1,0 | Verben

T 2

Septoria tritici, DTR,
Roste, (Halmbasis-
erkrankungen, Mehltau)
BBCH 37–39/49

- 0,75 | Alonty
+ 0,75 | Priaxor
- 1,2–1,5 | Ascra Xpro
- 0,8–1,0 | Eliatus Era
+ 0,27–0,33 | Sympara
- 1,0 | Eliatus Era
- 1,2–1,5 | Revytrex
+ 0,4–0,5 | Comet
- 1,6–2,0 | Vastimo

ÄHRE

Abreifesicherung:
Septoria nodorum,
Roste, DTR, Fusarium
BBCH 51–59/61/69

- 1,0 | Magnello
- 1,0 | Prosarot/Sympara
- 1,0 | + 0,5 | Osiris MP
- 0,5 | + 0,5 | Protendo
Extra Pack
- 1,0 | Folicur/Limane
- 1,2 | Soleil

zur Resistenzvermeidung Kontaktmittel hinzufügen:

- 1,0 | Folpan 500 SC
- 3,5–7,5 | Thiopron



* = Wirkstoffmenge 150 g/ha
** = Zulassung wird erwartet

25 29 30 31 32 37 39 41 49 51 59 61–69

PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNG SOMMERWEIZEN/-GERSTE

54

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

BBCH 30–32 bei Mehltau

- 0,8 | **Balaya** + 0,15 | **Talius**
- 0,8 | **Vegas Plus**** + 0,6 | **Prothioconazol*****
- 0,8 | **Input Triple**
- 0,8 | **Revystar** + 0,3 | **Flexity**
- 1,0 | **Verben**

BBCH 37–39

- 0,6 | **Alonty** + 0,6 | **Priaxor**
- 0,8 | **Ascra Xpro**
- 1,0 | **Revytrex** + 0,3 | **Comet**
- 0,8 | **Elatius Era** + 0,25 | **Sympara**
- 1,2–1,6 | **Vastimo**

1,0 | PROFI Basis Plus

BBCH 13–29/30

- 75 g **Finish SX** + 0,1 | **Husar Plus** + 0,75 | **Mero**
- 0,1 | **Saracen Delta*** + 1,0 | **Duplosan Super**
- 70 g **Biathlon 4D** + 1,0 | **Dash E.C.** + 0,5 | **Ariane C**
- 60 g **Refine Extra SX**
- 0,9 | **AXial 50** + 75 g **Finish SX** (gg. Ackerfuchsschwanz und Gräser)
- 60 g **Concert SX**
- 75 g **Finish SX** + 0,75 | **Zypar**

BBCH 30–32

- 0,3 | **Moxa (SW)**/ 0,4 | **Moxa (SG)**

BBCH 37–39

- 0,5 | **Medax Top** + 0,5 kg **Turbo**
- 0,5 | **PROFI Halmstärker 660**
- 0,5 kg **Prodax**

BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 | **PROFI M Fluid** +
0,5 | **PROFI Fluoroxo**



*nur in Sommergerste ab BBCH 21

** = Zulassung wird erwartet

*** = Wirkstoffmenge 150 g/ha

SG = Sommergerste

SW = Sommerweizen

00 10–13 21 25 29 30 31 32 37 39 49

PFLANZENSCHUTZEMPFEHLUNG HAFER

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

BBCH 30–32

- 0,8 l Traciafin/
Protendo 250 EC

BBCH 37–39

- 0,7 l Ascra Xpro
- 1,0 l Revytrex + 1,0 l Azbany/ Azoxystar SC/
Chamane/ LS Azoxy/ **PROFI Azoxy XL**

1,0 l PROFI Basis Plus

- **BBCH 30–31** 0,3–0,4 l Moxa
- **BBCH 21–32** 0,8–1,0 l Shortcut XXL
- **BBCH 32–39** 0,8–1,0 l CCC 720/ Stabilan 720

- **BBCH 30–39** 0,5 l + 0,5 kg Medax Top + Turbo
- **BBCH 31–37** 0,5 l Moddus
- **BBCH 32–39** 0,8–1,0 l CCC 720/ Stabilan 720

BBCH 12/13–29/30

- 100 g Concert SX + 0,5 l **PROFI Fluroxy** (Windhalim)
- 30 g **PROFI Tribenuron 75 WG** + 0,5 l **PROFI Fluroxy**
- 60 g **Refine Extra SX**
- 50 g Pointer Plus
- 70 g Biathlon 4D + 1,0 l Dash E.C.
- 2,0 l Duplosan Super + 0,1 l Sumir

BBCH 39 Klette/Melde/Knöterich

- 1,0 l **PROFI M Fluid**
+ 0,5 l **PROFI Fluroxy¹⁾**



¹⁾bis BBCH 31

Tradition trifft Innovation.



HELOCUR® 250 EW

Ihr sicherer Fungizid-Partner zur Infektionskontrolle
in Getreide und Raps.

Sie möchten mehr über HELM Produkte erfahren, sprechen Sie Ihren Händler vor Ort an
oder besuchen Sie uns unter: de.helmcrop.com

Lesen und befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung auf dem Etikett.
HELOCUR® 250 EW ist eingetragener Markenname der HELM AG. © 2021. Alle Rechte sind vorbehalten.



WACHSTUMSREGLER IN GETREIDE

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha							Hafer	Hartweizen/Durum
						Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste		
Bogota Ge	305 Chloromequat-Chlorid + 155 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	3–4 Tage	> 12°C, wüchsig	2,0 [32–37]	2,0 [32–37]	-	-	-	-	1,5 [32–37]	-	-
Calma	175 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	-	-	-	-	-
CCC 720/ Stabilan 720	720 Chloromequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,1 [21–31]	2,0 [30–37]	2,0 [30–37]	2,0 [30–37]	-	1,3 [21–29]	-	2,0 [32–39]	-
Cerone 660	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15°C, wüchsig	0,7 [37–51]	0,7 [32–49]	1,1 [37–49]	0,75 [37–49]	0,7 [37–51]	0,7 [37–51]	0,5 [37–49]	-	0,7 [37–51]
Countdown NT³⁾	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–39]	0,8 [31–39]	0,6 [31–39]	0,6 [31–39]	0,4 [31–39]	0,4 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	-
Fabulis OD	50 Prohexadion-Calcium-Salz	OD	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 10 Tage (3–4 Tage)	> 5°C < 25°C 3–4 frostfreie Tage nach Anwendung	1,5 [bis 39]	1,5 [bis 39]	-	1,5 [bis 39]	-	1,5 [bis 39]	1,5 [bis 39]	-	-
Medax Top + Turbo²⁾	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 300 Mepiquat-Chlorid	SC	Halmlänge Halmwand	3–4 Tage + bis 10 Tage	> 12°C, sonnig, > 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	-	1,0 + 1,0 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	1,5 + 1,5 [30–39]	So: 1,0 + 1,0 Wi: 1,5 + 1,5 [30–39]
Moddus²⁾	250 Trinexapac-Ethylester	ME	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31–49]	0,8 [31–49]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,6 [31–39] 0,3 [39–49]	0,4 [31–49]	-	0,6 [31–37]	0,6 [31–37]	0,6 [31–39]
Moxa¹⁾	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [30–39]	0,4 [30–32] 0,6 [37–39]	0,4 [30–32]	0,4 [30–32]	-	0,4 [30–32]	0,5 [30–32]	0,4 [30–31]	0,4 [30–32]
Orlicht Plus	480 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15°C, wüchsig	0,75 [37–45]	1,0 [32–39]	-	-	-	-	0,5 [32–49]	-	-
PROFI Halmstärker 660/ Camposan Top	660 Ethephon	SL	Halmlänge Halmwand	2–4 Tage	> 15°C, wüchsig	0,75 [31–49]	0,75 [31–49]	1,1 [31–49]	0,75 [31–49]	0,6 [31–45]	0,75 [31–49]	0,5 [31–49]	-	0,75 [31–49]

Produkte	Wirkstoffe in g/l bzw. g/kg	Formulierung	Hauptwirkung	Wirkungsdauer	Witterungsansprüche	Aufwandmenge in l/ha oder kg/ha							Hartweizen/ Durum	
						Winterweichweizen	Wintergerste	Winterroggen	Wintertriticale	Dinkel	Sommerweichweizen	Sommergerste		Hafer
Proteg 250 EC	250 Trinexapac-Ethylester	EC	Halmlänge Halmwand (alle Triebe)	bis 14 Tage	> 10°C, sonnig, trockener Bestand	0,4 [31-49]	0,8 [31-49]	0,6 [31-39] 0,3 [39-49]	0,6 [31-39] 0,3 [39-49]	-	-	0,6 [31-37]	-	-
Prodax	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 75 Trinexapac-Ethylester	WG	Halmlänge Halmwand	10-12 Tage	> 8-10°C	0,75 [29-39]	1,0 [29-39]	0,75 [29-39]	0,75 [29-39]	0,75 [29-39]	0,5 [29-39]	0,75 [29-39]	So: 0,5 Wi: 0,75 [29-39]	0,5 [29-39]
Prodax (Splitting-Anwendung) Abstand: 7 Tage	50 Prohexadion-Calcium-Salz + 75 Trinexapac-Ethylester	WG	Halmlänge Halmwand	10-12 Tage	> 8-10°C	0,5 [39-49] 1,0,5, 2,0,5 [29-49]	0,75, 1,0,75, 2,0,75 [29-49]	0,75 [39-49] 1,0,5, 2,0,5 [29-49]	0,5 [39-49] 1,0,5, 2,0,5 [29-49]	-	-	-	-	-
Shortcut XXL	720 Chlormequat-Chlorid	SL	Halmlänge Halmwand (Haupttrieb)	bis 10 Tage	> 6°C mit > 8 h Sonne oder > 10°C bedeckt	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	2,08 [21-32]	-	1,3 [21-32]	1,56 [21-32]	2,08 [21-32]	Wi: 2,08 So: 1,3 [21-32]

[...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins

- 1) auch in Gräsern
 - 2) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung) + in Rotklee (zur Saatguterzeugung)
 - 3) auch in Gräsern (zur Saatguterzeugung)
- So = Sommerung
Wi = Winterung

Stand: 11.11.2021

INSEKTIZIDE IN GETREIDE

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Gruppe	Bienenauflage	in Mischung mit Azol-Fungiziden	Aufwandmenge ml bzw. g je ha						Anwendungszeitpunkt (BBCH)	max. Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [c]
						beißende Insekten		saugende Insekten		Zweiflügler				
						Getreidehähnchen	Getreidewickler	Blattläuse	Thripse	Sattelmücke	Weizen gallmücke			
Cyberkill Max ²⁾	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	50	-	50	-	-	-	bis 51/73	2x	42
Decis Forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	-	75 [30-65]	50 [30-77]	-	50	50	13-77	2x (Abstand 7 Tage)	28
Jaguar ^{9)/ LS Lambda⁹⁾}	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	75 [12-32] ⁷⁾	-	-	-	bis 71	1x	35
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	150	150	150	150 [ab 51]	-	150 [11-13]	-	1x	35
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	75	75	75 [12-51] ⁷⁾	75	75	75 [11-13] ¹⁰⁾	13-85	2x (Abstand 10-14 Tage)	28/F ¹⁰⁾
Lamdex Forte/Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	150	150	150 [12-51] ⁷⁾	150	150	150 [11-13] ¹⁰⁾	13-85	2x (Abstand 10-14 Tage)	28/F ¹⁰⁾
Mavrik Vital/Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	-	-	200	-	-	-	-	1x	F
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ⁵⁾	B2 ⁴⁾	80	80	80	80	-	-	-	2x	35
Pirimor G	500 Pirimicarb	Carb.	1A	B4 ⁵⁾	B4	-	-	200 ⁸⁾	-	-	-	ab 41	1x	35
Scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	-	-	200 [09-30 ^{3)/ 51-59]}	-	200	-	30-59	2x (teilweise Abstand 14 Tage)	F
Shock Down ¹⁾	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	-	-	100 ⁶⁾	-	-	-	61-73	1-2x	35
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	200	-	200 [12-49] ⁷⁾ -250	-	-	-	-	3x	35
Teppeki	500 Flonicamid	P, Carb.	9C	B2	B2	-	-	140	-	-	-	39-77	1x	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/ oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
 1) nur in Weizen und Gerste

2) nicht in Wintergerste
 3) Drainauflage NG 405 beachten!
 4) Ausnahme: in Mischung u. a. mit Proline = B4
 5) NN 410
 6) ausschließlich bei Ährenbefall

7) gegen Blattläuse als Virusvektoren
 8) bei Temperaturen > 15 °C
 9) nicht in Roggen, Triticale
 10) gegen Fritfliege
 [...] = BBCH-Stadium des Einsatztermins

Stand: 11.11.2021

Präparate		Wirkstoffe in g/l		Aufwand in ml je 100 kg Saatgut				Schaderegner nach Kultur																									
				Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	Weizen					Gerste					Roggen + Triticale					Hafer									
Toledo		37,5 Fluoxastrobin, 37,5 Prothioconazol	160	120	120-150 ⁶⁾	Hafer	Flugbrand	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Rhizoctonia cerealis	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Septoria nodorum (Blatt- + Spelzenbräune)	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Gerstenhartenbrand	Netzfleckenkrankheit (samenbü., Fühbel.)	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Steinbrand	Streifenkrankheit	Typhula-Fäule	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Flugbrand	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Steinbrand	Stängelbrand	Flugbrand	Fusarium-Arten	Schneeschimmel (samenbürtig)	
Vibrance Trio^{2/7)}		25 Sedaxane, 25 Fludioxonil, 10 Tebuconazol	200	200	200	150	x ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
NÄHRSTOFFBEIZE																																	
Nutriseed		117,9 Kaliumoxid 53,7 Mangan 7,6 Kupfer 18,3 Zink		250																													
Smart-Seed G/ M		Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe		100																													

Spurennährstoff-Mischdüngung, auch als Ergänzung zu einer fungiziden Beize

Pflanzenhilfsstoffe kulturspezifischer Zusammensetzung, die rein biologisch die Pflanzen vitalisieren und das Wurzelwachstum anregen, mit dem Resultat gesteigerter Widerstandskräfte der Pflanzen gegenüber abiotischen und biotischen Stressfaktoren.

Stand: 18.11.2021

Zusatzstoffe wie Formel M (60-80 ml/dt), Inteco (30-50 ml/dt), MaximalFlow (20-40 ml/dt) und Peridiam Eco Red EC103 (60-120 ml/dt) dienen der Verbesserung der technischen Eigenschaften: Fließfähigkeit, Haftfestigkeit, Einzelkornverteilung sowie zur Reduzierung von Abrieb und Staubentwicklung etc.

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

E = Empfehlung des Herstellers

Ro = Roggen

SG = Sommergerste

SoHa = Sommerhafer

Tri = Triticale

WG = Wintergerste

WW = Winterweichweizen

X = Stand Zulassung/Wirkung

[X] = (Neben-) Wirkung, aber keine Zulassung bzw. nach Erfahrung des Herstellers

1) NH 681x: Auf Packungen mit gezeigtem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen:

Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s.

Anwendungsbestimmung ist bis zum 31.05.2022 ausgesetzt.

2) NT 699x: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungsrichtungen vorgenommen werden. [...]

Anwendungsbestimmung ist bis zum 31.05.2022 ausgesetzt.

3) auch gegen Fusarium graminearum

4) in Gerste: Nebenwirkung gegen Drechslera sorokiniana (Braunfleckigkeit)

5) in Gerste: Nebenwirkung gegen Frühbefall von Rhynchosporium secalis (Blattflecken)

6) gegen Fusarium culmorum

7) NT 716: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgeben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. [...]

Anwendungsbestimmung ist bis zum 31.05.2022 ausgesetzt.

8) NT 715x: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgeben werden kann, den Referenz-Wert von 0,07 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. [...]

Anwendungsbestimmung ist bis zum 31.05.2022 ausgesetzt.

9) nur in Weichweizen

RAPS

ENTWICKLUNGSSTADIEN DES RAPSES



EC 10
Keimblätter
voll entfaltet



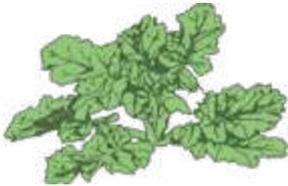
EC 11
1. Laubblatt
entfaltet



EC 12
2. Laubblatt
entfaltet



EC 13
3. Laubblatt
entfaltet



EC 18
8. Laubblatt
entfaltet



EC 32
2. Internodium
sichtbar gestreckt



EC 51
Hauptinfloreszenz inmitten der
obersten Blätter von oben sichtbar



(vergrößerter
Ausschnitt)



EC 53
Hauptinfloreszenz überragt
die obersten Blätter



(vergrößerter
Ausschnitt)



EC 55
Einzelblüten der Hauptinfloreszenz
sichtbar (geschlossen)



EC 61
ca. 10 % der Blüten am
Haupttrieb offen. Inflores-
zenzachse verlängert



EC 67
Abgehende Blüte:
Mehrzahl der Blütenblätter
abgefallen



EC 69
Ende der Blüte

HERBIZIDE IN RAPS UNKRÄUTER UND UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	WSSA-Klasse	Anwendungszeit- raum	Aufwandmenge je ha	max. Anwendungen in der Kultur/jahr	Acker-Hellerkraut	Acker-Kratzdistel	Acker-Krummhals/ Ochsenzunge	Ackerstiefmütter- chen	Ehrenpreis-Arten	Erdrach	Hirtentäschel	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kompasstüch	Kornblume	Rauke, Weg-	Schierling, Gefl.	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Trespe-Arten	Vogelmiere
Chaco	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-	-
Cliophar 600 SL	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-
Effigo	67 Picloram 267 Clopyralid	SL	4	NAF	0,35l	1x	x	xx	-	x	x	xx	-	xxx	x	xx	xxx	xxx	-	xxx	-	x	-	-
Korvetto	5 Haloxifen-methyl 120 Clopyralid	EC	4	NAF	1,0l	1x	x	xxx	-	-	-	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	-	xx	xx	xxx	-	x
Lontrel 600	600 Clopyralid	SL	4	NAF	0,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-
Lontrel 720 SG	720 Clopyralid	SG	4	NAF	167 g	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-
Vivendi 100	100 Clopyralid	SL	4	NAF	1,2l	1x	-	[xxx]	-	-	-	-	-	xxxx	-	-	[xxxx]	[xxxx]	-	-	-	-	-	-

GRAMINIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	HRC-Code	Anwendungszeit- raum	Zugelassene Auf- wandmenge in l/ha	max. Anwendun- gen in der Kultur/ jahr	Ackerfuchss- schwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Flughäfer	Hirse-Arten	Gemeine Quecke ¹⁾	Trespe-Arten ¹⁾	Weidelgras-Arten	Gemeinhalm	Mindestaufwandmenge l/ha									
																Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Flughäfer	Hirse-Arten	Gemeine Quecke ¹⁾	Trespe-Arten ¹⁾	Weidelgras-Arten	Gemeinhalm	Kornblume	Rauke, Weg-
Agil-S	100 Propanil	EC	1	NAF	0,75	1x	0,75	0,5-0,7	[x]	0,7	0,7	[(x)]	0,75	0,75	0,6-0,75										
Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	0,8-1,6	1x	0,8	0,6-0,7	x	0,7	0,65	1,6	0,8	0,8	0,65										
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim + Dash E.C.	EC	1	NAF	2,5-5,0	1x	1,25 + 1,25 (sens.); 2,5 + 2,5 (res.)	G: 1,0-1,5 + 1,0-1,5; W: 1,5 + 1,5	[x]	1,5 + 1,5	0,75-1,0 + 0,75-1,0	3,0 + 3,0	1,75 + 1,75	1,75 + 1,75	1,0 + 1,0										
Fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0-2,0	1x	1,0	0,7-0,9	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75										
Frequent [Restmengen]	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	2,0-3,0	1x	2,0	0,7-0,9	x	0,75	0,75	3,0	2,0	2,0	0,75										
Frequent Max	125 Fluazifop-P-Butylester	EC	1	NAF	1,0-2,0	1x	1,0	0,7-0,9	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75										
Leopard ²⁾	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25	1x	1,25	0,75	[x]	0,75	0,75	(1,25)	1,0	1,0	0,75										
Panarex	40 Quizalofop-P-Tefuryl	EC	1	NAF	1,25-2,25	1x	1,25	0,8-1,0	[x]	1,0	1,0	2,25	1,25	1,25	1,0										
Quick 5 EC ²⁾	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,25-2,0	1x	1,25	0,75	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75										
Targa Super ²⁾ / GramFix ²⁾	50 Quizalofop-P-Ethylester	EC	1	NAF	1,25-2,0	1x	1,25	0,75	[x]	0,75	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75										
Trepach ²⁾	50 Quizalofop-P-ethyl	EC	1	NAF	1,0-2,5	1x	1,5	0,75	[x]	0,75	0,75	2,5	[1,0]	1,0	0,75										

(...) = Teilwirkung
[x..] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
1) Niederhaltung/Unterdrückung
2) ausgenommen zur Saatgutunterzeugung

G = Ausfallgerste
NAF = Nachauflauf Frühjahr
W = Ausfallweizen

Aus Gründen der sich weiter erhöhenden Resistenzgefahr sollten
die Aufwandmengen nicht reduziert werden!

FUNGIZIDE UND WACHSTUMSREGLER IN RAPS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	Azole/Ergosterol-Biosynthese-Hemmer	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr/Anwendung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma lingam)	Cylindrosporium (Weißfleckigkeit)	Grauschimmel (Botrytis cin.)	Wachstumsreg. Wirkung/Verbesserung Standfestigkeit	Wartezeit [d]
Amistar Gold	125 Azoxystrobin 125 Difenconazol	•	FJ (31–55)	1,0 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	-	F
Ambarac	60 Metconazol	•	FJ (20/39–59)	1,5 l	1x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Ampera^{AB}	133 Tebuconazol 267 Prochloraz	•	FJ (32–55)	1,5 l	2x/1x	[xxx(x)]	[xxx]	[xx]	xxx	F
Cantus	500 Boscalid		FJ (bis 59)	0,5 kg	2x/2x	xxxx	[xxxx]	[xxx]	-	F
Cantus Gold	200 Boscalid 200 Dimoxystrobin		FJ (bis 59)	0,5 l	2x/2x	xxxx	[xxx]	[xxx]	-	F
Carax	160,2 Mepiquat 30 Metconazol	•	FJ (bis 59)	1,4 l	2x/2x	xxx	xx	[xx]	xxxx	F
Eflor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	FJ (31–59)	1,0 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xxx]	xxx	F
Fezan	250 Tebuconazol	•	FJ (30–67)	1,0 l	3x/3x	[xxx]	xxx	[xx]	[xxx]	F
Helocur 250 EW	250 Tebuconazol	•	FJ (bis 59)	1,5 l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	F
Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	•	FJ (bis 55)	1,5 l	2x/2x ²⁾	xxx	[xxx]	[xx]	xxx ¹⁾	F
Moddus	250 Trinexapac-Ethylester		FJ (39–55)	1,5 l	1x/1x	-	-	-	xxx	F
Orius	200 Tebuconazol	•	FJ (32–55)	1,5 l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Score	250 Difenconazol	•	FJ (35–55)	0,5 l	2x/1x	xx	[xxx]	[xx]	-	F
Sirena EC/ Plexeo	60 Metconazol	•	FJ (bis 59)	1,5 l	2x/2x ³⁾	xxx	[xxx]	[xx]	xxx ¹⁾	F
Tebucur 250 EW	250 Tebuconazol	•	FJ (bis 59)	1,5 l	2x/1x	xxx	[xxx]	[xx]	[xxx]	F
Tilmor	160 Tebuconazol 80 Prothioconazol	•	FJ (30–59)	1,2 l	2x/2x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxx	F
Toprex	125 Paclobutrazol 250 Difenconazol	•	FJ (35–55)	0,5 l	2x/1x	xxxx	[xxx]	[xx]	xxxx	F

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

Stand: 08.11.2021

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

FJ = Zulassung im Frühjahr

• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

1) Anwendungszeitpunkt: Standfestigkeit BBCH 39–55/59

2) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung in Sommerapps: 1x

3) Anzahl der Behandlungen in der Anwendung für die Standfestigkeit: 1x

Gewässer- und Bienenschutzauflagen beachten!

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden + Fungiziden im Raps!

**Efilor[®] –
eins für alles!**



Wahl zum perfekten Rapsfungizid

- ★ flexibel einsetzbar
- ★ hervorragende Absicherung der Standfestigkeit
- ★ sichere Lösung gegen Phoma, Sclerotinia, Alternaria

**Die Gewinner-
Anwendung:**

**Frühjahr: 0,75 l/ha
Blüte: 1,0 l/ha**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen © des Herstellers.

HaGe[®]
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL
SERVICE
LOGISTIK**

ROTH
Agrarhandel

BLÜTENFUNGIZIDE IN RAPPS

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Azole/ Ergosterol- Biosynthese- Hemmer	Anwendungszeitpunkt BBCH	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behand- lungen in der Anwendung (Blüte)	Weißstängeligkeit (Sclerotinia scler.)	Rapsschwärze (Alternaria brass.)	Wartezeit [d]
Abran/ Bolt	250 Prothioconazol	•	60–65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Amistar Gold	125 Difenconazol 125 Azoxystrobin	•	61–69	1,0 l	1x	xxx	[xxxx]	F
Aurelia	250 Prothioconazol	•	ab 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Azbany¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Azoxystar SC¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Aziza¹⁾ [Restmengen]	200 Azoxystrobin 125 Isopyrazam		61–69	1,0 l	1x	xxxx	[xxx]	F
Cantus¹⁾	500 Boscalid		57–69	0,5 kg	1x	xxxx	xx	F
Cantus Gold¹⁾	200 Boscalid 200 Dimoxystrobin		57–69	0,5 l	1x	xxxx	xxx	F
Eflor	60 Metconazol 133 Boscalid	•	59–69	1,0 l	1x	xxxx	xxx	F
Fezan	250 Tebuconazol	•	61–67	1,0 l	1x	xxx	[xx]	F
Intuity¹⁾ [Restmengen]	250 Mandestrobin		60–69	0,8 l	1x	xxxx	[xxxx]	F
Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	•	WRa: 63–65	1,5 l	1x	xxx	xx	F
LS Azoxy¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Mirage 45 EC^{AB}	450 Prochloraz	•	ab 65	1,5 l	1x	xx	[xx]	F
Orius	200 Tebuconazol	•	ab 65	1,5 l	1x	xxx	[xx]	F
Ortiva¹⁾/ Zafra AZT 250 SC¹⁾	250 Azoxystrobin		51–69 61–69	1,0 l	1x	- xx	xxxx -	F
Patel 300 EC	300 Prothioconazol	•	61–69	0,6 l	1x	xxxx	xxxx	56
Proline/ Profound	250 Prothioconazol	•	ab 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	F
PROFI Azoxy XL¹⁾/ Chamane¹⁾	250 Azoxystrobin		60–71	1,0 l	2x	xx	xxxx	21
Propulse	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	•	57–69	1,0 l	1x	xxxx	xxxx	F
Prosaro	125 Tebuconazol 125 Prothioconazol	•	ab 65	1,0 l	1x	xxx	[xxx]	F
Sinstar¹⁾	250 Azoxystrobin		60–69	1,0 l	1x	xx	xxxx	21
Sirena EC/ Plexeo	60 Metconazol	•	ab 65	1,5 l	1x	xxx	[x]	F
Tokyo	250 Prothioconazol	•	61–65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Traciafin	250 Prothioconazol	•	bis 65	0,7 l	1x	xxx	[xxx]	56
Treso¹⁾	500 Fludioxonil		61–69	0,75 kg	1x	xxxx	[xxx]	F
Zenby Flex	Zenby + Patel 300 EC	•	61–65	0,4 l + 0,4 l	1x	xxxx	xxxx	56
Zenby¹⁾	400 Isfetamid		60–65	0,8 l	1x	xxx	[xx]	F

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

Stand: 12.11.2021

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

1) Keine Veränderung der Bienenschutzauflagen

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

• = Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (= Azole)

Beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Insektiziden und Fungiziden im Raps; siehe folgende Tabelle!

SCHLUSS MIT LÜSTIG.



 **Trebon® 30 EC**

JETZT GLÄNZT
NUR NOCH
DER RAPSE

CERTIS

TREBON® 30 EC

Bekämpft Rüssler und Rapsglanzkäfer

- Schnelle Knock-Down Wirkung
- Erfasst auch Pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer
- Anwendung auch bei niedrigen Temperaturen möglich
- Wirkung unabhängig vom pH-Wert der Spritzbrühe

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Certis Europe B.V. Niederlassung Deutschland

Postfach: 10 62 20 • 20042 Hamburg • www.certiseurope.de • hotline@certiseurope.de

Beratung: (0800) 8 300 301

INSEKTIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC- Einstufung	Bienenschutzauflage	in Mischung mit Fungiziden				Aufwandmenge ml bzw. g je ha				max. Anwendungshäufigkeit in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit [d]		
					Foliar, Sirena, Carax, Tlimor, Prosar, Ampe- ra u. a.		Propulse		Proline u. a.		Azta, Cantus Gold, Cantus WG, Ortiva u. a.				saugende Insekten	
					Rapsplankzäher	Rapsstängelzäher	Geff. Kohlrübrenzler	Kohlrübenblattwespe	Kohlshotenrüssler	Kohlshotenmücke	beißende Insekten	saugende Insekten				
Avaunt^{AB}	150 Indoxacarb	Oxadia.	22A	B1	B1	B1	B1	B1	170	-	-	-	-	bis 59	1x	F
Cyperkill Max	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	B1	50	50	50	50	-	10-57	2x	49
Decis forte¹⁾	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	75	75	50 (12/20-29)	75	50 (55-69)	11-69	3x	56/90
Jaguar	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	-	-	75	75	ab 55	1x	F
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	150	150	-	150	150	1x	1x	56
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	75	75	75	75 (55-69)	ab 11	2x	35
Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	150	150	150	150	150 (55-69)	ab 11	2x	35
LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	75	-	-	75	75	ab 55	1x	F
Mavrik Vita/ Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	200	-	-	200	200	1x	1x	56
Mospilan SG^{3M)}/ Danjiri^{3M)}	200 Acetamiprid	Neon.	4A	B4 ²⁾	B1	B1	B1	B4	200	-	-	-	-	51-59	1x	F
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4 ²⁾	B2	B2	B4	B4	80	80	80	80	80 (59-69) ⁹⁾	2x	2x	28
Scatto	25 Deltamethrin	P II	3A	B1	B1	B1	B1	B1	200	200	-	-	-	51-59	1x	56
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	150	-	-	150	150	ab 55	2x	F
Sindoxa^{AB}	300 Indoxacarb	Oxadia.	22A	B1	B1	B1	B1	B1	85	-	-	-	-	51-59	1x	56
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	B2	B2	B2	B2	250	250	250	250	-	2x	2x	56
Trebon 30 EC	287,5 Etofenprox	P I	3A	B2	B2	B2	B2	B2	200	200	200	200	-	2x	2x	F

Bitte beachten Sie die Veränderung der Bieneneinstufung bei Mischungen von Fungiziden + Insektiziden (NB 6622, 6623, 6641, 6644 u. a.) im Raps!

AB = Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchsfrist beachten
 F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
 1) Anwendungsaufgaben beachten!
 2) NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten

vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

3) NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht getroffen werden. d. h. = B1!

4) VV553 (Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln)

5) BBCH 20-69, nicht bei Kohlshotenmücke und Kohlrübenblattwespe bei Kohlshotenmücke

(...) = BBCH-Stadium des Anwendungszeitpunkts

Stand: 12.11.2021

STIMULIERT



- Humin-, Fulvo- und Ulminsäuren
- Optimierte Wassernutzung
- Effiziente Photosynthese, mehr Zucker bzw. Stärke



- Naturbelassenes Extrakt aus der Alge Ecklonia maxima, reich an natürlichem Auxin und Brassinosteroiden
- Fördert die Wurzelbildung und die Nährstoffaufnahme

LÄUFT



- 250 g/l Prothioconazol
- Breites Wirkungsspektrum in vielen Getreide-Arten
- Sichere Wirkung in Getreide und Raps



- 250 g/l Tebuconazol
- Weizen, Gerste, Raps
- Wirkt gegen Blatt- und Ährenkrankheiten
- Optimal formuliert (EC)

BRUMMT



- 200 g/kg Acetamiprid
- Resistenzversicherung
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen



- 25 g/l Deltamethrin
- Sofortwirkung und lange Wirkdauer
- Gute Wirkung auch bei niedrigen Temperaturen

PUTZT



- 80 g/l Clopyralid, 100 g/l Fluroxypyr (144 g/l 1-Methyl-heptylester), 2,5 g/l Florasulam
- Breites Wirkungsspektrum
- Langer Einsatzzeitraum bis BBCH 39



- 500 g/kg Tribenuron
- Volle Zulassung bis BBCH 39
- Innovative Powersolv® Formulierung
- Wetterunabhängige Wirksamkeit

EMPFEHLUNG IN WINTERRAPS

Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

VOR/BIS BLÜTE

**Stängelschädlinge
(Rüssler)**

Pyrethroide der Klasse II:

- 0,075 l Karate Zeon
- 0,05 l Cyperkill Max (B1!)
- 0,15 l Shock Down**
- 0,15 l Kaiso Sorbie
- 0,15 kg Lamdex Forter/
Hunter WG

**(Rüssler)
+ RGK**

Pyrethroide der Klasse I:

- 0,2 l Trebon 30 EC
- 0,2 l Mavrik Vita/ Evure*

**RGK
Starkbefall**

Oxadiazin, Pymetrozin, Neonicotinoide:

- 0,17 l Avaunt (B1!)
- 0,085 kg Sindoxa (B1!)
- 0,2 l Mavrik Vita/ Evure
- 0,2 kg Mospilan/ Danjiri

BLÜTE

**Schotenschädlinge
(Rüssler + Mücke)
+ RGK**

- 0,2 l Mavrik Vita/ Evure*

Blütenfungizidbehandlung

- **1,0 l Eflor**
- 0,5 l Cantus Gold
- 1,0 l Propulse
- 0,2 kg Cantus + 0,5 l Aziza

**2–3 l PROFI Bor  oder 2–3 kg PROFI Bor Gran. 18 DF;
0,5–1,0 l Phos EU 60 oder 0,5 l Nutri Phite Magnum S;**

30 l PROFI FERTILIZER N28

 Produkt in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

* nur gegen Kohlschotenrüssler

** nicht gegen Rapsstängelrüssler



32

sichtbar gestrecktes
Internodium

51

Hauptinfloreszenz
von oben sichtbar

55/57

Einzelblüten
sichtbar

61

10 % der Blüten
am Hauptsproß offen

65

Vollblüte: ca. 50 % der
Blüten am Haupttrieb offen

– **Schwellenwerte bzw.**

**Warndienstaufrufe
beachten!**

– **Den Bienenschutz
berücksichtigen!**

– **Wirkstoffwechsel innerhalb
der Spritzfolge!**

– **Auf mehrere Einflugwellen
beim RGK achten!**



PROFI

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

GETREIDE

RAPS

MAIS

PROFI TERRA EXPLORER²⁰

Was ist PROFITERRA explOrer²⁰?

- Unterfußdünger für Mais
- Biostimulierender Wirkstoff MIP rhizo (S, Zn, Si, Na ...)
- N Gesamt 1,5 %, P₂₀₅ 0,6 %, K₂₀ 1,7 %, CaO 20 %, MgO 11 %, SO₃ 10 %, Organische Substanz* 35 %
- Perfekt für die Kombination mit betriebseigenem Wirtschaftsdünger

*bewertet als Glühverlust

Was kann PROFITERRA explOrer²⁰?

- Wirtschaftsdünger werden besser verwertet
- Aktiviert das Bodenleben
- Regt das Wurzelwachstum an (ca. + 25 %)
- Verbessert die Stresstoleranz (z. B. Trockenstress)



Was ist bei der Anwendung zu beachten?

- Aufwandmenge: 150-200 kg/ha
- Wirtschaftsdünger vor dem Pflügen einmal einmischen
- Wurzelbildung anfangs dominierend
- Strip-Till-Verfahren ist möglich

Auch in Roten Gebieten einsetzbar.

PROFI. Alles stimmt.

Weitere Informationen zu PROFITERRA erhalten Sie auf unserer Website profi-agrarprodukte.de

BEHANDLUNGSANSPRÜCHE VON MAISHERBIZIDEN

MAIS

Präparat	optimaler Anwendungszeitpunkt (BBCH)		Wirkung (%) über		Bodenfeuchtigkeit	Humusbinding	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit (h)
	von	bis	Boden	Blatt										
Adengo	09	12	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arigo	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Arrat	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Aspect	10	12	80	20	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Botiga	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Calaris	12	14	50	50	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Callisto/ Barracuda/ Temsa SC/ Simba 100 SC u. a.	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Cato/ Rimuron 25 WG/ Plaza	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Diniro	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Dual Gold	09	11	90	10	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Effigo	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	6
Elumis	12	14	20	80	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Gardo Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Harmony SX/ Lupus SX Mais	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Kanos/ Motivell forte/ Nicogan/ Samson 4 SC u. a.	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Laudis	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Mais Banvel WG	14	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
MaisTer Power	13	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Oceal	14	16	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Onyx	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Peak	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Principal	12	14	10	90	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Spectrum	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1
Spectrum Gold	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Spectrum Plus	09	12	90	10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	1-2
Stomp Aqua/ Activus SC	09	11	80	20	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Successor T	10	13	80	20	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2
Task	13	14	5	95	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	3
Zingis	12	14	30	70	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	2

Quelle: LfL Bayern, Institut f. PS, Stand: Dezember 2021 + ergänzt durch BSL: Dezember 2021

Symbolerklärung:

☐ keine, ☐ geringe, ☐ mittlere, ● hohe und ● sehr hohe Abhängigkeit

BOTIGA[®]

Hammerhart gegen
Hirsen & Unkräuter



Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Booster Effekt durch Wirkstoffkombination
- Zwei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRC-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Unkräuter										Ungräser				
						Ampfer-Knöterich	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Melde-Arten	Schwarzer Nachtschatten	Storchschnabel	Windenknöterich	Ackerfuchsschwanz	Flughäfer	Einhähriges Rispengras, Windhalm	Gemeine Quecke	Borstenhirse	Fingerhirse
Motivell Forte	60 Nicosulfuron	2	0,75 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xxxx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xx(x)	xxxx
Motivell Komplett (Motivell forte + Simba 100 SC + Successor T ²) [Restmengen]	60 Nicosulfuron + 100 Mesotrione 187,5 Terbutylazin, 300 Pethoxamid	2 + 27 5 15	0,6 l + 1,0 l + 2,5 l	1x	12-14	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxxx
Nicogan	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xxxx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	
Nicosh	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xxxx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	
Peak	750 Prosulfuron	2	20 g	1x	12-17	xxxx	xxx	x	xxxx	x	xxx	x	xxx	-	-	-	-	-	-	
Plaza⁴ (+ Pöttok)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+0,2 l) oder Splitting: 1. 30 g (+0,2 l) 2. 20 g (+0,2 l)	1-2x	12-16	x	xxx	x	xxxx	(x)	-	xxx	xxx ³	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[x]	xxx	
Principal (+ Trend)	107 Rimsulfuron, 429 Nicosulfuron	2 2	90 g (+0,3 l)	1x	12-18	xx	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	
Principal Plus (+ Trend)	550 Dicamba 23 Rimsulfuron 92 Nicosulfuron	4 2 2	350-440 g (+0,3 l)	1x	12-16	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	
Principal S Pack (Principal + Successor T ²) (+ Trend)	107 Rimsulfuron, 429 Nicosulfuron + 187,5 Terbutylazin, + 300 Pethoxamid	2 2 + 5 + 15	75 g + 2,5 l (+ 0,25 l)	1x	12-14	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	
Quantum¹	600 Pethoxamid	15	2,0 l	1x	VA	[x]	[xxx]	[xx]	xx	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[x]	[xxx]	[xx]	xxx	
Rimuron 25 WG⁴ (+ Helm Surfer Plus)	250 Rimsulfuron	2	50 g (+0,2 l) oder Splitting: 1. 30 g (+0,2 l) 2. 20 g (+0,2 l)	1-2x	12-16	x	xxx	x	xxxx	(x)	-	xxx	xxx ³	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xx]	xxx	
Samson 4 SC	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xxxx	xx	x	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	[xx(x)]	xxxx	
Simba 100 SC	100 Mesotrione	27	1,0-1,5 l oder Splitting: 2x 0,75 l	1-2x	12-18	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	[xxx]	xxx	
Spectrum	720 Dimethenamid-P	15	1,4 l	1x	VA-16	[xx]	[xxx]	[x]	xxx	[x]	[xxx]	[x]	[xxx]	[x]	[xxx]	-	-	xxx	xxxx	
Spectrum Aqua-Pack (Spectrum + Stomp Aqua)	720 Dimethenamid-P + 455 Pendimethalin	15 + 3	1,4 l + 2,8 l	1x	VA-16	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxx	xxxx	
Spectrum Gold²	280 Dimethenamid-P, 250 Terbutylazin	15 5	2,0-3,0 l ¹⁾	1x	VA-NA	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxx	xxxx	
Spectrum Plus	250 Pendimethalin, 212,5 Dimethenamid-P	3 15	4,0 l	1x	VA ¹⁾ -16	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	xxxx	xxxx	



TANIKA

Mais COMBO



Das kraftvolle Trio

- › Starke Wirkung gegen Windenknöterich
- › Wirkt zuverlässig ohne Terbutylazin
- › Gegen breite Mischverunkrautung und Gräser

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Grow a better tomorrow

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRA-C-Code	Aufwandmenge je ha	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Unkräuter										Ungräser				
						Ampfer-Knöterich	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Melde-Arten	Schwarzer Nachschatten	Storchschnabel	Windenknötterich	Ackerfuchsschwanz	Flughäfer	Einhjähriges Rispengras, Windalm	Gemeine Quecke	Borsthirse	Finghirse
Stretch⁴⁾	40 Nicosulfuron	2	1,0 l	1x	12-18	xx	xx	xx	xxxx	xx	xx	x	xx	xxxx	[xxx]	[xxxx]	[xx(x)]	xxxx		
Stomp Aqua	455 Pendimethalin	3	2,0-4,4 l	1x	VA-NA	x	xxx	xxx	-	[x]	xx	x	xx	xxx	-	-	-	-		
Successor T²⁾	187,5 Terbutylazin, 300 Pethoxamid	5 15	4,0 l	1x	10-14	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	-	[xx]	xxx			
Successor Top 3.0 (Successor T ²⁾ + Border)	187,5 Terbutylazin, 300 Pethoxamid + 100 Mesotrione	5 15 + 27	4,0 l + 1,0 l	1x	12-14	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	-	[xx]	xxxx			
Tandus 200	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13-17	xxx	xxx	x	-	xxx	x	xxx	xxx	-	-	-	-			
Tanika Mais Combo (Tandus 200 + Ikanos + Kideka)	200 Fluroxypyr + 40 Nicosulfuron + 100 Mesotrione	4 2 27	0,6 l + 1,0 l + 1,0 l	1x	13-17	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx			
Task (+ Trend)	609 Dicamba, 32,5 Rimsulfuron	4 2	240-383 g (+ 0,2-0,3 l)	1x	09-14	xxx	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxx	[xxx]	[xxxx]	xxx			
Temsa SC	100 Mesotrione	27	1,0-1,5 l	1x	12-18	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxxx	-	xx	xxx	-	[x]	xxx			
Zingis⁴⁾ (+ Miero)	345 Tembotrione, 68 Thiencarbazone- Methylester, 134 Isoxadifen-Ethylester (Safener)	27 2	0,29 l (+ 2,0 l)	1x	12-16	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx			
Zintan Gold Pack (Gardo Gold ²⁾ + Callisto)	312,5 S-Metolachlor, 187,5 Terbutylazin + 100 Mesotrione	15 5 + 27	3,0 l + 0,75 l	1x	12-18	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	xxx ³⁾	xxxx			
Zintan Platin Pack (Calaris ²⁾ + Dual Gold) [Restmengen]	70 Mesotrione, 330 Terbutylazin + 960 S-Metolachlor	27 5 + 15	1,25-1,5 l + 1,0-1,25 l	1x	NA	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	[xxx]	xxxx			
Zintan Saphir Pack (Callisto + Spectrum Gold ²⁾)	100 Mesotrione + 280 Dimehenamid-P, + 250 Terbutylazin	27 + 15 + 5	1,0 l + 2,0 l	1x	12-18	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	xx ³⁾	xxxx			

Stand: 26.11.2021

4) Ausgenommen zur Saatguterzeugung
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Nicosulfuronaufgaben (NG 326, NG 326-1, NG 327) + Maisartenverträglichkeit beachten!

1) NG 405 = Drainaufflage beachten!
2) NG 362 = Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.
3) gegen Einjährige Rispe

HERBIZIDE IN MAIS UNKRÄUTER

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRA-C-Code	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	Amarant	Franzosenkraut	Gänsefuß-Arten	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kreuzkraut-Arten	Melde-Arten	Schwarzer Nacht- schatten	Storchschnabel	Vogelknöterich	Vogelmiere	Windknöterich
Activus SC	400 Pendimethalin	3	2,0–4,0 l	1x	bis 13	x	-	x	-	[x]	x	x	x	xx	x	x	x	x
Arrat (+ Dash E.C.)	500 Dicamba 250 Trifluralin	4 2	200 g (+ 1,0 l)	1x	NA	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx	xx	xx	xxx	xxx
Cilophar 600 SL ¹⁾	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Dicamba flüssig/ Kampeki	480 Dicamba	4	0,6 l	1x	13–15	xxx	xx	xxx	-	xx	xx	xxx	xxx	xx	-	xx	xxx	xxx
Effigo	267 Clopyralid 67 Picloram	4 4	0,35 l	1x	ab 10	-	xxxx	[x]	xxxx	[xx]	[x]	[xxxx]	[x]	xxxx	-	-	-	[xx]
Harmony SX/ Lupus SX Mais	500 Thifensulfuron- Methylester	2	15 g	1x	10–16	xxxx	xx	xx	xxx	-	xx	xxxx	xx	-	x	xx	xxxx	xx
Lodin	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx
Lontrel 600 ¹⁾	600 Clopyralid	4	0,2 l	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Lontrel 720 SG ⁴⁾	720 Clopyralid	4	165–167 g	1x	NA	-	[xxxx]	[x]	xxxx ²⁾	-	[x]	xxx ²⁾	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Mais-Banvel WG	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	[xxxx]	[xxx]	xxxx	-	[xxx]	[xxx]	[xxxx]	[xxx]	[xx]	[x]	[xx]	[xxx]	xxx
Oceal	700 Dicamba	4	500 g	1x	bis 16	xxxx	xxx	xxxx	-	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	x	xx	xxx	xxx
Onyx	600 Pyridat	6	1,5 l ³⁾ ; 2x 0,75 l	1–2x	12–18	xx	xx	xx	-	xx	xx	xxxx	xx	xx	-	-	x	-
Peak	750 Prosofuron	2	20 g	1x	12–17	xx	xxx	x	xxxx	x	xx	xxx	x	x	x	x	xx	xxx
Stomp Aqua	455 Pendimethalin	3	2,0–4,4 l	1x	VA–NA	xxx	-	xxx	-	[x]	x	x	x	xx	x	x	xxx	x
Valentia	100 Fluroxypyr 2 Florasulam	4 2	1,2–1,8 l	1x	12–16	xxx	xxxx	-	xxxx	xxxx	xxxx	x	-	xxxx	x	xxxx	xxxx	xxxx
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	1,2 l	1x	ab 10	-	[xxxx]	[x]	[xxxx]	-	[x]	[xxx]	[x]	[xxxx]	-	-	-	-
Waran	200 Fluroxypyr	4	1,0 l	1x	13–16	-	xxx	x	-	xxx	x	x	-	x	-	-	xxx	xx

1) in Körnermais; nicht in Futter- und Silomais

2) Zulassung nur in Zuckermais

3) Zulassung nur im Voraufbau

4) zur Teilflächenanwendung

5) NG 405 = Drainaufflage beachten!

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 08.12.2021

SPEZIELLE HERBIZIDLÖSUNGEN IN MAIS

Problemunkraut	Präparate	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Ackerkratzdistel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Disteln
	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Wuchshöhe der Disteln, zur Teilflächenbehandlung
	Vivendi 100	1,2 l	
	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
Ackerminze	[Cato (+ Trend)]	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l); 2: 20 g (+ 0,12 l)]	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
	[MaisTer power]	1,0 l]	Indikation beachten
Ackerschachtelhalm	[Callisto]	0,7–1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung
	[Laudis + Arrat (+ Dash E.C.)]	2,0 l + 0,2 kg (+ 1,0 l)]	nur unterdrückende Wirkung, ausgenommen in Zuckermais
	[MaisTer power]	1,0 l]	nur unterdrückende Wirkung; Indikation beachten
Ambrosie, beifußblättrige	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	[Effigo]	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	Laudis	2,0 l	ausgenommen in Zuckermais
Ampfer	[Lontrel 720 SG]	167 g]	bei 15–25 cm Unkrauthöhe
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	wurzeltiefe Wirkung + gute Windenwirkung
	[Effigo]	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
Distel, Kornblume, Kamille	[Harmony SX]	15 g]	
	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampfer- und Windenwirkung
	Effigo	0,35 l	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
Erdmandelgras	Lontrel 720 SG	167 g	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume)
	Vivendi 100	1,2 l	bei 15–25 cm Unkrauthöhe (keine Zulassung gg. Kornblume, Kamille)
	[Botiga]	Splitting: 2x 0,5 l]	bei Besatz mit Blut-/Fingerhirse: 0,5 l Motivell forte zum 2. Zeitpunkt; Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Adengo]	0,33 l]	aus Gründen der Verträglichkeit im VA anwenden. In Spritzfolge mit MaisTer Power, Peak oder Callisto
Kartoffeldurchwuchs	Calaris	1,25 l	Stadium Schadorganismus: BBCH 11–18
	Callisto/Temsa SC/Barracuda u. a.	1,0–1,5 l	bei 10–15 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	Laudis + Aspect	2,0 l + 1,5 l	ausgenommen in Zuckermais
	Botiga	Splitting: 2x 0,5 l]	Stadium Schadorganismus: BBCH 09–12
	[Effigo]	0,35 l]	bei 10–20 cm Wuchshöhe der Kartoffeln
	MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
	[Valentia]	1,2–1,8 l]	
Kleine Brennessel	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	
	Elumis + Peak	1,25 l + 20 g	
Landwasserknöterich	Arrat (+ Dash E.C.) + Peak	0,2 kg (+ 1,0 l) + 20 g	
	[Mais Banvel WG]/Oceal	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Valentia]	1,2–1,8 l]	
Storch- + [Reiherschnabel]	früh volle Aufwandmenge TBZ-haltiger* Kombination vorlegen mit z. B. 4,0 l Gardo Gold, 3,0 l Spectrum Gold u. a. (Beratung anfordern!) + vor der Saat Glyphosat**!		
Topinambur	[Effigo]	0,35 l]	bei 10–20 cm Unkrauthöhe
	[MaisTer power]	1,0 l]	Indikation beachten
Weidelgrasdurchwuchs	Cato (+ Trend)	50 g (+ 0,3 l) Splitting: 1: 30 g (+ 0,18 l) 2: 20 g (+ 0,12 l)]	ausgenommen zur Saatguterzeugung; Stadium Schadorganismus: ab BBCH 10
	MaisTer power	1,0 l]	Indikation beachten
Winden-Arten	Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 kg (+ 1,0 l)	ab 20 cm Trieblänge; Dicamba-haltiges Herbizid!; + gute Ampferwirkung
	Mais Banvel WG/ [Oceal]	0,5 kg	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 10°C
	[Task (+ Trend)]	300 g (+ 0,25 l)]	Keine Anwendung bei Temperaturen unter 8°C
	[Valentia]	1,2–1,8 l]	
mit Grasuntersaaten (zur N-Bindung, Erosionsschutz, Verbesserung von Bodenstruktur, Befahrbarkeit, Bodenleben und Humusbilanz); nicht auf Problemstandorten mit Storch- und Reiherschnabel!	bodenwirksame Herbizide: 1,0 l Gardo Gold*/ Calaris*/ Spectrum Gold*/ Successor T* + 0,25–0,75 l Border/Callisto; blattwirksame Herbizide: Peak/ Callisto/ Samson 4SC/ Motivell Forte/ Cato/ Laudis		Bodenherbizide: 25 % der AWM im 2- bis 3-Blattstadium; blattwirksame Herbizide: im 6- bis 8-Blattstadium; nach der Spritzung mind. 2 Wochen warten bis Untersaat (z. B. Deutsches oder Welsches Weidelgras) gesät wird; ca. 6–8 Wochen nach Maisaussaat; Mais-Wuchshöhe: ca. 60–80 cm
	0,5–0,75 l Callisto + 2,0 l Stomp Aqua		Rotschwengel (langsam wachsend); zur Maisaussaat ausbringen

[...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation;

* Terbutylazin-Auflage beachten;

** Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten

Stand: 26.11.2021

Einschränkungen für Terbuthylazin (TBA) – alternative Herbizidstrategien für saubere Maisbestände

Aufgrund der Anwendungsbestimmung NG362 für TBA-haltige Pflanzenschutzmittel dürfen Produkte mit dem Wirkstoff TBA innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur einmal mit maximal 850g TBA pro Hektar angewendet werden.

Die Anwendungsbestimmung gilt auch für Produkte, die sich bereits im Markt befinden sowie rückwirkend. Anwender müssen deshalb vor der Applikation im Jahr 2022 prüfen, ob im Jahr 2020 und/oder im Jahr 2021 bereits ein Mittel mit dem Wirkstoff TBA auf der zu behandelnden Fläche angewendet wurde. Falls ja, ist die Anwendung eines TBA-haltigen Produktes im Jahr 2022 auf der entsprechenden Fläche unzulässig. Aufgrund der Bedeutung TBA-haltiger Produkte für den deutschen Maisanbau werden viele maisanbauende Betriebe ihre Herbizidstrategie ab der Saison 2022 anpassen müssen.

Dabei gilt es zu bedenken, dass es besonders in maislastigen Fruchtfolgen neben den typischen Maisunkräutern wie Hühnerhirse, Schwarzer Nachtschatten,

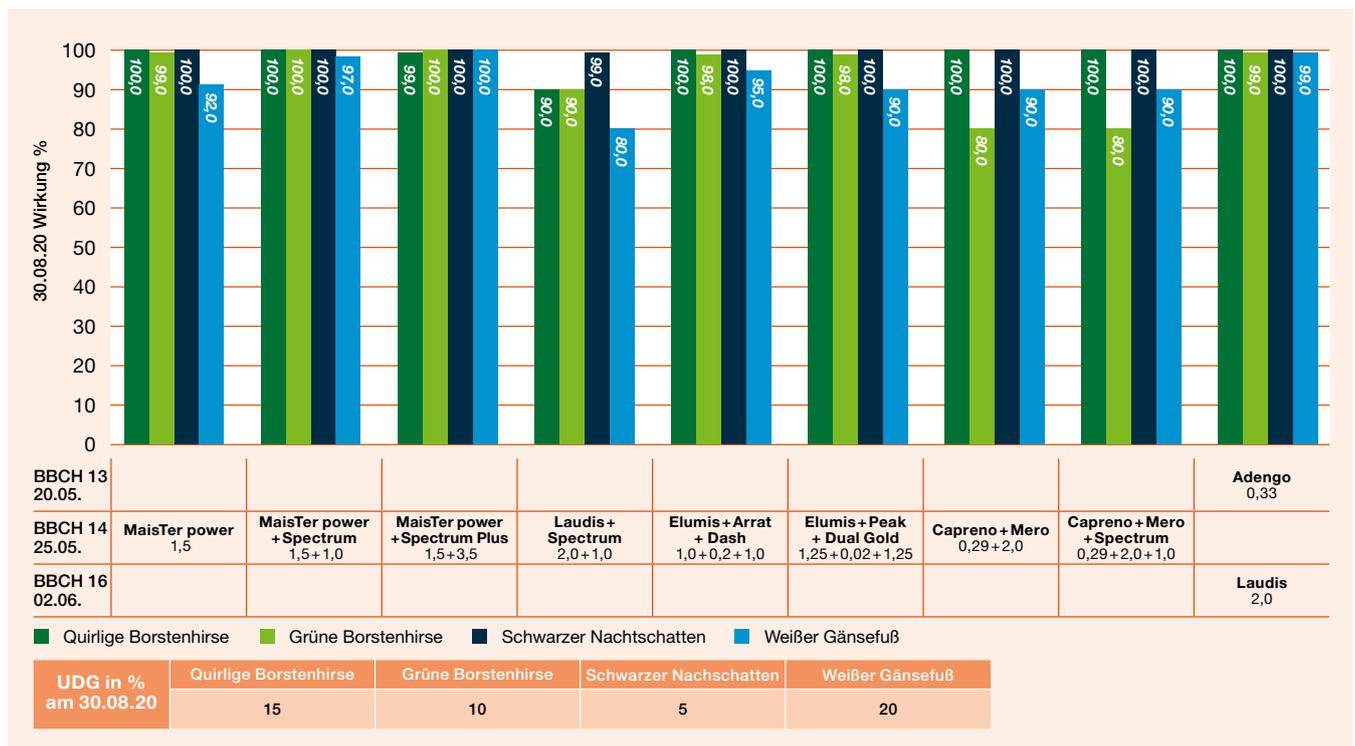
Knöterich- und Hirsearten, Ackerfuchsschwanz sowie Storchschnabel durch den häufigen Maisanbau in enger Folge zu hohen Unkrautdichten bei nur wenigen Arten kommen kann. Diese Konzentration birgt die Gefahr von Resistenzbildungen. Um Resistenzen vorzubeugen ist neben dem Einsatz leistungsstarker Produkte ein häufiger Wirkstoffwechsel von Bedeutung.

Als TBA-freie Wirkstoffe stehen hier Thiencarbazone (Adengo, Zingis, MaisTer power), Dimethenamid-P (Spectrum, Spectrum Plus), S-Metholachlor (Dual Gold), Pethoxamid (Quantum), die Triketone (Tembotrione, Mesotrione, Sulcotrione), die Sulfonylharnstoffe (Nicosulfuron, Rimsulfuron, Prosulfuron), Dicambaproducte (Arrat, Task, Oceal) und Wirkstoffmischprodukte (Botiga, Principal, Arigo) sowie Packlösungen (Callisto P Pack, Callisto P Dual Pack) zur Verfügung.

Je nach Unkrautvorkommen sind die Produkte so zu kombinieren, dass ein ausreichender Bekämpfungserfolg gewährleistet wird.

/// Herbizidversuch in Mais 2020 Versuchsstandort: Kneheim (CLP)

Versuchsansteller: LWK Niedersachsen/Bzst. OL-Süd



HERBIZIDEMPFEHLUNGEN IN MAIS

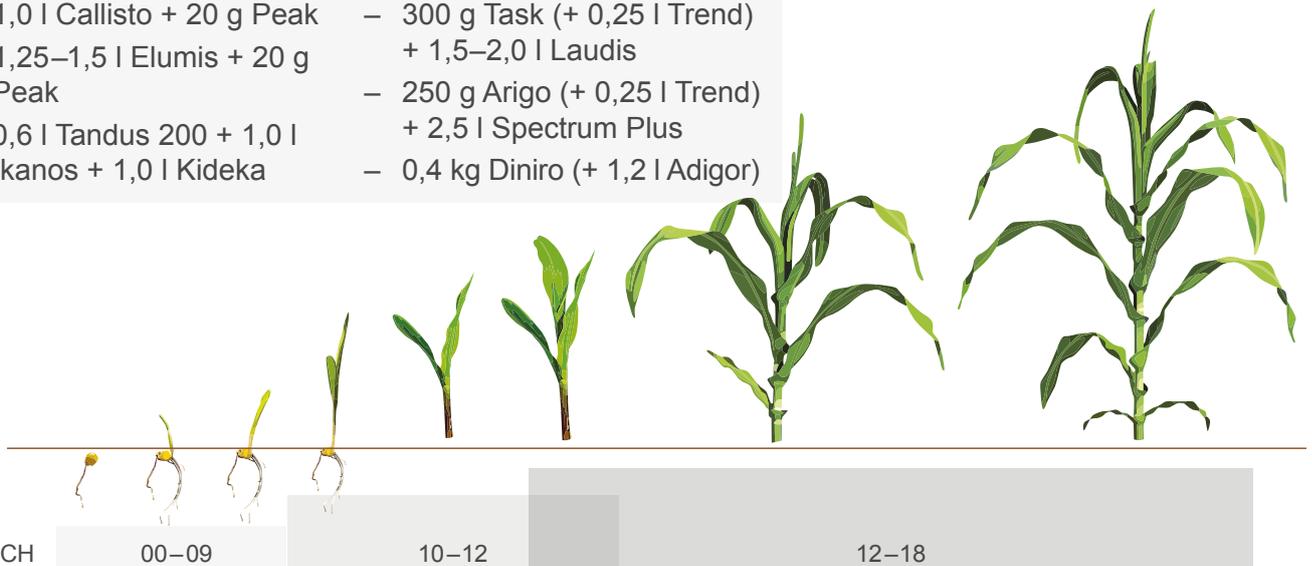
Jeder Spiegelstrich bezeichnet eine mögliche Variante (Auswahl)!

Terbuthylazin- und S-Metolachlor-freie Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

ab BBCH 12/14

- 0,8 l Spectrum + 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero)
- 0,25–0,33 l Adengo (VA) + 1,5–2,0 l Laudis
- 1,5 l MaisTer power
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak
- 1,25–1,5 l Elumis + 20 g Peak
- 0,6 l Tandus 200 + 1,0 l Ikanos + 1,0 l Kideka
- 350–440 g Principal Plus
- 300 g Task (+ 0,25 l Trend) + 1,0 l Botiga
- 2,5 l Spectrum Plus + 1,2 l Valentia
- 300 g Task (+ 0,25 l Trend) + 1,5–2,0 l Laudis
- 250 g Arigo (+ 0,25 l Trend) + 2,5 l Spectrum Plus
- 0,4 kg Diniro (+ 1,2 l Adigor)



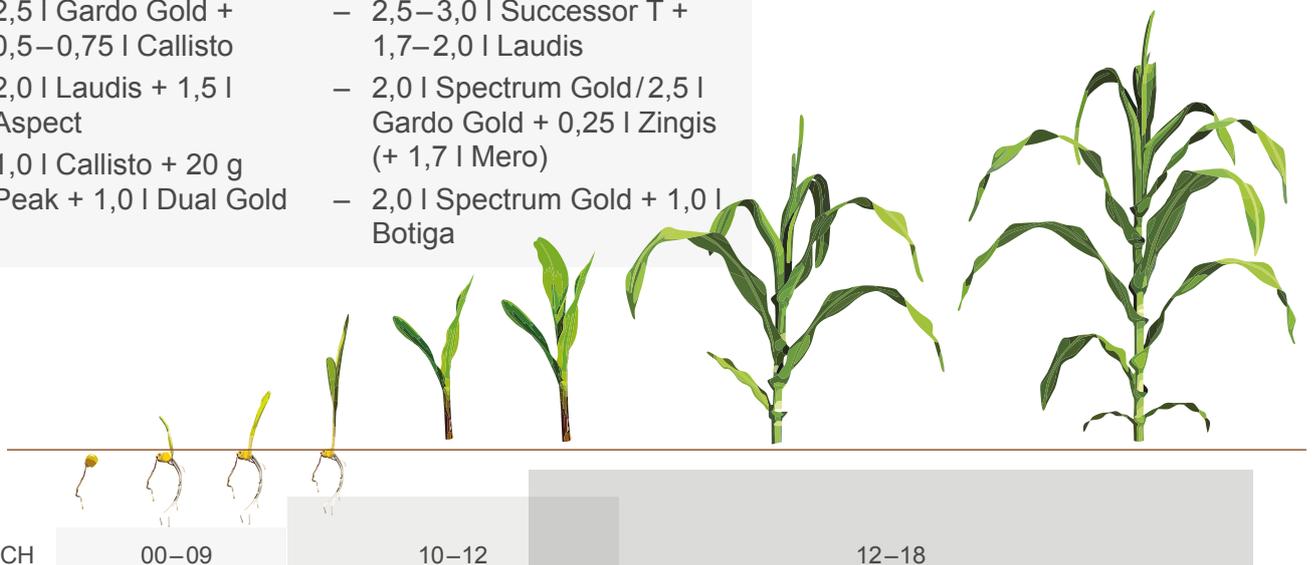
bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

Terbuthylazin- oder S-Metolachlor-haltige Präparate

Bei normaler Mischverunkrautung

ab BBCH 12/14

- 1,0 l MaisTer power + 1,0 l Aspect
- 2,5 l Gardo Gold + 0,5–0,75 l Callisto
- 2,0 l Laudis + 1,5 l Aspect
- 1,0 l Callisto + 20 g Peak + 1,0 l Dual Gold
- 3,0 l Successor T + 0,75 l Border
- 2,5–3,0 l Successor T + 1,7–2,0 l Laudis
- 2,0 l Spectrum Gold/2,5 l Gardo Gold + 0,25 l Zingis (+ 1,7 l Mero)
- 2,0 l Spectrum Gold + 1,0 l Botiga



bei starkem Ungrasbesatz wird der Zusatz eines Nico-/Rimsulfurons empfohlen

NOTIZEN

*PROFI TERRA explorer²⁰ - die perfekte Kombination
zum betriebseigenen Wirtschaftsdünger*



Smart-Seed M

Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Was ist Smart-Seed M?

 **Smart-Seed M** ist ein kulturspezifisch für Mais entwickelter Pflanzenhilfsstoff natürlichen Ursprungs, in dem sich Mikronährstoffe und Bakterienkulturen in einzigartiger Zusammensetzung vereinen. Ähnlich einer Beizung wird das

Saatgut mit  **Smart-Seed M** behandelt, wodurch es eine typische grüne Färbung erhält. Mikroorganismen (MO) der Rhizosphäre und Algenextrakte bilden die biologische Basis des Pflanzenhilfsstoffs.



Mit  **Smart-Seed M** behandeltes Saatgut

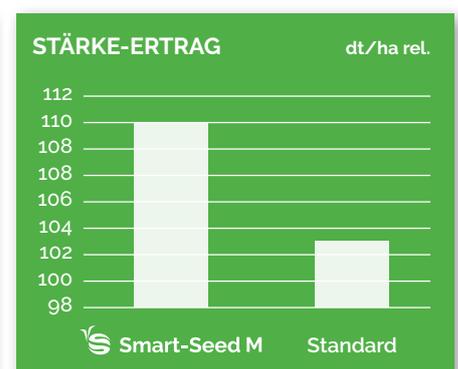
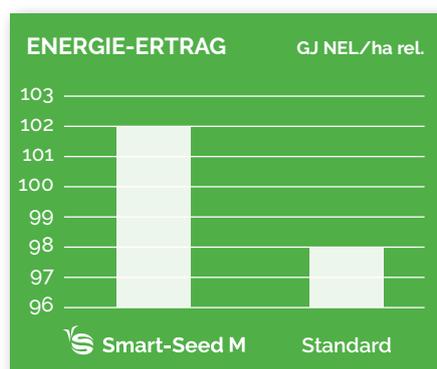
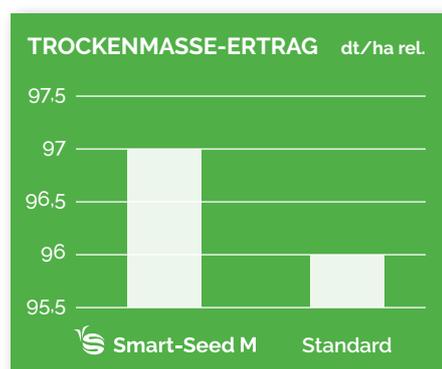
Wie wirkt Smart-Seed M?

Algen sind aufgrund ihrer hochwertigen Inhaltsstoffe, wie z. B. Aminosäuren und Spurenelementen, eine Bioressource mit hohem Nutzungspotenzial als Dünger. In  **Smart-Seed M** sind diese kombiniert mit Rhizosphären-MO, die eine zentrale Rolle bei der Mineralisierung von organischem Material spie-

len und ebenso die Bodenstruktur sowie das Pflanzenwachstum positiv beeinflussen. Dieser einzigartige Komponentenmix bewirkt eine intensivere und feinere Durchwurzelung des Bodens mit dem Resultat einer höheren Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber abiotischen Stressfaktoren.

Was kann Smart-Seed M?

In direkter Gegenüberstellung mit einer Standardvariante überzeugt  **Smart-Seed M** in relevanten Qualitätsparametern.



Erkenntnisse aus der Praxis

Verbesserte Nährstoffaufnahme und stärkeres Wurzelwachstum dank  **Smart-Seed M** Saatgutbehandlung.



 **Smart-Seed M**

Standard

**Für ALLE Flächen,
OHNE Auflagen!**

Starke Pflanzen durch **Smart-Seed M**

-  Vitalisierung der Pflanze
-  Stärkung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte
-  Förderung des Wurzelwachstums
-  Erhöhung der Nährstoffaufnahme
-  Verbesserung der Stress- und Trockentoleranz
-  Optimale Ausnutzung der Vegetationsperiode



 **Smart-Seed M** *Standard*

Ist **Smart-Seed M** zukunftsfähig?

 **Smart-Seed M** schlägt ein neues Kapitel in der Saatmaisbehandlung auf. Durch den Einsatz dieser Pflanzenhilfsstoffe können Erträge und Qualitäten rein biologisch auf dem gewohnten Niveau gehalten werden. Der Wegfall bisher standardisiert eingesetzter Saatgutbeizen und zunehmende Anwendungsaufgaben erfordern Anpassung und neue richtungweisende Ansätze. Zudem fordern sich

verändernde Witterungsbedingungen und gesellschaftspolitischer Kontext ebenso eine steigende Adaptionsfähigkeit. Hier setzt  **Smart-Seed M** als Baustein eines innovativen Anbausystems an. Aufgrund der Inhaltsstoffe, die natürlichen und biologischen Ursprungs sind, kann das Saatgut auch in Zukunft auf allen Flächen ohne Auflagen eingesetzt werden.



Smart-Seed M
Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Jetzt Vertriebspartner finden auf smart-seed.de

FUNGIZIDE IN MAIS

Präparat	Wirkstoffe in g/l	Formulierung	Indikation	Aufwandmenge je ha	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Anwendungsbestimmungen
Prosaro	125 Prothioconazol + 125 Tebuconazol	EC	Fusarium-Arten (Stängel- + Kolbenbefall), zur Minderung der Mykoto- xinbildung	1,0 l, max. 1x	33–69; Empfehlung: 55–69	NW 605-1: 50 % 5, 75 % *, 90 % *, NW 606: 5 m

Stand: 09.11.2021

INSEKTIZIDE IN MAIS

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	IRAC-Gruppe	Bienenaufilage	Aufwandmenge je ha	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt (BBCH)	Anwendungstechnik	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr
Coragen	200 Chlorantraniliprole	28	B4	125 ml	Maiszünsler (ovilarvizid/larvizid)		spritzen	2x (Abstand mind. 14 Tage)
Decis Forte	100 Deltamethrin	3A	B2	75 ml	Maiszünsler	15 ¹⁾ /30–79	spritzen	1x
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	3A	B4	150 g	Fritfliege	11–13	spritzen	1x
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	3A	B4	75 ml	Fritfliege, Erdraupen	11–13, ab 10	spritzen	2x
Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	3A	B4	150 g	Fritfliege	11–13	spritzen	2x (Abstand 10–14 Tage)
SpinTor	480 Spinosad	5	B1	200 ml	Maiszünsler (larvizid)	14–59	spritzen	1x
Steward ^{AB)}	300 Indoxacarb	22A	B1	125 g	Maiszünsler (larvizid)		spritzen	1x

1) NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

AB) Zulassungsende; Abverkaufs- und Aufbrauchsfristen beachten

Stand: 25.11.2021

NOTIZEN

Smart-Seed M - rein biologisch die Pflanzeneentwicklung sichern!

Multisite-Fungizide – ein erfolgreicher Weg Cercospora in Zuckerrüben zu bekämpfen?

Das Prinzip Schadschwelle mag für den einen das non plus ultra sein, für den anderen Resistenzförderung auf hohem Niveau.

Denn wenn man die letzten Jahre betrachtet, haben viele anfangs potente Fungizide nach kurzer Zeit deutlich an Wirkungssicherheit eingebüßt.

Einbüßung der Wirkungssicherheit

Woran liegt das?

Wir unterscheiden drei Wirkungsweisen:

1. protektiv (vorbeugend)
2. kurativ (heilend)
3. eradikativ (Einsatz nach Befallssymptomen)

Wirkungsverluste schon in der Kurativwirkung zunehmend

In dem kurativen -/eradikativen Einsatz ruht die Hauptlast auf den Azolen. Ist die Schadschwelle überschritten und kann die Spritzung nicht sofort erfolgen, wird der Wirkstoff massiv gefordert. Hier ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass nicht mehr alle Pilze eliminiert werden und sich so dem Wirkstoff anpassen. Wirkungsverluste sind die Folge.

Kommt noch witterungsabhängig Starkbefall (innerhalb einer Woche) plus verspätete Spritzung wie 2021 dazu, besteht keine Möglichkeit mehr, den Erreger in den Griff zu bekommen.

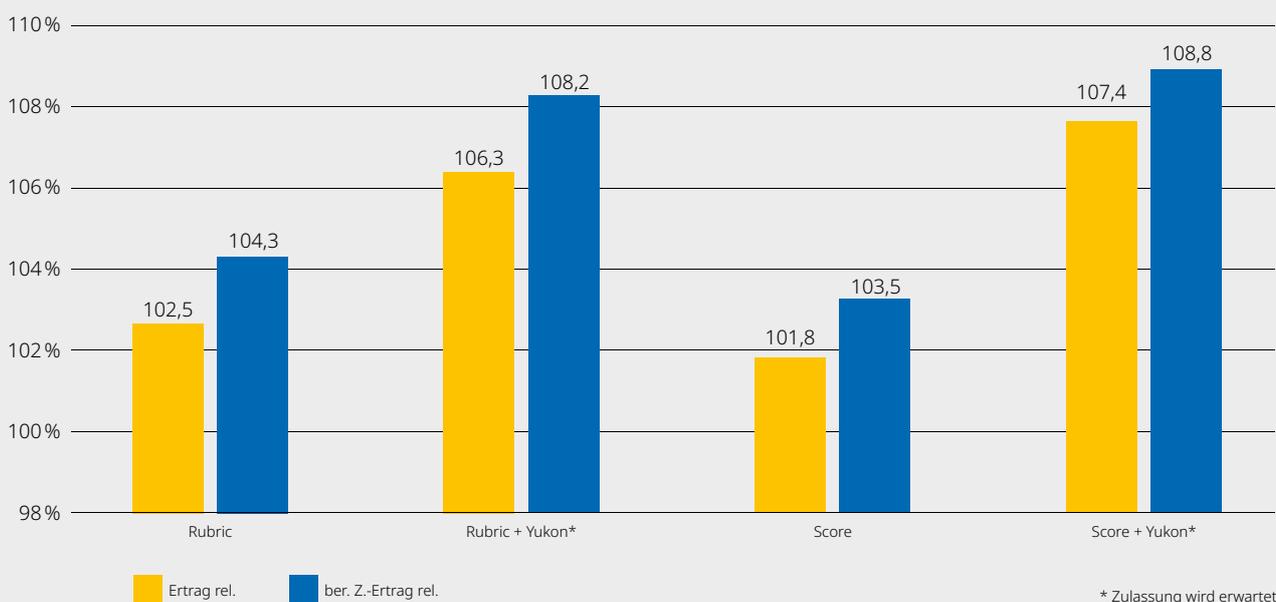
Um verfügbare Fungizide so lange wie möglich wirksam zu halten, ist einerseits die Kontrolle der Bestände notwendig, um den Spritzstart nicht zu verpassen und andererseits die Zumischung von sogenannten Multisite-Fungiziden dringend notwendig. Hierzu gehören sowohl Schwefel als auch Kupfer als Belagsfungizide, die nicht resistenzgefährdet sind und mit ihrer protektiven Wirkung eine gute Ergänzung bilden.

Kupfer hat in der Vergangenheit gezeigt, dass es sowohl solo als auch in Mischungen mit Schwefel dazu beiträgt, die Wirkungssicherheit zu stabilisieren bzw. zu erhöhen.

Gerade auch die Kombination aus Schwefel und Kupfer bildet einen zusätzlichen Baustein, was das im Zulassungsprozess befindliche Produkt Yukon* zeigt. Das Produkt verfügt über eine sehr gute Regenfestigkeit und ist bei sehr niedrigem Kupfergehalt (80 g/l + 640 g/ Schwefel) eine sehr gute Ergänzung zu den Azolen, was mehrjährige Ergebnisse belegen.

Als weitere Komponente spielt auch die Sortenfrage hinsichtlich der Cercospora-Anfälligkeit eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Fungizidversuch Zuckerrübe ARGE Franken



Fazit:

Sorte + Fungizidmischung (Azol + Yukon*) + optimaler Spritztermin = Bestmöglicher Schutz

BETASANA® PERFECT PACK

SICHER, EINFACH, FLEXIBEL



DER PERFEKTE HERBIZID-PACK*

- Sehr gute Wirkung
- Gute Verträglichkeit
- Einfache Handhabung
- Hohe Flexibilität

Der Preis passt!

*BETASANA® SC 3 × 5 l + OBLIX® 1 × 5 l
PHENMEDIPHAM 160 g/l [SC] +
ETHOFUMESAT 500 g/l [SC]

Die Basismischung in der Zuckerrübe

Beratung – praktisch per

Hotline: 02232-701 25 55

App: UPL Beratung

www.upl-ltd.com/de



RAPS
MAIS
RÜBEN

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	HRC-Gruppe	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	max. Aufwand- menge je ha	Amrant	Ausfalltraps	Bingelkraut	Brennessel	Erdrach	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hederich/ Heller- kraut	Hundspetersille	Kamille	Klettenabkraut	Knötericharten (Vogel-, Fioh-)	Melde/ Gänsefuß	Schwarzer Nachschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Windenküchlich
Lontrel 600	600 Clopyralid	4	2x	NA 0,2 l	0,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Lontrel 720 SG	720 Clopyralid	4	2x	NA 167 g	334 g	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Metafol SC/ Nymeo	696 Metamitron	5	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l	6,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]
Metafol Super	350 Metamitron 150 Ethofumesat	5 15	3x	VA 1x 2,0 l NA 2x 2,0 l NA 3x 2,0 l	6,0 l	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxxx	xx(x)	[xxx]	xxxx	xx	xxxx	xx(x)	xxx	xxx	xxxx	xx(x)
Oblix	500 Ethofumesat	15	1x 3x	NA 1,0 l NA 3x 0,6 l	1,0 l 1,8 l	x	x	xx	x	x	xx	xx	xxx	x	-	xxxx	x(x)	x	-	-	-	xxx	xx
Shiro	500 Triflusuifuron- Methylester	2	4x	NA 4x 30 g	120 g	[xxxx]	[xxx(x)]	[xxxx]	[xxxx]	x	[xx]	[xxx]	[xxxx]	[xxxx]	xxxx	xxx(x)	[xxx]	x	[xxx]	[xx]	[xxx]	[xx]	[x]
Spectrum	720 Dimethenamid-P	15	1x	NA 0,9 l	0,9 l	xxx	-	xx	xx	xx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	x	xx	xx	xx	-	xxx	-	-
Stemat	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]
Tanaris	167 Quinmerac 333 Dimethenamid-P	4 15	3x	NA 1x 0,3 l 2x 0,6 l	1,5 l	-	-	xx	-	xx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx(x)	x(x)	xxx	xx	xx	xxx	xxx	x
Tramat 500	500 Ethofumesat	15	3x	NA 3x 0,66 l	2,0 l	[x]	[x]	[xx]	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[xxx]	[x]	-	xxxx	[x(x)]	[x]	-	-	-	xxx	[xx]
Vivendi 100	100 Clopyralid	4	2x	NA 1,2 l	2,4 l	-	-	-	-	[x]	-	[xxxx]	-	[xxx]	xxxx	-	[x]	-	[xxxx]	-	-	-	[xx]
Venzar 500 SC	500 Lenacil	5	1x 2x 3x 4x	NA 1,0 l ¹⁾ NA 2x 0,5 l NA 3x 0,33 l NA 4x 0,25 l	1,0 l	xxx	xxx	xxx	-	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xx	xx	xx	-	-	-	xx
VextalMitron 700 SC	700 Metamitron	5	3x	NA 1x 1,0 l 2x 2,0 l NA 2x 1,5 l 1x 2,0 l	5,0 l	xx	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	xx	xxx	[xx]	[xx]	xxxx	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	[x]

Stand: 09.11.2021

[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
 1) NG405 beachten
 2) nur in Zuckerrüben

HERBIZIDE IN RÜBEN UNGRÄSER

Präparate	Wirkstoff in g/l	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirse-Arten	Einjähriges Rispengras	Trespen ²⁾	Weidelgras	Windhalm	Gemeine Quecke ²⁾
Agil-S	100 Propaquizafop	1x/2x ⁴⁾	1,0–1,5 l	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	[x]	xx	xx(x)	xxxx	xxx
Focus Aktiv Pack ¹⁾ (Focus Ultra + Dash E.C.)	100 Cycloxydim	1x	2,5–5,0 l (+ 2,5–5,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	[x]	xxx	xx(x)	xxxx	xxx
Flua Power	150 Fluazifop-P-Butylester	1x	0,8–2,5 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	x	xx	xx	xxxx	xxx
Frequent Max	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Fusilade Max	125 Fluazifop-P-Butylester	1x	1,0–2,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
GramFix/ Targa Super	50 Quizalofop-P-Ethylester	1x	1,25–2,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Leopard	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Panarex	31,81 Quizalofop-P	1x	1,25–2,25 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
Select 240 EC (+ Radiamix)	240 Clethodim	1x	0,75–1,0 l (+ 1,0 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xx	xxxx	xxx
Trepach ³⁾	50 Quizalofop-P-Ethyl	1x	1,25–2,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	[x]	xx	xx	xxxx	xxx
VextaDim 240 EC (+ VexZone)	240 Clethodim	1x	0,75 l (+ 0,75 l)	[xxxx]	xxx	xxxx	xxx	[x]	xx	[xx]	xxxx	xx

1) Verträglichkeit bei Mehrfachmischungen wird beeinträchtigt!

2) teils nur Unterdrückung!

3) nur in Zuckerrübe

4) Splitting-Anwendung gg. Gem. Quecke: 2x 0,75 l/ha; Abstand 14–28 Tage

[...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 29.11.2021

Zur Niederhaltung der Quecke jeweils die höhere Aufwandmenge nehmen!

FUNGIZIDE IN RÜBEN

Präparate	Wirkstoff/e in g/l	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen	Cercospora-Blattflecken	Echter Mehltau	Ramularia-Blattflecken	Rübenrost
Amistar Gold ¹⁾	125 Difenoconazol 125 Azoxystrobin	G1 C3	1,0 l	2x	35	xxx	xx	xxxx	xxxx
Ditto 25 EC	250 Difenoconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	[xxxx]	[xx]
Domark 10 EC ¹⁾	100 Tetraconazol	G1	1,0 l	2x	28	xx	xx	xxx	[xx]
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	C3	1,0 l	2x	35	xxx	[x]	[xxx]	[xxx]
Score/ Difcor 250 EC	250 Difenoconazol	G1	0,4 l	2x	28	xxxx	[xx]	xxxx	[xx]
Yukon**	80 Kupfer 640 Schwefel	M1 M2	5,5 l	3x	-	xxx	xxx	xx	x

Empfehlung: Tankmischung in Rüben

Ortiva + Domark 10 EC	250 Azoxystrobin + 100 Tetraconazol	C3 G1	0,5 l + 0,75 l	2x	35	xxx	xx	xxx	[xxxx]
--------------------------	--	----------	-------------------	----	----	-----	----	-----	--------

[...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

1) nur in Zuckerrübe

** = Zulassung wird erwartet

Stand: 29.11.2021

INSEKTIZIDE IN RÜBEN

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Einstufung	BienenEinstufung	Aufwandmenge je ha					max. Anzahl Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
					Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Erdflöhe (beißende Insekten)	Rübenfliege			
Decis forte ²⁾ ZR	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	-	-	75 ml	-	1x	F	
Jaguar/ LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml ^{ZR}	75 ml ^{ZR}	1 ¹⁾ -2x	28 ¹⁾ -56	
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	-	150 g	1x	28	
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 ml	-	75 ml	75 ml	2x	28	
Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150 g	-	150 g	150 g	2x	28	
Shock Down ^{ZR}	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	-	-	150 ml	150 ml	2x	56	
Teppeki	500 Flonicamid	P, Carb.	9C	B2	140 g ^{ZR}	-	-	-	1x	60	

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

ZR = nur in Zuckerrüben

- 1) gegen Blattläuse
2) NG 405 beachten!

Stand: 01.12.2021

KARTOFFELN

BEIZMITTEL IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff/e in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Azoxystar SC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum co.</i>
Cuprozin progress 	383 Kupferhydroxid	14 ml/dt in max. 100 l/ha Wasser (max. 476 ml)	gegen Schwarzbeinigkeit (<i>Erwinia c.</i>) (Befallsminderung); als Pflanzgutbehandlung vor dem Legen oder beim Legen
Diabolo	100 Imazalil	150 ml/t in max. 2,0 l/t Wasser	sofort nach der Ernte während des Einbringens in den Lagerraum oder während des Sortierens von Juli–März; VV 211; gegen Silberschorf, <i>Fusarium</i> -Arten und Trockenfäule (an Pflanzkartoffeln) max. 1,05 l/ha (≙ 7 t Saatkartoffeln/ha)
Ernesto Silver^{AB}	100 Penflufen 18 Prothioconazol	20 ml/dt oder 0,5 l in 60–80 l Wasser	vor dem Legen, Pflanzgutbehandlung/auf dem Rollenband, gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und Silberschorf (20 ml/dt): zur Speise-/Stärkekartoffelerzeugung: max. 0,5 l/ha (≙ 25 dt Pflanzkartoffeln/ha); zur Pflanzguterzeugung: max. 1,0 l/ha (≙ 50 dt Pflanzkartoffeln/ha) beim Legen der Pflanzkartoffeln in dafür ausgerüsteten Legemaschinen, gegen <i>Rhizoctonia solani</i> (0,5 l/ha): zur Speise-/Stärkekartoffelerzeugung: max. 0,5 l/ha (≙ 25 dt Pflanzgut/ha)
Funguran progress 	537 Kupferhydroxid	9 g/dt in 100 l/ha Wasser (max. 306 g/ha)	Pflanzgutbehandlung vor dem Legen/ beim Legen, gegen Schwarzbeinigkeit (<i>Erwinia c.</i>)
LS Azoxy [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum co.</i> (Befallsminderung)
Moncut	460 Flutolanil	200 ml/t in 2,0–3,0 l/t Wasser	vor dem Legen (als Pflanzgutbehandlung), gegen <i>Rhizoctonia solani</i> , max. 0,8 l/ha (≙ 40 dt Pflanzkartoffeln/ha) (Nebenwirkung auf Silberschorf)
Ortiva, Zafra AZT 250 SC [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 150–200 l Wasser	beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum co.</i> (Befallsminderung)
PROFI Azoxy XL/ Chamane [NG 340-1/2, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–300 l Wasser	Reihenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum co.</i> (Befallsminderung)
Sinstar [NG 340-1, 405]	250 Azoxystrobin	3,0 l in 50–150 l Wasser	Furchenbehandlung beim Legen gegen <i>Rhizoctonia solani</i> und <i>Colletotrichum co.</i> (Befallsminderung)

AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!

Stand: 19.11.2021

NG 340-1 = Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

NG 340-2 = Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

NG 405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

VV 211 = Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

KRAUTREGULIERUNG / -ABTÖTUNG / SIKKATION IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	1x 0,8 l (+ 2,0 l)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (mittelspäte bis sehr späte Sorten)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
		2x 0,8 l (+ je 2,0 l) (ausgenommen Pflanzkartoffeln)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
Shark	60 Carfentrazone-Ethylester	1x 1,0 l (stark wüchsige Sorten)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte; Wartezeit 14 Tage
		1x 1,0 l	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Wartezeit 14 Tage
Beloukha	680 Pelargonsäure	2x 16,0 l (Speise-, Wirtschafts- und Industriekartoffeln)	Einsatz vor der Ernte, nach vorherigem Krautschlagen; Abstand: 5–7 Tage
		2x 16,0 l	Einsatz vor der Ernte; Abstand: min. 5 Tage

Stand: 19.11.2021

KEIMHEMMUNG IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/kg	Aufwandmenge je ha	Bemerkungen
Fazor/ Himalaya 60 SG	600 Maleinsäurehydrazid	1x 5,0 kg	Knollengröße mindestens 25 mm; Bis Beginn Laubblattvergilbung bzw. -aufhellung; 3–5 Wochen vor der Ernte spritzen (ausgenommen in Pflanzkartoffeln); Wartezeit 21 Tage

Stand: 19.11.2021

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Anwendungs- zeitpunkt BBCH	max. Anwen- dungen in der Kultur bzw. je Jahr	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser						
					Ackerhohlzahn	Flohkötterich	Weißer Gän- sefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nachtschatten	Vogelkötterich	Vogelmiere	Windenkötterich	Ackerfuchss- schwanz	Flughahner	Einjähriges Rispengras	Quecke	Windhalm	Hirsearten	
Rimuron 25 WG⁵⁾ (+ Helm Surfer Plus)	250 Rimsulfuron	NA	1x	50 g (+ 0,2 l)	xxxx	xx	x	xxxx	xxx	x	-	x	xxxx	x	xxxx	[xxx]	xxxx	xxx	[xxxx]	xxx	
		NA	2x	1x 30 g (+ 0,2 l) 1x 20 g (+ 0,2 l)	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx
Select 240 EC (+ Radiamix)	240 Clethodim	NA	1x	0,75-1,0 l ⁶⁾ (+ 1,0 l)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxxx
		VA	1x	0,9 l	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxxx	x	xxxx	[x]	xxxx	xxx	[xx]	xxxx	[xx]
Sencor Liquid²⁾	600 Metribuzin	NA	1x	0,6 l	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx
Sinopia^{3),4)}	400 Metobromuron 24 Clomazone	VA	1x	3,0 l	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx
Sirtaki^{4),5)}	360 Clomazone	VA	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	xx	-	-	-	-	-	[x]
Upstage^{4),5)}	360 Clomazone	VA (bis 7 Tage nach dem Pflanzen)	1x	0,25 l	x	x	x	-	xxx	x	x	xx	xxxx	xx	xx	-	-	-	-	-	[x]

1) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
2) Es ist auf die Sortenverträglichkeit bei metribuzinhaltenen Pflanzenschutzmitteln zu achten!
3) ausgenommen Pflanzkartoffeln
4) Clomazone-Anwendungsbestimmungen beachten!
5) ausgenommen Pflanzguterzeugung
6) höhere Aufwandmenge nur gegen Quecke
7) Splitting-Anwendung gg. Gem. Quecke: 2x 0,75 l/ha; Abstand 14-28 Tage
[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 03.12.2021

HERBIZIDE IN KARTOFFELN TANKMISCHUNGEN

Präparate	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha	Unkräuter										Ungräser								
			Ackerhohlzahn	Flohkötterich	Weißer Gän- sefuß	Kamille	Klettenlabkraut	Melde	Schwarzer Nachtschatten	Vogelkötterich	Vogelmiere	Windenkötterich	Ackerfuchss- schwanz	Flughahner	Einjähriges Rispengras	Quecke	Windhalm	Hirsearten			
Centium 36 CS + Artist	VA	0,2 l + 1,5 kg	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx(x)	[x]	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Quickdown (+ Toil)	VA	0,5 kg + 0,3 l (+ 1,0 l)	xxx	xxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	[xx]	-	-	-	-	xxx
Metric + Bandur	VA	1,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx
Novitron DamTec + Centium 36 CS + Bandur	VA	2,4 kg + 0,2 l + 3,5 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Bandur	VA	0,3-0,5 kg + 3,0-4,0 l	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx
PROFI Metribuzin/Mistral + Boxer	VA	0,5 kg + 4,0 l	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	[x]
PROFI Metribuzin/Mistral (VA) + Cato (+ Trend) (NA)	VA NA	VA: 0,5 kg; NA: 50 g (+ 0,3 l)	xxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx
Bandur + Proman	VA	2,5 l + 2,5 l	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx

[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

Stand: 03.12.2021

Wie sieht die Strategie gegen *Alternaria* in Kartoffeln nach dem Wegfall von Mancozeb aus?

Die Zulassung von 26 Produkten mit Mancozeb als Wirkstoff ist im Jahr 2021 ausgelaufen.

Im Wesentlichen wurde Mancozeb entweder solo, in Fertigformulierungen oder in Tankmischungen mit teilsystemischen und systemischen Wirkstoffen angewendet. Mancozeb kann bei der Krautfäule-Bekämpfung in 2022 noch durch andere zur Verfügung stehende Kontaktwirkstoffe wie Fluazinam (Shirlan) oder Cyazofamid (Ranman Top) ersetzt werden. Als weitere Alternativen stünden noch die Wirkstoffe Zoxamide und Amisulbrom zur Verfügung.

Das größere Problem ist bei der *Alternaria*-Bekämpfung zu erwarten. Mancozeb hatte eine gute Nebenwirkung auf *Alternaria*. Somit sollte in Zukunft besonderes Augenmerk auf eine gute *Alternaria*-Bekämpfungsstrategie gelegt werden. Nur dem Fluazinam (Shirlan) wird eine Nebenwirkung auf *Alternaria*-Arten zugesprochen, die jedoch geringer als die von Mancozeb ist. Bei stärkerem *Alternaria*-Druck muss dann auf Spezialfungizide zurückgegriffen werden. Demzufolge ist zu erwarten, dass die Wirkstoffe Difenoconazol (Narita, Revus Top), Azoxystrobin (Ortiva u.v.m.), Pyraclostrobin,

Boscalid (Signum), Prothioconazol, Fluopyram (Propulse) und Fluxapyroxad (Dagonis) eine noch größere Bedeutung erlangen werden, wobei in vielen Regionen die Leistungen der Strobilurine und Carboxamide aufgrund von Resistenzen nicht mehr ausreichend sind. Demnach wird dort die komplette Last auf Difenoconazol liegen.

Für den Spritzstart gegen Krautfäule stehen Propanocarb (Infinito) und Oxathiapiprolin (Zorvec) als systemische Tankmischpartner weiterhin zur Verfügung. In der Blattzuwachsphase sind Cymoxanil (Cymbal Flow) und Mandipropamid verfügbare und geeignete teilsystemische Tankmischpartner. Diese Kombinationen teilsystemischer und Kontaktwirkstoffe gegen *Phytophthora infestans* sind bei erhöhtem *Alternaria*-Druck durch ein Spezialfungizid, wie Narita zu ergänzen.

Bei Stoppspritzungen nach einer verpassten Anschlussbehandlung oder sehr hohem Krautfäule-Druck sind Kombinationen aus systemischen, teilsystemischen und Kontaktfungiziden mit kurzen Spritzintervallen (3-4 Tage) notwendig.

Dr. Christian Engel, 2021

FUNGIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit					Wirkungsweise						Bemerkungen	
						Blattfall	Neuzwachs	Stängelbfall	Knollenbfall	Sporenabtönde Wirkung	Kontaktwirkung	lokalsystemische Wirkung	systemische Wir- kung	gg. Alternaria spp.	Regenfestigkeit	Wartezeit in Tagen		
Azoxystar SC	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7	-	-	-	-	xx	■	-	■	-	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria ab BECH 51
Airone SC	229,79 Kupferoxychlorid 208,26 Kupferhydroxid	M1 M1	3,1 l	3x	7	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Banjo forte	200 Fluazinam 200 Dimethomorph	C5 H5	1,0 l	4x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	■	xx(x)	7	teilsystemisch, Kontakt- + sporizide Wirkung
Brestan L Pack (Reboot + Leimay)	330 Zoxamide 330 Cymoxanil + 200 Amisulbrom	B3 UN C4	0,33 kg + 0,33 l	6x	7-10	xx	-	xxx	-	xx	■	-	-	-	■	xx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
Carial Flex	250 Mandipropamid 180 Cymoxanil	H5 UN	0,6 kg	6x	7	xxx	-	xx	xx	xx	■	-	■	-	■	xxxx	7	protektiv, kurativ, translaminar, systemisch; v. a. für 2 Applikationen
Carneol	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	5-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Coprantol Duo	235,3 Kupferoxychlorid 215 Kupferhydroxid	M1 M1	3,0 kg	3x	7	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Cuprozin progress	383 Kupferhydroxid	M1	2,0 l	6x	7-10	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	-	xx	14	Kontakt- + sporizide Wirkung
Curzate 60WG	600 Cymoxanil	UN	0,2 kg	6x	5	xxx	-	xx	xxx	xx	■	-	-	-	■	xxx	1	Gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Cymbal Flow (+ Ranman Top)	0,5 l (+ 0,5 l)			6x	7	xxx	-	xx	xxx	xx	■	-	-	-	■	xxx	7	Gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Cymbal Flow (+ Shirfan)	225 Cymoxanil	UN	0,5 l (+ 0,4 l)	6x	7	xxx	-	xx	xxx	xx	■	-	-	-	■	xxx	7	Gezielt für die Anwendung bei sehr starkem Krautfäuledruck als Zumischpartner
Funguran progress	537 Kupferhydroxid	M1	2,0 kg	4x	7-10	xx	-	-	-	-	■	-	-	-	-	xx	14	Kontakt- + sporizide Wirkung
Infinito	523,8 Propamocarb 62,5 Fluopicolide	F4 B5	1,2-1,6 l	4x	7-10	xxx	xxx	xxx	xxx	x	-	■	■	-	■	xxx	14	systemische Wirkung, auch translaminar, zur Startspritzung + Hauptwachstumsphase
LS Azoxy	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7-28	-	-	-	-	xx	■	-	-	-	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria ab BECH 51
Narita	250 Difenoconazol	G1	0,5 l	1x	-	-	-	-	-	xx	-	-	-	-	-	xxxx	14	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 65
Nando 500 SC	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Omixon Duo	50 Cymoxanil 335,2 Propamocarb	UN F4	2,5 l	4x	7	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	■	-	-	-	■	xxx(x)	14	starke Kontaktwirkung in Kombination mit einer langen Wirkungsdauer
				1x	-													

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	FRAC-Einstufung	Aufwandmenge je ha	max. Anzahl Be- handlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Spritzabstand in Tagen	Wirksamkeit					Wirkungsweise					Bemerkungen
						Blattbefall	Neuwachs	Stängelbefall	Knollenbefall	sporenabtönde Wirkung	Kontaktwirkung	lokalsystemische Wirkung	systemische Wir- kung	gg. Alternaria spp.	Regenfestigkeit	
Ortival/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	C3	0,5 l	3x	7-28	-	-	-	-	xx	■	-	■	xx	7	Spezialmittel gegen Alternaria in BBCH 31-91
Polyram WG	700 Metiram	M3	1,8 kg	5x	-	xx	-	x	-	-	■	-	■	xx	14	Kontaktwirkung + Nebenwirkung gegen Alternaria
Presidium	180 Dimethomorph 180 Zoxamide	H5 B3	1,0 l	5x	7-10	xxx	xx	xx	-	xx	■	-	-	xx	7	Kontakt- + sporizide Wirkung
Propulse	125 Prothioconazol 125 Fluopyram	G1 C2	0,5 l	3x	10	xxxx	xx	-	-	-	■	■	■	xxx	21	sehr gute Wirkung auf Alternaria
Ranman Top	160 Cyazofamid	C4	0,5 l	6x	5-10	xxxx	-	xx	xxx	xxx	■	-	-	xxxx	7	sporizide Wirkung, Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung, schützt Neuwachs
Reboot	330 Cymoxanil 330 Zoxamide	UN B3	0,45 kg	6x	7-9	x(x)	-	xxx	-	xx	■	■	-	xxxx	7	schnelle Einlagerung von Zoxamide in die Cuticula, Wirkstoffdepot
Revus	250 Mandipropamid	H5	0,6 l	4x	7-12	xxx	-	x	xx	xx	■	-	-	xxxx	7	lokalsystemische Wirkung, Keimhemmung der Sporen
Revus Top	250 Mandipropamid 250 Difenoconazol	H5 G1	0,6 l	3x	7-10 o. 10-14	xxxx	-	x	xx	xx	■	-	-	xxxx	3	zusätzliche Alternaria-Wirkung, lange Wirkungsdauer
Shirlan/ Winby	500 Fluazinam	C5	0,4 l	10x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung; Mischpartner für Stoppspritzung, Abschlussbehandlung
Signum	67 Pyraclostrobin 267 Boscalid	C3 C2	0,25 kg	4x	10-21	-	-	-	-	xx	■	-	■	xx	3	Spezialmittel gegen Alternaria spp.; lokalsystemische Wirkung
Tanos^{AB}	250 Famoxadone 250 Cymoxanil	C3 UN	0,7 kg	2x	7-14	xxx	-	xx	k.A.	x	■	-	-	xxx	14	lokalsystemische Wirkung; Depotspritzung im Block erforderlich
Terminus	500 Fluazinam	C5	0,4 l	8x	7-10	xxx	-	xx	xxx	xx(x)	■	-	-	xxx	7	gute sporizide Wirkung
Zorvec Endavia	30 Oxathiapiprolin 62,3 Benthialvalicarb	F9 H5	0,4 l	4x	7	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xx	■	■	■	xxxx	7	sehr guter Schutz des Neuwachses, sehr gute Wirkung gegen Stängelphytophthora; zur Startspritzung und zur Hauptwachstumsphase

■ = Symbol für Wirkungsweise
 ⚡ = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)
 AB = Zulassungsende/Abverkaufs- + Aufbrauchfrist beachten!
 Stand: 03.12.2021

INSEKTIZIDE IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe, Wirkungsweise	IRAC-Einstufung	Bieneinstufung	Aufwandmenge je ha			max. Anzahl Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Wartezeit in Tagen
					Blattläuse (saugende Insekten)	Blattläuse als Virusvektoren (Spritzung)	Kartoffelkäfer (beißende Insekten)		
Benevia	100 Cyantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B1	-	-	125 ml	2x	14
Coragen	200 Chlorantraniliprole	Diamide, Kontakt- + Fraßwirkung	28	B4	-	-	60 ml	2x	14
Cyperkill Max	500 Cypermethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B1	50 ml	-	60 ml	1x	7
Decis Forte	100 Deltamethrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	-	-	50 ml	1x	7
Jaguar/ LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	-	-	1x	14
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g ²⁾	-	1x	14
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	75 ml	75 ml ²⁾	75 ml	2x	14
Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B4	150 g	150 g ²⁾	150 g	2x	14
Mospilan SG/ Danjiri	200 Acetamiprid	Neonicotinoide, systemisch	4A	B4	250 g	-	125 g	1–2x	14/7
Movento OD 150	150 Spirotetramat	Tetrone Säure, systemisch	23	B1	500 ml	-	-	4x	14
Neem Azal-T/S 	10,6 Azadirachtin	Azadirachtin, systemisch	UN	B4	-	-	2,5 l	2x	4
Para Sommer 	654 Paraffinöl	unbekannt, Kontaktwirkung	-	B4	-	7,0 l ³⁾	-	3x	F
Promanal HP 	830 Paraffinöl	unbekannt, Kontaktwirkung	-	B4	-	3,5–7,0 l ³⁾	-	5x	F
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	150 ml	-	-	2x	F
SpinTor	480 Spinosad	Spinosyne, Kontakt- + Fraßwirkung	5	B1	-	-	50 ml	2x	14
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	Pyrethroide, Kontakt- + Fraßwirkung	3A	B2	300 ml	300 ml ²⁾	-	1–2x	14
Teppeki	500 Flonicamid	Flonicamide, systemisch	9C	B2	160 g	160 g	-	2x	70

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

** Notfallzulassung nach Art. 53 wird für 2022 erwartet

Stand: 23.11.2021

1) Anwendungsaufgaben beachten

2) nur in Pflanzkartoffeln/in Beständen zur Pflanzguterzeugung

3) zur Pflanzguterzeugung: Vorstufen- und Basispflanzgut

HERBIZIDE IN LEGUMINOSEN

LEGUMINOSEN + GRÜNLAND

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha										Unkräuter										Ungräser				
	Ackerbohnen	Futtererbsen	Lupine-Arten	Sojabohnen	Ehrenpreis	Flohkötterich	Gänsefuß	Hellerkraut	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelkötterich	Vogelhiere	Windenkötterich	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Flughafter	Hirsearten	Einjähriges Rispengras	Quecke		
Herbizide für die Voraufbauanwendung																									
Artist	-	-	-	2,0	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	xxxx	-	-	xxx	xxx	-	
Bandur	4,0	4,0	-	-	xxxxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xx	xxxx	xxxx	-	
Boxer/Roxy 800 EC	5,0	5,0	5,0 ¹⁾	-	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xx	-	xxxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxxx	xxx	-	[xx]	-	xxx	-	
Centium 36 CS³⁾	0,25 ¹⁾	0,25 ¹⁾	-	0,25 ⁸⁾	-	xx	x	xxx	x	xxxx	x	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	[x]	-	-	-	-	
Gardo Gold³⁾	-	-	4,0	-	xx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[x]	[x]	[xx]	xxx	xxx	-	
Novitron DamTec³⁾	2,4	2,4	-	-	xxxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	[xx]	[xx]	[xx]	xxxx	xxxx	-	
Sencor Liquid	-	-	-	0,4	xxx	x	xxx	xxxx	xx	xxxx	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	-	-	-	[xxx]	[xxx]	-	
Spectrum	-	-	-	0,8-1,4	[x]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	xxxx	[x]	-	-	[x]	[x]	[x]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[xx]	[x]	
Herbizide für die Vor- und/oder Nachaufbauanwendung																									
Spectrum Plus	VA: 4,0	VA/NA: 4,0	VA: 4,0	VA: 4,0	xxx	xxx	xxxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xxx	x	-	-	xxx	xxx	-	
Stomp Aqua	VA: 3,5-4,4	VA: 3,5-4,4; NA: 3,0 ⁹⁾	VA: 2,6 ⁷⁾	VA: 2,6 ⁷⁾	xxxx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	[xxx]	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xx	[x]	[x]	-	-	[xx]	[xxxx]	-	
Herbizide für die Nachaufbauanwendung																									
Clearfield Cientiga (+ Dash E.C.)	-	-	-	1,0 (+ 1,0)	xxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	-	-	-	xxx	xx	xxx	xx	[x]	[x]	[xxx]	-	-	[x]	-	
Harmony SX	-	-	-	2x 7,5 g	-	-	[xx]	[xxxx]	xxx	xxx	-	-	-	-	[x]	xxxx	[xx]	-	-	-	-	-	-	-	
Lentagran WP	-	-	2,0 ²⁾	-	x	x	xxx	xxx	xxx	x	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	xx	xx	-	-	-	-	-	-	-	
Tankmischungen für die Voraufbauanwendung																									
3,0 I Boxer + 2,0 I Stomp Aqua (nicht in Sojabohnen)					xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xxx	xxx	xxx	-	-	[x]	xxxx	-	
0,25 I Centium 36 CS + 2,5 I Bandur (nicht in Lupinen + Sojabohnen)					xxx	xx	xxx	xxxx	xxx	xxx	xx	xx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxxx	-	
0,25 I Centium 36 CS + 2,5 I Stomp Aqua (nicht in Lupinen)					xxxxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xxx	xx	xx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	[x]	-	-	-	[xx]	[xxx]	-	
Graminizide für die Nachaufbauanwendung																									
Agil-S	0,75	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Flua Power	0,8-1,6	1,25 ¹⁰⁾	0,8-1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5-5,0 + 2,5-5,0	2,5-5,0 + 2,5-5,0	-	2,5-5,0 + 2,5-5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frequent [Resistungen]	2,0-3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Frequent Max	1,0-2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fusilade Max	1,0 ¹⁰⁾	1,0-2,0	1,0-2,0 ⁴⁾	1,0-2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leopard	1,25-2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Panarex	1,25-2,25	1,25-2,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Select 240 EC (+ Radiamix)	1,0 ⁹⁾ (+ 1,0)	0,5 ⁴⁾ (+ 1,0)	0,5 ¹⁰⁾ (+ 1,0)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) bis 5 Tage nach der Saat
 2) nur in Gelber Lupine
 3) Clomazone-Anwendungsbestimmungen (NT 127, NT 149) beachten!
 4) in Beständen zur Saatguterzeugung
 5) Zulassung nur gegen Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke
 6) keine Zulassung gegen Kamille-Arten, Knöterich-Arten
 7) keine Zulassung gegen Gemeine Quecke
 8) Zulassung nur gegen Klettenlabkraut, Taubnessel, Knöterich-Arten, Vogelhiere
 9) NG 362: Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.
 10) keine Zulassung gegen Gemeine Quecke

[...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation
 VA = Voraufbau
 NA = Nachaufbau

Stand: 07.12.2021

FUNGIZIDE, INSEKTIZIDE UND SIKKATION IN LEGUMINOSEN

Schaderreger	Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Aufwandmenge je ha	Kultur	Indikation	Wartezeit in Tagen/ (Bienengefährungskategorie)
Pilzkrankheiten	Azbany	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
	AzoxyStar SC	250 Azoxystrobin	1,0 l max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>), Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Mycosphaerella</i> ; BBCH 51–72	35
	Limane/ Folicur	250 Tebuconazol	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	<i>Botrytis fabae</i> , Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>), E. Mehltäupilze ¹⁾ BBCH 39–59	F
				Futtererbse ¹⁾	Erbsenrost (<i>Uromyces pisi</i>); BBCH 30–59	F
				Lupine-Arten	<i>Colletotrichum</i> (Anthracnose); bis BBCH 61	F
	LS Azoxy	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 60–69	35
				Lupine-Arten	Rostpilze; BBCH 17–72	35
	Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 2x	Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–75	35
				Ackerbohne	<i>Botrytis fabae</i> , Falscher Mehltau, Brennfleckenkrankheit; ab BBCH 13	35
				Futtererbse	Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–75	35
	PROFI Azoxy XL/ Chamane	250 Azoxystrobin	1,0 l, max. 1x	Ackerbohne	Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciae-fabae</i>); BBCH 13–79	35
				Futtererbse	<i>Mycosphaerella</i> , Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>), Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>); BBCH 51–69	F
	Switch	250 Fludioxonil 375 Cyprodinil	1,0 kg, max. 2x	Lupine-Arten	<i>Colletotrichum</i> (Anthracnose); bis BBCH 59	F
Schädlinge	Cyperkill Max	500 Cypermethrin	50 ml, max. 1x	Futtererbse Ackerbohne Lupinen-Arten	Blattrandkäfer, Blattläuse und <i>Bruchus</i> -Samenkäfer (nicht in Lupinen); In Futtererbsen: Freifr. Schmetterlingsraupen	14 (B1)
	Jaguar/ LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 1x	Ackerbohne	Blattrandkäfer	7 (B4)
	Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 1x	Ackerbohne Futtererbse	saugende und beißende Insekten; auch in Beständen zur Saatguterzeugung	7 (B4)
				Luzerne-Arten ³⁾	saugende und beißende Insekten; im Behandlungsjahr Erntegut nicht verfüttern	F (B4)
	Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	75 ml, max. 2x	Sojabohne	saugende und beißende Insekten	35 (B4)
				Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	saugende und beißende Insekten; Zweiflügler (nicht in Ackerbohne); ab BBCH 13	7 (B4)
	Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	150 g, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	saugende und beißende Insekten, Zweiflügler (nicht in Ackerbohne); ab BBCH 13	7–14 (B4)
	Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	150 ml, max. 2x	Ackerbohne Futtererbse	Blattrandkäfer, Grüne Erbsenblattlaus, Erbsenwickler	25 (B2)
zur Spätbehandlung/ Sikkation/ Abreifebeschleunigung ⁴⁾	Roundup PowerFlex ²⁾	480 Glyphosat	Ackerbohne Futtererbse	ab BBCH 85	7	
			Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7	
Roundup Rekord ²⁾	720 Glyphosat	2,0 kg	Ackerbohne Futtererbse Lupine-Arten	bis 14 Tage vor der Ernte	7	

1) in Beständen zur Futter- und Saatguterzeugung

2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

3) in Beständen zur Saatguterzeugung

4) vor Applikation, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 07.12.2021

HERBIZIDE IN GRÜNLAND

	Präparate und Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Flurostar 200 (200 Fluroxypr)	Glyphosate ⁸⁾	Harmony SX ^{2),4)} (500 Thifensulfu- ron-Methylester)	Kinvara ^{3),4)} (233 MCPA, 28 Clopyralid, 50 Fluroxypr)	Lodin (200 Fluroxypr)	PROFI Fluroxy/ Tandus EC (200 g/l Fluroxypr)	PROFI M-Fluid ^{4a)} / U 46 M-Fluid ^{4b)} (500 MCPA)	Ranger ⁴⁾ / Garlon ⁴⁾ (150 Triclopyr, 150 Fluroxypr)	Simplex ^{4),5)} (100 Fluroxypr, 30 Aminopyralid)	U 46 D Fluid ^{4b)} (500 2,4-D)	Waran ⁴⁾ (200 Fluroxypr)
	max. Aufwandmenge je ha	1,8 l ^{4a)}	volle AWM ¹⁾	45 g ³⁾	3,0 l	2,0 l ⁴⁾	2,0 l ⁴⁾	2,0 l	2,0 l	2,0 l	1,5 l	0,75 l
Unkräuter	Ampfer, kleiner	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	x	xxx	xxxx	-	xxx
	Ampfer, Krauser- + Stumpfblättr.-	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxx	xxx	-	xxx	xxxx	-	xxx
	Bärenklau, Wiesen-	x	xx	-	xx	x	x	-	[xxx]	x	-	x
	Beinwell	x	xxx	[x]	xx	x	x	x	[xx]	xx	-	x
	Binsen-Arten	-	xxx	-	xxx	-	-	xxx	[xx]	x	[xxx]	-
	Brennnessel, Große-	xx	xxx	[xx]	xxx	xx	xx	-	xxx	xxx	-	xx
	Brennnessel, Kleine-	xx	-	[xx]	xxx	xx	xx	x	[xxx]	xxx	-	xx
	Distel, Ackerkratz-	-	xxx	[x]	xxxx	-	-	xx	[x]	xxxx	[xx]	-
	Ehrenpreis-Arten	-	xxx	-	-	-	-	-	[x]	x	-	-
	Gänseblümchen	xx	xxx	-	xx	xx	xx	x	[xxx]	xx	[x]	xx
	Giersch	xx	-	-	xx	xx	xx	-	[xx]	xx	-	xx
	Hahnenfuß, Kriechender- Δ	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	[x]	xxx	[xx]	-
	Hellerkraut	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	xx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxx
	Hirtentäschel	x(x)	xxx	[xx(x)]	xxx	x(x)	x(x)	xxx	[xxx]	xx(x)	[xx]	x(x)
	Huflattich	x	xxx	-	xx	x	x	-	[x]	xx	-	x
	Jakobskreuzkraut Δ	x	xxx	-	xxx	x	x	x	[x]	xxxx	[x]	x
	Kamille	x	xxx	[xxx]	xxxx	x	x	-	[xxx]	xxxx	[x]	x
	Kerbel, Wiesen-	x	xxx	-	xx	x	x	-	[x]	xx	-	x
	Knöterich-Arten	xx	xxx	[xx]	xx	xx	xx	-	[xx(x)]	xx	[x]	xx
	Löwenzahn, Gemeiner-	xx	xxx	[x]	xxxx	xx	xx	xxx	xxxx	xxx	[xxx]	xx
Melde, Gemeine-	-	xxx	[x]	xxx	-	-	xxx	-	xxx	[xxx]	-	
Nachtschatten, Schwarzer- Δ	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	x	[xxx]	xxx	-	xxx	
Schachtelhalm, Acker-	-	-	-	xx	-	-	xx	[x]	x	-	-	
Schafgarbe, Gemeine-	x	xxx	[xxx]	xx	x	x	-	[x]	xxx	[x]	x	
Taubnessel, Weiße-	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	-	[xxx]	xxx	[x]	xxx	
Vogelmiere	xxx	xxx	[xxx]	xxx	xxx	xxx	-	[xxxx]	xxxx	-	xxx	
Wegerich, Breit-	xx	xxx	-	xxx	xx	xx	xxx	[xx(x)]	x	[xx]	xx	
Wegerich, Spitz-	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	xx	[xx(x)]	xxx	xx	xxx	
Kleeschonung	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Wartezeiten Weide, Wiese, Heu	7	F ⁶⁾	14	7/14 ⁷⁾	7	7	14	7	7	14	7	

F = eine Wartezeit ist nicht erforderlich

Stand: 07.12.2021

1) zur Narbenabtötung + Neuansaat

2) während der Vegetation, Frühjahr–Herbst, bis ca. 14 Tage vor dem Schnitt

3) nicht im Ansaatzjahr

4) während der Vegetationsperiode; a = Mai–August, b = März–Oktober

5) Anwendungshinweise beachten!

6) teilweise Wartezeit bei Ampfer-Arten und Ackerkratzdistel

7) vom Hersteller empfohlen

8) vor Applikation, die geänderte Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung beachten!!

[...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation

 Δ = giftig!

BIOSTIMULANZIEN – VOLLES ERTRAGSPOTENZIAL AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

Biostimulanzien gewinnen seit einigen Jahren immer mehr an Bedeutung. Sie dienen als zusätzliche Bausteine in den komplexen Strategien zur Erzeugung hochwertiger und nachhaltiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Biostimulanzien schützen Pflanzen vor abiotischem Stress (Hitze, Kälte, Dürre etc.), unterstützen die Pflanzen bei der effizienteren Nutzung der Nährstoff- und Wasserressourcen, regen die Pflanzen zur Bildung von Elicitoren zur natürlichen Abwehr von Pathogenen an, fördern die Bodengesundheit und verbessern die Qualität des Erntegutes.

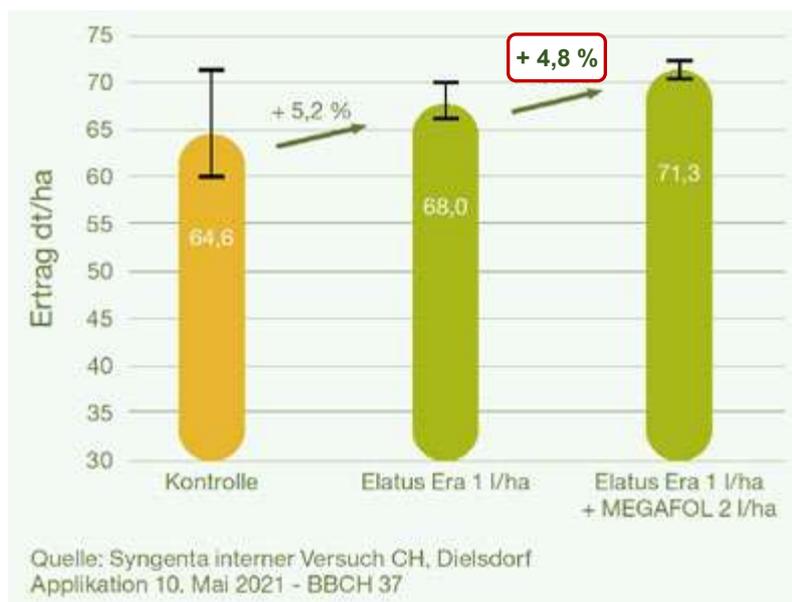
Sie sind natürlichen Ursprungs und werden daher in die Gruppe der Biologicals eingeordnet. Die Inhaltsstoffe der Biologicals sind sehr unterschiedlich. Sie enthalten z. B. Algenextrakte, Aminosäuren, Pilzsporen, Bakterien, Mikronährstoffe oder sind eine Mischung daraus. Biostimulanzien werden zur Saatgutbehandlung, zur Konditionierung der Pflanzen oder als Gegenspieler zu Pathogenen eingesetzt.

Vielfach wird die Förderung des Wurzelwachstums und die Vergrößerung der Wurzeloberfläche, sowie die Besetzung der Wurzeloberfläche durch eine prophylaktische Anwendungsweise angestrebt. Aber auch der Spross- und Blattapparat kann durch eine Vorbehandlung des Lebensraums „Blatt“ mit Biostimulanzien vor abiotischem und biotischem Stress geschützt werden.

Biologicals können auf das Saatgut aufgebracht (zum Beispiel Smard-Seed G, Custosem G, RhizoVital 42 fl.), über die Pflanzenschutzspritze appliziert (zum Beispiel BlueN, Megafol, Excelgrow, Basfoliar, Kelp SL) oder als Granulat (PROFI TERRA explOrer²⁰) gestreut werden.

Beim Megafol, einem Biostimulans mit biologischer Aktivität zur Minderung von abiotischem Stress, kann man beispielhaft die positiven Zusatzeffekte bei einer gleichzeitigen Applikation mit Pflanzenschutzmitteln erkennen.

STABILERE ERTRÄGE IN WINTERWEIZEN NACH EINEM KALTEN FRÜHJAHR 2021



Kalte Frühjahrstemperaturen führten in 2021 (nicht nur in diesem Versuch in der Schweiz) zu einem geringen Ertragsniveau im Weizen. Durch den Einsatz von MEGAFOL zusammen mit dem Fungizid Elatus Era konnte eine zusätzliche Ertragssteigerung erzielt werden. Auch die Ertragsstabilität (Konsistenz der Ergebnisse zwischen den Wiederholungen) wurde deutlich erhöht.

Dr. Uwe Löbner
Leiter Fachberatung
Syngenta Agro GmbH

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

ZUSATZSTOFFE

FUNKTIONEN UND EINSATZBEREICHE AUSGEWÄHLTER ZUSATZSTOFFE IM ACKERBAU

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion			Einsatzschwerpunkt
			Netzmittel	Haftmittel	Pene- trator	
Access	546 g/l Paraffinöl + Emulgator	0,5–2,0 l/ha	■	■■	■■■	verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, v. a. in Rüben
BREAK-THRU S 301	100 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan	100–200 ml/ha	■■■	■■■	■■	Superspreiter, Superbenetzer, Stomataflutung, vollständige Blattabdeckung/Verteilung des PSM, biologisch abbaubar, nicht umweltgefährdend, kein Gefahrgut
BREAK-THRU SP 133[®]	100 % Mischung von Fettsäureestern	300–400 ml/ha	■■	■■■	■■■	Haft- und Eindringmittel, Driftverminderer, biologisch-basiertes Netzmittel
Designer	255,25 g/l synthetisches Latex 105,67 g/l Alkoholethoxilat 85,76 g/l Siloxane + Frostschutz + Entschäumer	0,125 % (0,125 l/100 l Spritzbrühe)	■■	■■■	■■	Superbenetzer: Netz- und Haftmittel für verbesserte Anhaftung + Regenfestigkeit + Abdriftminderung + Verteilung auf dem Blatt + Durchdringung/Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und spritzbaren Düngern
Hasten	716 g/l Rapsölethyl- und methyl- ester 179 g/l nichtionische Tenside	0,5–1,0 l/ha	■■■	■■	■■■	für eine verbesserte Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern
Herbosol	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,4 l/ha	■■■	■■■		zu Bodenherbiziden in allen Kulturen im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Kantor	79 % alkoxyliertes Soja-Öl 21 % Beistoffe	0,15 %	■■	■■■	■■■	zur Verbesserung der Oberflächenbenetzung, Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln
Karibu	1030 g/l Polyether-Polymethylsilo- loxan-Copolymer	200 ml/ha in 200 l Wasser	■■■	■■	■	Superbenetzer
Kento	19,5 % Polyether-Polymethylsilo- loxan-Copolymer, 27 % Styrol-Acrylat-Copolymer	100–250 ml/ ha in 100–300 l/ ha Spritzbrühe; 0,05–0,1 %	■■■	■■■	■■	verbessert die Benetzung und Anhaftung von Pflanzenschutzmitteln; nichtionisches Netz- + Haftmittel, inkl. höherer Regenfestigkeit
Para Sommer[®]	654 g/l (74,4 %) Paraffinöl	1,5 l/ha	■■	■■	■■	Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit Wirkung gegen Schildläuse
Silwet Gold	80 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan, 20 % Emulgator	25–100 ml/ha	■■■	■■	■	verbesserte Wirkstoffaufnahme
Squall[®]	Polyethylen-Copolymer	0,5%ig (0,5 l/100 l)		■■■		Anti-Drift- und Haftmittel mit gleichmäßigeren Tropfen für einen präzisen Pflanzenschutzmitteleinsatz
Trend/ Vivolt	90 % Isodecylalkoholethoxylat	0,1 %; 0,3–0,5 l/ha	■■	■■■	■	zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Sulfonylharnstoffen, v. a. in Mais, Kartoffeln, Rüben

■ = Symbol für Funktion + Intensität bzw. Funktionsschwerpunkt

[®] = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 18.11.2021

WEITERE ZUSATZSTOFFE

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion	Bemerkung
Lebosol-Zitronensäure	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Absenker	Unterbindung der alkalischen Hydrolyse
pH-Fix 5	Alkohol-Ethoxylat + anorganische Säure	Dosierung 1x z. B. in einem Eimer festlegen	pH-Wert-Regulierer	gezieltes Einstellen der Spritzbrühe auf den richtigen pH-Wert; der integrierte Farbindikator zeigt an, wann der richtige pH-Wert eingestellt ist
proagro-Schaumfrei	Polydimethylsiloxane	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz; auch bei der Gülleausbringung und in Biogasanlagen einsetzbar
Schaumstopp	187 g/l Dimethylpolysiloxan, 10 g/l Kieselsäure, Dispergiermittel, Stabilisatoren, Konservierungsmittel	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	zur Verminderung der Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe
Solumop	60 % K ₂ O (wasserlösliches Kaliumoxid)	10 kg in 200 l Wasser (5 %)	Frostschutz	zur Gefrierpunktniedrigung des Spritzwassers bei Frostapplikationen
Certis Schaumstopp	16 % Dimethylpolysiloxan	5(-23) ml/100 l Spritzbrühe	Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz im Bereich Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft.
Spray Plus	80 % Monocarbamid Dihydrogen-Sulfat + 20 % FHS	50-360 ml/1.000 l Wasser	pH-Wert-Puffer, Wasserconditionierer	zur pH-Wert-Absenkung in Spritzbrühen, zur Verringerung eines Wirkstoffverlustes

Stand: 18.11.2021

BIOSTIMULANZIEN

Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs-Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
AlgoVital Plus [®] (Pflanzenhilfsmittel)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Steigerung der Wasser-, Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
Aminosol-PS [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide	Acker-, Obst-, Weinbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verbesserung der Netz- und Haftwirkung von Dünge-, Pflanzenschutzmitteln, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Lebosol
AminoVital [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	50 % Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau	Aminosäuren für die Blattanwendung zur Pflanzenstärkung	Biofa
Atonik (Pflanzenschutzmittel)	Natrium-para-nitrophenolat, Natrium-ortho-nitrophenolat, Natrium-5-nitroguaiacolat	Raps, Zuckerrübe, Gemüse-paprika, Tomate	Förderung der Pflanzenentwicklung, Steigerung des Fruchtansatzes	OrusLife
Basfoliar Kelp SL [®] (Düngemittel)	Algenextrakt (Ecklonia maxima)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Zierpflanzen	Stimulation des Wurzel- und Pflanzenwachstums, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Compo Expert
BlackJak (Pflanzenstärkungsmittel)	Humin-, Fulvo- und Ulminsäuren	Mais, Zuckerrübe, Kartoffel	Verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
BlueN [®] (Düngemittel)	Methylobacterium symbioticum	Ackerbau, Grünland, Sonderkulturen	Stickstofffixierung im Spross	BSL
CutiSan [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	Hochreines, feinstvermahlene Kaolin	Obst- und Weinbau	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
Equisetum Plus [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	Pflanzenextrakt aus Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Wein- und Gemüsebau, Zierpflanzen	Festigung der Zellwände und Epidermis, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
Exelgrow (Pflanzenhilfsstoff)	Algenextrakte (Ascophyllum nodosum)	Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau-, Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung und höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Adama
Folicin-Bioplus [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	20 verschiedene Aminosäuren, Peptide (8 % N)	Alle Kulturen	Aminosäuren-Versorgung über das Blatt, Stärkung der pflanzeigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Jost
HISTICK Soy [®] (Bodenhilfsstoff)	Bradyrhizobium japonicum	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	BASF
Humin flüssig [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	organische Säuren, 2,5 % K, 0,2 % Fe	Kartoffel, Obst-, Gemüse- und Weinbau, Zierpflanzen	Erhöhung der Wirksamkeit von Düngemitteln und Reduzierung der Nährstoffauswaschung, Förderung der Bodenstruktur und des Bodenlebens	Biofa
Kaishi [®] (Düngemittel)	Aminosäuren pflanzlichen Ursprungs (2 % N)	Zuckerrübe, Raps, Getreide	Verbesserte Wassernutzungseffizienz und Nährstoffaufnahme, effizientere Photosynthese, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
Kelposol (Pflanzenhilfsstoff)	Algenextrakte (Ecklonia maxima)	Kartoffeln, Raps, Getreide, Spargel, Erdbeere	Förderung der Wurzel- und Sprossentwicklung sowie der Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro

Produkte	Inhaltsstoffe	Anwendungs- Empfehlungen	Zweckbestimmung	Lieferant
Kinactiv Initial (Düngemittel)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), 7 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, P, K, Mo)	Gemüsebau, Beerenobst, Steinobstkulturen	Verbesserte Pflanzen- und Fruchtentwicklung, Förderung der Pollenbildung, Reduzierung des Auftretens von physiologischem Fruchtfall	Sumi Agro
LegumeFix (Bodenhilfsstoff)	Rhizobien-Impfstoff auf Torfbasis	Sojabohne, Lupine, Ackerbohne, Wicke, u. a.	Stickstofffixierung im Boden	Gartensoja
Megafof (Düngemittel)	Ausgewählte Pflanzenextrakte mit biologischer Aktivität, Nährstoffe (N, K)	Ackerbau	Höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, verbesserte Pflanzenentwicklung	Syngenta
MYC 4000 (Bodenhilfsstoff)	Mykorrhiza (Glomus intraradices)	Weinbau	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Wasserverfügbarkeit	Biofa
Pepton 85/16 (Pflanzenstärkungsmittel)	16 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, K, Mg, Fe, P)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Förderung der Pflanzenentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Plantan
PottaSol [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	Kaliwasserglas	Weinbau	Höhere Widerstandskraft (Blätter und Früchte) gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Biofa
Promos [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	Extrakte aus mehrjährigen heimischen Pflanzen	Mais	Förderung der allgemeinen Gesunderhaltung und Vitalität insbesondere von jungen Maispflanzen	Biofa
Quantis (Düngemittel)	Extrakt aus Zuckerrohr, 2 % Aminosäuren, Nährstoffe (N, C, K, Ca und Spuren von Mikronährstoffen)	Kartoffel	Verbesserte Photosyntheseleistung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren (v. a. Hitzestress), verbesserte Qualitäten (z. B. Kartoffelsortierung)	Syngenta
Radacin-Lupin [®] (Bodenhilfsstoff)	Knöllchenbakterien	Lupine, Serradella	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Radacin-Phaseo (Bodenhilfsstoff)	Knöllchenbakterien	Acker-, Busch- oder Gartenbohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Radacin-Pisum (Bodenhilfsstoff)	Knöllchenbakterien	Erbse, Wicke	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Radacin-Soja (Bodenhilfsstoff)	Knöllchenbakterien	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Radacin-Trifol [®] (Bodenhilfsstoff)	Knöllchenbakterien	Luzerne, Kleearten, Esparsette	Stickstofffixierung im Boden	Jost
Rizoliq Top S [®] + Premax (Bodenhilfsstoff)	Bradyrhizobium japonicum, Zellulose, Disaccharide	Sojabohne	Stickstofffixierung im Boden	UPL
RhizoVital 42 Trockenbeize [®] u. fl [®] (Bodenhilfsstoff)	Bacillus amyloliquefaciens FZB 42	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Förderung der Pflanzenentwicklung, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme	Belchim/Biofa
Sealicit (Pflanzenhilfsstoff)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum)	Raps	Förderung der Schotenplatzfestigkeit	Nufarm
Smart-Seed G [®] und M (Pflanzenhilfsstoff)	Bakterien- und Pilzkulturen, Mikronährstoffe	Getreide, Mais	Saatgutbeize zur Erhöhung der Nährstoff- und Wasseraufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	BSL
Soil Tonic E [®] und G [®] (Bodenhilfsstoff)	natürliche Pflanzenextrakte und Spurenelemente	Acker-, Obst- und Weinbau	Förderung des Wurzelwachstums und der Nährstoffaufnahme, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	BSL
Shigeki (Düngemittel)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (P, K, Mikronährstoffe)	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau	Förderung der pflanzlichen Entwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Sumi Agro
Supporter (Pflanzenstärkungsmittel)	Aminosäuren	Gräser, Kartoffel, Mais	Saatgutbeize zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffeffizienz, Förderung des Wurzelwachstums und der Jugendentwicklung, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Certis
Taikyu (Düngemittel)	40 % Glycin-Betain, 5 % L-Prolin	Weizen, Zuckerrübe, Hopfen, Kirsche	Förderung der Elastizität der Epidermiszellen, Verbesserung der Fruchtqualität, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren, Erhaltung/Förderung von Qualitätsparametern	Sumi Agro
T-Gro [®] (Bodenhilfsstoff)	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, Zierpflanzen	Verbesserte Wurzelentwicklung, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz	Biofa
T-Gro Easy Flow [®] (Bodenhilfsstoff)	Trichoderma asperellum Stamm kd	Acker-, Gemüse-, Zierpflanzen	Zur Saatgutbehandlung	Biofa
Tillecur [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	Mehle einheimischer Pflanzen	Weizen (inkl. Dinkel)	Saatgutbeizung zur Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte	Biofa
YaraVita Actisil [®] (Pflanzenstärkungsmittel)	organisch stabilisierte (Ortho-)Kieselsäure, Silizium (und Calcium)	Acker-, Gemüse- und Obstbau, Hopfen, Zierpflanzen	Verstärkung der Zellwände, Stärkung der pflanzeneigenen Abwehr- und Widerstandskräfte, Förderung Wurzelaktivität, Verbesserung der Lagerfähigkeit	Yara
YaraVita Biomaris [®] (Düngemittel)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (K)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara
YaraVita Biotrac (Düngemittel)	Algenextrakt (Ascophyllum nodosum), Nährstoffe (N, K, B, Zn)	Acker-, Gemüse- und Obstbau	Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme, höhere Widerstandskraft gegenüber abiotischen Stressfaktoren	Yara

[®] = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 22.12.2021

UNSERE PROFIL BLATTDÜNGER-REIHE

HUMINSÄURETECHNOLOGIE ALS PLUS FÜR EFFIZIENZ UND ERFOLG

Huminstoffe entstehen bei der chemischen und biologischen Umwandlung pflanzlicher und tierischer Materialien im Boden sowie den biologischen Aktivitäten von Mikroorganismen im Rahmen des Kohlebildungsprozesses (Moor > Torf > Kohle).

Huminsäuren sind durch ihre Molekülstruktur **hochgradig bioaktiv**.

Huminsäure wird von der Pflanze als **pflanzlicher Stoff erkannt und so bevorzugt aufgenommen**.

Die Nährsalze werden **sehr schnell und effektiv aufgenommen**. Somit ist beste Verträglichkeit und Effizienz gewährleistet. Außerdem ergibt sich auch bei Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln eine deutlich verbesserte Aufnahme.

Das heißt:

- **effiziente Formulierung und besonders gute Verträglichkeit**
- **hervorragende Benetzung, Anhaftung, schnelle Regenfestigkeit**
- **Aufnahme in die Pflanze**
- **hohe Mobilität und damit sehr gute Verteilung und Umsetzung in der Pflanze**
- **breite Anwendungsmöglichkeiten, gute Mischbarkeit untereinander und mit Pflanzenschutzmitteln**

PROFI BASIS PLUS

10 l

600 l

mit Huminsäure!

Flüssige Spurennährstoffmischung mit **3,3 % (50 g/l) Kupfer + 10,8 % (160 g/l) Mangan und 6,7 % (100 g/l) Zink sowie 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid**

Zieleinsatz: Als Basisversorgung für vitalere Pflanzen, zur Behebung von akutem und latentem Spurennährstoffmangel in allen landwirtschaftlichen Kulturen.

Anwendung

in Getreide: 0,75–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Raps: 1,0–1,5 l/ha ab dem 8-Blattstadium

in Mais: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-6-Blattstadium

in Rüben: 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

in Kartoffeln: 1,5–2,0 l/ha ab 1 Wo. nach dem Auflaufen

PROFI BOR GRAN. 18 DF

15 kg

Natriumborat; **18 % (180 g/kg) wasserlösliches Bor**

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung

in Raps: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung

in Mais: 1,0–2,0 kg/ha ab 4-Blattstadium bis Beginn Rispschieben

in Kartoffeln: 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr) ab 4-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI FERTILIZER N28

20 l

1000 l

Flüssiger Stickstoffdünger mit **28 % (348 g/l) Gesamtstickstoff davon 11,5 % (143 g/l) Harnstoff-N und 16,5 % (205 g/l) Methylenharnstoff-N**

Zieleinsatz: Effiziente Stickstoffversorgung der Pflanzen (1 kg N aus dem PROFIL Fertilizer N28 ersetzt ca. 4 kg N aus herkömmlichen Düngern)

Anwendung

in Getreide: 25–35 l/ha (1x) in BBCH 49 oder 3x 10 l/ha in BBCH 49, 65 und 73

in Mais: 30 l/ha eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlender Mineralisierung und Herbizidstress)

in Rüben: 20–30 l/ha 2x ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung

in Raps: 30 l/ha 1x im BBCH-Stadium 65 in Kombination mit Blütenspritzung

in Kartoffeln: 30–45 l/ha 3x 10-15 l/ha ab BBCH-Stadium 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

PROFI BOR 150



10 l

600 l

1000 l

Bordüngerlösung mit **11 % (150 g/l) wasserlöslichem Bor (Borethanolamin)**

Zieleinsatz: Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

Anwendung

in Raps: 2,0–3,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung

in Mais: 2,0–3,0 l/ha im 4–10-Blattstadium

in Rüben: 2,0–3,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss

in Kartoffeln: 1–2x 1,0–2,0 l/ha bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss



PROFI MAGNESIUM PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Magnesiumnitratlösung mit 12,1 % (162 g/l) wasserlöslichem Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff

Zieleinsatz: Vitalität, Ertragsausbildung

Anwendung

- in Getreide:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
- in Raps:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 8-Blattstadium
- in Mais:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
- in Rüben:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium
- in Kartoffeln:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium/Reihenschluss

PROFI KUPFER PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Kupferdüngertlösung mit 4,1 % (46 g/l) Kupfer + 2,1 % (23 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Standfestigkeit, Winterhärte, Ertragsausbildung, Kornqualität u.a.

Anwendung

- in Getreide:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha oder 3x0,75 l/ha ab 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben
- in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium bis Blüte
- in Mais:** 1–2x 1,2 l/ha im 6–8-Blattstadium
- in Kartoffeln:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss
- in Rüben:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6-Blattstadium bis vor Reihenschluss

PROFI ZINK PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Zinkdüngertlösung mit 10,7 % (141 g/l) wasserlöslichem Zink + 5,3 % (70 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: zur Ertragserhöhung, Kornqualität und Kolbenfüllung

Anwendung

- in Getreide:** im Frühjahr ab Vegetationsbeginn 2,0 l/ha
- in Mais:** ab dem 4-Blattstadium 1–2x mit je 2,0 l/ha und in weiteren anderen Kulturen einsetzbar

PROFI MANGAN CHELAT 80 FL.

10 l

Mangandüngerlösung mit 6 % (80 g/l) Mangan EDTA chelatisiert

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

- in Getreide:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
- in Raps:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
- in Mais:** 1–2x 1,0–1,5 l/ha ab 4-Blattstadium
- in Rüben:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha ab 4–6-Blattstadium
- in Kartoffeln:** 2–3x 1,0 l/ha nach dem Auflaufen

PROFI MANGAN PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Mangandüngerlösung mit 11,4 % (154 g/l) Mangan + 6,7 % (90 g/l) Schwefel

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

- in Getreide:** 1,0 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und 2x 1,0–2,0 l/ha zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v.a. in BBCH 31–39)
- in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6 Blattstadium im Herbst und im Frühjahr zur Streckungsphase bis Blüte
- in Rüben:** 3x 1,0 l/ha ab dem 4–6-Blattstadium bis kurz vor Bestandesschluss
- in Kartoffeln:** 2–4x 1,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss, 1,5–2,0 l/ha in 100 l Wasser zur Beizung der Knollen während des Pflanzens

PROFI MANGAN 500

10 l

Mangandüngersuspension mit 27,9 % (500 g/l) Mangan von Mangancarbonat + Manganoxid

Zieleinsatz: Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

Anwendung

- in Getreide:** 1,0 l/ha ab 2-Blattstadium bis 1-Knotenstadium (BBCH 12–31) und ggf. wiederholen
- in Raps:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum und im Frühjahr zur Streckungsphase
- in Rüben:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und ggf. wiederholen
- in Kartoffeln:** 1,0 l/ha ab 1 Wo. nach Auflaufen und ggf. wiederholen bis Ende Reihenschluss

PROFI MAIS

10 l

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 2,4 % (39 g/l) Bor + 7,8 % (129 g/l) Mangan + 4,8 % (79 g/l) Zink und außerdem 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) Calciumoxid + 7,3 % (121 g/l) Phosphat

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, zur Förderung der Jugendentwicklung, Absicherung der ertragsbildenden Faktoren, Förderung der Stresstoleranz sowie optimale Spurennährstoffversorgung

Anwendung

- in Mais:** 1–2 x 2,0–4,0 l/ha ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)

PROFI RAPS

10 l

4,4 % (68 g/l) Bor + 6,1 % (95 g/l) Mangan + 0,2 % (3 g/l) wasserlösliches Molybdän und außerdem 2,3 % (35 g/l) Carbamidstickstoff + 1,0 % (15 g/l) Magnesiumoxid + 6,1 % (95 g/l) Schwefel + 9,6 % (149 g/l) Calciumoxid

Zieleinsatz: Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, für Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertragsausbildung

Anwendung

- in Raps:** 2,0–4,0 l/ha im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18), 2,0–4,0 l/ha zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30), 2,0–4,0 l/ha zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–59)

PROFI KARTOFFEL

10 l

640 l

PK-Düngersuspension mit 29,8 % (440 g/l) Phosphat + 5,1 % (75 g/l) Kaliumoxid + 4,5 % (67 g/l) Magnesiumoxid + 0,7 % (10 g/l) Mangan + 0,3 % (5 g/l) Zink

Zieleinsatz: Förderung des Knollenansatzes und der Jugendentwicklung. Aktivierung des Energiesystems (ADP / ATP) und des Wurzelwachstums

Anwendung

- in Pflanzkartoffeln:** 10,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium)
- in Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln:**
 - ansatzschwache Sorten:** 4,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium) und 2x 3,0 l/ha zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen
 - ansatzstarke Sorten:** 10 l/ha zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen

PROFI BLATTDÜNGER – Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Stand: Oktober 2021

BLATTDÜNGER UND SPURENNÄHRSTOFFE

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Bittersalz (Magnesium + Schwefel)						
EP SO Top	Salz	160 g/kg MgO + 130 g/kg S	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	BBCH 30–71, bei Herbstanwendung ab BBCH 15	
				Raps	ab Rosettenstadium bis Blüte	25,0–50,0 kg
EP SO Bortop	Salz	126 g/kg MgO + 250 g/kg SO ₃ + 40 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Zuckerrüben	ab Reihenschluss	
				Kartoffeln	Reihenschluss bis Blühphase	
EP SO Microtop	Salz	150 g/kg MgO + 124 g/kg S + 10 g/kg Mn + 9 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Raps	vor der Blüte	400–600 g B
				Zuckerrüben	zum Reihenschluss, zum Zeitpunkt der Cercospora-Bekämpfung	
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Kartoffeln	Reihenschluss bis Blühende	150–300 g B
				Mais	bis kurz vor Reihenschluss bzw. bis zu einer Wuchshöhe von 60 cm	200–300 g B
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Ackerbohnen	4- bis 6-Blattstadium und bei Blühbeginn	200–250 g B
				Zuckerrüben	ab Reihenschluss, mit Fungiziden	
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Raps	ab Rosettenstadium bis Blüte	
				Kohlarten	ab 6-Blattstadium bis halbe Kopfgröße	
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Kartoffeln	mit Krautfäulebehandlung	25,0–50,0 kg
				Sonnenblumen	ab 8-Blattstadium bis Blüte	
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Mais	bis 10-Blattstadium	
				Getreide (vorwiegend)	ab Vegetationsbeginn	2 x 10,0 kg
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Getreide	Herbst ab BBCH 15; auf Mangelstandorten	10,0 kg
				Mais	Herbst ab BBCH 13	10–15 kg
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Kartoffeln	ab 4- bis 12-Blattstadium	10–20 kg
				allgemein	Reihenschluss bis Ende Blüte	10–15 kg
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	allgemein	bei latentem, nicht sichtbarem Mangel (Erhaltungsbedarf)	1,0 kg
				Getreide	bei mittleren bis starken Mangelercheinungen	3,0 kg
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	allgemein	als zweimalige Anwendung bei starkem Mangel	2,5 kg
				Getreide	im Fahnenblattstadium	1,0–2,0 kg
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	allgemein	bei sichtbaren Defiziten im Splitting mit Beginn des Schossens (BBCH 30) und vom Erscheinen des letzten Blattes bis zum Beginn des Ahrenschiebens (BBCH 37–51)	1,25–2,5 kg
				Kartoffeln	ab Reihenschluss bis nach der Blüte (besonders vor und nach der Blüte besteht ein hoher Magnesiumbedarf)	2–3x 1,0 kg
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Rüben	ab dem 6- bis 8-Blattstadium	1,0–2,0 kg
				Raps	ab Vegetationsbeginn bis zur Blüte	1x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Mais	ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens	1x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg
				Erbsen, Bohnen	vom Blühbeginn bis Hülsenwachstum	1,0 kg
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Gemüsebau	während der Hauptwachstumszeit; vor allem in Kohl und Möhren	1–2x 1,0–1,5 kg
				Obst	zur Fruchtbildung; ggf. mehrmals	0,5%ig
EP SO Profitop	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Hopfen	bis zur Blüte	2–3x 0,5–1%ig
				Weinbau	nach der Blüte bis spätestens Anfang August	1–2x 1,5–2%ig
EP SO Combitorp	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Zierpflanzenbau	in der Hauptwachstumsphase; bei Verdacht auf Mangel + ausreichender Blattmasse; bei Nadelgelbizen bei Gelb- + Braunfärbung	mehrmals 0,5–1%ig
				Zierpflanzenbau		

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Bor						
PROFI BOR 150 	flüssig (Lösung)	11 % 150 g/l B (Borethanolamin)	10 l 600 l 1.000 l	Raps	im 4- bis 6-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	2,0–3,0 l
				Mais	im 4- bis 10-Blattstadium	2,0–3,0 l
PROFI BOR GRAN. 18 DF/ Mycrobor	Granulat	180 g/kg B (Natriumborat)	15 kg	Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	2,0–3,0 l
				Kartoffeln	bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss	1–2x 1,0–2,0 l
				Sonnenblumen, Leguminosen	während Hauptwachstumsphase	1,0–3,0 l
				Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
Solubor DF 	Granulat	175 g/kg B (Natriumborat)	25 kg 40 x 25 kg	Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispschieben	1,0–2,0 kg
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1–3x 1,0–3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Kartoffeln		1,0–3,0 kg
				Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	0,5–6,0 kg
				Kartoffeln	ab 15 cm Pflanzhöhe bis Blühbeginn	0,5–3,5 kg
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispschieben	0,5–2,5 kg
				Luzerne	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
BoLa	anorganische Flüssigformulierung	150 g/l B + 7,5 g/l Mo	10 l 1000 l	Körnerleguminosen	während der Hauptwachstumsphase	1,0–2,5 kg
				Klee	während der Hauptwachstumsphase	2,5–7,0 kg
				Raps	BBCH 13–57	
				Mais	BBCH 12–18	
				Leguminosen	BBCH 14–51	
				Zuckerrüben	BBCH 14–39	
Calcium						
Lebocal Hepta 	flüssig (Lösung)	12,9 % (170 g/l) CaO + 0,5 % (6 g/l) Mn + 0,6 % (8 g/l) Zn	10 l	Winter-/ Sommergetreide	ab BBCH 20	1–3x 5,0 l
				Kartoffeln	ab Beginn Reihenschluss	2–4x 5,0 l
				Winter-/ Sommerraps	ab BBCH 14	1–3x 5,0–10,0 l
				Zuckerrüben	ab BBCH 16	1–3x 5,0 l
Kupfer						
UP CuS	Suspensionskonzentrat	640 g/l Schwefel + 80 g/l Cu	10 l	Raps	Frühjahr bis BBCH 39	8,0–10,0 l
				Zuckerrüben, Grünland	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Leguminosen	bei Kupfermangel	5,0–8,0 l
				Kartoffeln	bei Kupfermangel	8,0–10,0 l
				Sommergetreide	bis BBCH 32	6,0–10,0 l
Folicin-Cu fl.	flüssig	9 % (117 g/l) ²⁾ Cu	10 l 200 l	Wintergetreide	ab BBCH 12	6,0–10,0 l
				alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,25–0,5 l
					bei sichtbarbarem Mangel	0,5–1,0 l
					bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
Kupfer-Questuran fl. 	flüssig	300 g/l Cu	5 l	Getreide	bis BBCH 32	0,4 l
				Winterraps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,4–0,8 l
				Mais	bis 6-Blattstadium	0,4–0,8 l
				Hackfrüchte, Leguminosen	von der Saat bis Schließen des Bestandes	0,4–0,8 l
	Kartoffeln	ab BBCH 16 bis letzte Phytophthora-Spritzung	0,4–0,8 l			
	Grünland	nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	2,0–3,0 l			

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
PROFI KUPFER PLUS	flüssig (Lösung)	4,1 % (46 g/l) Cu + 2,1 % (23 g/l) S	10 l	Getreide	ab dem 3-Blattstadium und zu Schosbeginn bis Ährenschieben	1-2x 1,0-2,0 l oder 3x 0,75 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis Blüte	1-2x 1,0-2,0 l
Kupfer 50 WG	Wasserdispersierbares Granulat	500 g/kg Kupfer-Oxychlorid	20 kg	Mais	im 6- bis 8-Blattstadium	1-2x 1,2 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	1-2x 1,0-2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1-2x 1,0-2,0 l
				Wintergetreide	VA-BBCH 13 BBCH 29-30 BBCH 32-37	0,25 kg 0,40 kg 0,30 kg
				Sommergetreide	BBCH 11-13 BBCH 29-30 BBCH 32-37	0,20 kg 0,30 kg 0,20 kg
				Zucker- und Futterrüben	BBCH 15-16 BBCH 31-39	0,30 kg 0,40 kg
YaraVita Coptrac	flüssig	500 g/l Cu	5 l	Kartoffeln	VA-BBCH 13 BBCH 31-33	0,50 kg 0,40 kg
				Getreide	in BBCH 12-32	0,25-0,5 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
				Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium	0,25 l
Magnesium	flüssig (Lösung)	12,1 % (162 g/l) wasserlösliches Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff	10 l	Getreide	7-14 Tage nach dem vollständigen Auflaufen (2. Anwendung während der Knollenbildung und vorheriger Blattanalyse)	0,5 l
				Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0-2,0 l
PROFI MAGNESIUM PLUS	flüssig (Lösung)	15 % (235 g/l) wasserlös. Mangan als Mangannitrat + 7,7 % (120 g/l) Gesamtstickstoff als Nitratstickstoff	10 l	Getreide	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Raps	ab dem 8-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Rüben	ab dem 4-Blattstadium	1,0-2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0-2,0 l
				Getreide	im Herbst für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 13	2-4x 1,0-2,0 l
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2-5x 1,0 l
				Raps	im Herbst ab 4- bis 6-Blattstadium für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 14	2-3x 1,0-2,0 l
				Mais	ab dem 4-Blattstadium für mehr Vitalität	1-2x 1,0-2,0 l
				Zuckerrüben	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1-3x 1,0-2,0 l
Manganes 400 [Restmengen]	flüssig	66 g/l Mangannitrat + 334 g/l Mangancarbonat	10 l	Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität und Schalenqualität	2-4x 2,0 l
				Leguminosen	Saatgutbeizung (Verminderung der Schorfanfälligkeit)	1,0 l
				Getreide	ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	1-3x 1,0-2,0 l
				Raps, Zuckerrüben	ab BBCH 13	
Leguminosen	ab BBCH 13/14					
Kartoffeln	ab BBCH 14					
					ab BBCH 31	1-3x 1,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mangansulfat	Pulver/ Mikrogranulat	320 g/kg Mn	25 kg	Getreide	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–21; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 21–23, 31–32, 37–51	0,5–1,5 kg
				Raps	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–15; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 30–31, 50–52, 55–57	0,5–1,5 kg
PROFI MANGAN CHELAT 80 fl.	flüssig (Lösung)	6 % (80 g/l) ³ Mn	10 l	Zuckerrüben	max. 2–3x, BBCH: 14–16, 16–32, 31–34, 37–45	0,5–1,5 kg
				Kartoffeln	max. 2–3x, BBCH: 31–33, 33–37, 37–39, 51–59	0,5–1,5 kg
				Mais	max. 2–3x, BBCH: 13–15, 17–19, 31–35	0,5–1,0 kg
				Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2–3x 1,0–1,5 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	
				Mais	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 1,0–1,5 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	2–3x 1,0–1,5 l
				Kartoffeln	nach dem Auflaufen	2–3x 1,0 l
				Hülsenfr./Sonderkult.	mehrmals, Konzentration der Spritzbrühe nicht > 0,2 %	1,0–1,5 l
				Getreide	im Herbst ab dem 2-Blattstadium zu Schosbeginn bis Ährenschieben (v. a. in BBCH 31–39)	1,0 l 2x 1,0–2,0 l
PROFI MANGAN PLUS	flüssig (Lösung)	11,4 % (154 g/l) Mn + 6,7 % (90 g/l) S	10 l	Raps	Herbst, ab dem 4- bis 6-Blattstadium und im Frühjahr zur Streckungsphase bis zur Blüte	1–2x 1,0–2,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandsschluss	3x 1,0 l
				Kartoffeln	Knochenbeizung	1,5–2,0 l
PROFI MANGAN 500	flüssig (Suspension)	27,4 % (500 g/l) Mn	10 l	Getreide	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	2–4x 1,0 l
				Getreide	ab dem 2-Blattstadium und zu Schosbeginn (BBCH 12–31)	1–3x 1,0 l
				Raps	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum + im Frühjahr zur Streckungsphase	1–2x 1,0 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1–3x 1,0 l
				Kartoffeln	ab 1 Woche nach Auflaufen bis Ende Reihenschluss	1–4x 1,0 l
Molybdän						
Folicin Mo	Pulver	39,6 % Mo	1 kg	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel	0,1–0,3 kg 0,3–0,5 kg
				alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	1–2x 0,25 l
Lebosol-Molybdän	flüssig	15,8 % (215 g/l) Mo + 7,6 % (105 g/l) Na	1 l			
Schwefel						
Folicin-Beta flüssig	flüssig	20,0 % (260 g/l) S + 0,5 % (13 g/l) B + 0,3 % (7,8 g/l) Mn ²⁺ + 0,2 % (2,6 g/l) Fe ²⁺ + 0,2 % (2,6 g/l) Zn ²⁺ + 0,025 % (0,3 g/l) Mo + 9,5 % (120 g/l) NH ₄ -N-Ammoniumstickstoff	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	Frühjahr + Herbst	Je 4,0 l
				Raps	zum Blühbeginn	3,0–4,0 l
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	Je 4,0 l
				Gemüse	während der Hauptwachstumszeit	1–2x 3,0–4,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha				
Lebosol-Schwefel 800 SC 	flüssig	56 % (800 g/l) S	10 l	alle Kulturen	bei Bedarf zur Vorbeugung/Behebung von Schwefelmangel	2,0–10,0 l				
				Getreide	Saatgutbeizung	0,2–0,4 l/dt				
YaraVita Thio trac	flüssig	300 g/l S + 200 g/l N (Sulfatform)	10 l	Raps	ab 3-Blattstadium	2–3x 3,0–5,0 l				
				Raps	ab 4-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l				
				Mais	ab 4-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l				
				Grünland	während der Vegetationsperiode	2–4x 3,0–5,0 l				
				Kartoffeln	ab 6-Blattstadium	2–4x 3,0–5,0 l				
				Zuckerrüben	ab 6-Blattstadium	2–3x 5,0–10,0 l				
				Leguminosen	ab 6-Blattstadium	1–2x 3,0–5,0 l				
				Kernobst	Rote Knospe	1–3x 2,0–4,0 l				
				Tafel- und Keltertrauben	ab Vergrößern der Gescheine	3–6x 3,0–4,0 l				
				Hopfen	ab 0,5 m Wuchshöhe	2–5x 3–5 l				
Zink				Getreide allgemein	ab Schoßbeginn bis BBCH 31; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen					
				Qualitätsweizen	zur Steigerung des Rohproteingehaltes: BBCH 59–79					
				Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l				
				Kartoffeln	ab eine Woche nach dem Auflaufen					
				Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen					
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Schoßbeginn. Nicht während der Blüte anwenden! Bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen					
				Folich-Zn flüssig	flüssig	9 % (117 g/l) ²⁾ Zn	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	0,5–0,8 l
									bei sichtbarem Mangel	0,8–1,3 l
									bei starkem Mangel	2x 0,5–1,0 l
				PROFI ZINK PLUS	flüssig (Lösung)	10,7 % (141 g/l) Zn + 5,3 % (70 g/l) S	10 l	Getreide	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn	2,0 l
Mais	ab dem 4-Blattstadium	1–2x 2,0 l								
YaraVita Zin trac	flüssig	700 g/l Zn	5 l	Getreide	in BBCH 12–32	0,5–1,0 l				
				Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium	0,3–0,8 l				
Zinkuran fl.	flüssig	500 g/l Zn	5 l	Getreide	bis BBCH 32					
				Kartoffeln	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium mit Phytophthora-Fungizid					
				Raps	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,5–1,0 ¹⁾				
				Mais	bis 8-Blattstadium					
				Rüben, Leguminosen, Grünland	vor der Saat bis Schließen des Bestandes					

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
All In	flüssig	145 g/l N + 97 g/l P ₂ O ₅ + 44 g/l K ₂ O + 27 g/l MgO + 2,7 g/l Mn + 0,12 g/l B + 0,08 g/l Zn + 0,08 g/l Cu	10 l 1.000 l	alle Kulturen	bei Bedarf ab Vegetationsbeginn (Wiederholung nach 14 Tagen möglich)	2,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
Blattdünger 6-12-6	flüssig	70 g/l N + 145 g/l P ₂ O ₅ + 70 g/l K ₂ O	20 l 200 l	alle Kulturen		
Blattdünger 12-4-6	flüssig	140 g/l N + 50 g/l P ₂ O ₅ + 70 g/l K ₂ O	20 l 200 l	alle Kulturen	bei Bedarf (nicht während der Blüte)	5,0–10,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
Blattdünger N 36	flüssig	350 g/l N + 40 g/l MgO	20 l 200 l	alle Kulturen		
Folicin Bor Plus flüssig	flüssig	10,5 % (140 g/l) B + 0,25 % (3,3 g/l) Cu ²⁺ + 0,25 % (3,3 g/l) Zn ²⁺ + 0,08 % (1,0 g/l) Mo + 4,8 % (64 g/l) Gesamt-N	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	1,0–2,0 l 3,0–4,0 l 2–3x 3,0 l
Folicin Combi	flüssig	4,0 % (52 g/l) Mn ²⁺ + 0,5 % (6,5 g/l) Cu ²⁺ + 0,5 % (6,5 g/l) Zn ²⁺ + 0,02 % (0,3 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel	1,5–2,0 l 2,0–2,5 l 2–3x 1,5 l
Folistar Extra³⁾	flüssig	4 % (54 g/l) Gesamt-N + 28 % (378 g/l) P ₂ O ₅ + 13 % (175 g/l) K ₂ O + 0,02 % (2,7 g/l) Mn + 0,04 % (5,4 g/l) Cu + 0,02 % (2,7 g/l) B + 0,02 % (2,7 g/l) Zn + 0,001 % (0,14 g/l) Mo	10 l 200 l 1.000 l	alle Kulturen (zur Ernährung und Vitalisierung der Pflanzen) Raps Getreide Kartoffel	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel bei starkem Mangel im Herbst und Frühjahr zu PS-Maßnahmen im Herbst und Frühjahr bei schwacher Phosphatversorgung ab Reihenschluss im Abstand von 14 Tagen	2,0–4,0 l 4,0 l 2–3x 2,0–4,0 l 1,0 l H: 1,0 l; F: 1,0–2,0 l 2,0–4,0 l
Hi-Phos	flüssig	440 g/l P ₂ O ₅ + 74 g/l K ₂ O + 80 g/l MgO	10 l 1.000 l	Kohlarten Mais Kartoffeln Kartoffeln Zuckerrübe Raps	2- bis 4-Blattstadium, 14-tägig wiederholen BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen) BBCH 40 BBCH 60 (Wiederholung nach 10–14 Tagen) ab BBCH 14 (Wiederholung nach 10–14 Tagen) in BBCH 16–18 (Wiederholung im Frühjahr zum Streckungsbeginn)	2,0 l 2,5–5,0 l 10,0 l 5,0 l 5,0 l 5,0 l
Hu-Man 15	flüssig	218 g/l S + 144 g/l Mn + 14 g/l Zn	10 l 600 l	Getreide, Raps	ab BBCH 12/13 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich)	1,0–2,0 l
Maize Extra	flüssig	545 g/l P ₂ O ₅ + 81 g/l K ₂ O + 140 g/l Zn	10 l 1.000 l	Mais Kartoffel	in BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich) ab BBCH 40 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich)	2,5–5,0 l 1,0–2,0 l
Multiple Pro	flüssig	75 g/l MgO + 100 g/l Cu + 300 g/l Mn + 60 g/l Zn	5 l	alle Ackerbaukulturen Getreide, Raps	bei Zinkmangel ab BBCH 12/13 (Wiederholung nach 10–14 Tagen möglich)	2,5–5,0 l 1,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
Nutribor	Pulver	60 g/kg N + 50 g/kg MgO + 90 g/kg S + 80 g/kg B + 10 g/kg Mn ²⁺ + 0,4 g/kg Mo + 1,0 g/kg Zn ²⁺	15 kg	Raps, Zuckerrüben		3,0 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
				Kartoffeln, Mais Luzerne, Klee Sonnenblumen Körnerleguminosen Kohlarten	bei Jungpflanzen im 2- bis 4-Blattstadium die halbe empfohlene AWM, bei Rüben und Raps nur max. 0,5 kg/ha	0,5 kg (max. 2,0 kg/Jahr) 0,5 kg (max. 6,0 kg/Jahr) 1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr) 0,5 kg (max. 1,0 kg/Jahr) 1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
Nutrimix fluid	flüssig	8 % K ₂ O + 2% Cu ²⁺ + 3 % Mn ²⁺ + 0,032 % Mo + 2 % Zn ²⁺	10 l	Winterweizen, Wintergerste, Triticale Sommergerste, Hafer, Roggen	mit Cycocel ab Bestockung bis Anfang Schossen 2x 0,5 l/ha mit Fungizid zum Ährenschieben 0,5–1,0 l/ha	1,0–2,0 l 1,0 l
Nutri-Phite Magnum S³⁾	flüssig	5 % (73 g/l) N + 15 % (219 g/l) K ₂ O + 38 % (555 g/l) P ₂ O ₅ (in Form von Phosphit PO ₃)	10 l	Getreide	BBCH 12 BBCH 25–30/31 BBCH 37/39–51	je 0,35 l
				Mais	ab dem 2-Blattstadium, bei Bedarf nach 14 Tagen wiederholen	0,7–1,0 l
				Winterraps	1x ab 2-Blattstadium + 1x Beginn Streckungswachstum	je 0,5 l
				Zuckerrüben	ab 4-Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,5 + 1,0–2,0 l
Phos 60 EU³⁾	flüssig	10 % (67 g/l) N (Ammoniumstickstoff) + 43 % (648 g/l) P ₂ O ₅ (in Form von Phosphit PO ₃) + 5 % (135 g/l) K ₂ O	20 l 200 l	Leguminosen	2- bis 6-Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,7–1,0 l + 0,5 l
				Kartoffel	Knollenapplikation + Beginn Knollenansatz + ca. 14 Tage später	0,3 l/ha + 1,5 l + 0,7 l
				Getreide	1. BBCH 12; 2. BBCH 30–31; 3. BBCH 37–65	1. 0,3 l; 2. 0,5 l; 3. 0,75 l
				Raps	1. BBCH 14–18; 2. BBCH 30–60 am besten mit den Azolfungizid-Behandlungen	1. 0,75 l; 2. 1,0 l
				Mais	BBCH 12–18 mit den Nachaufaerberbiziden	0,75–1,0 l
				Rüben	1. ab BBCH 14; 2. BBCH 30–35	1. 0,5 l; 2. 1,0 l
Phosfik³⁾	flüssig	3 % N (Ammoniumstickstoff) + 18 % K ₂ O + 0,02 % Mn ²⁺ + 0,01 % B + 0,02 % Cu ²⁺ + 0,02 % Fe ²⁺ + 0,02 % Zn ²⁺ + 0,001 % Mo	10 l 200 l 1.000 l	Kartoffeln	ab Knollenbildung BBCH 40–91 (mit den Krautfäule-Fungiziden) (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	1,5–2,0 l
				Körnerleguminosen	1. ab BBCH 30; 2. bis BBCH 69 zu Beginn des Schossens	1. 0,5 l; 2. 1,5 l
				Getreide	zum Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 37) bis Beginn Ähren-/ Rispenschieben (BBCH 51)	0,5–1,0 l
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen Beginn des Streckungswachstums	0,75–1,0 l
PROFI BASIS PLUS	flüssig (Suspension)	3,3 % (50 g/l) Cu + 10,8 % (160 g/l) Mn + 6,7 % (100 g/l) Zn + 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid	10 l 600 l	Rüben	ab 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen (in Kombination mit Fungiziden)	2,0–3,0 l (2,5 l)
				Kartoffeln	in Kombination mit den Phytothiora-Spritzungen	2–3 l
				Getreide	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	0,75–1,5 l
				Raps	als Basisversorgung ab dem 8-Blattstadium	
Mais	als Basisversorgung ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1,0–1,5 l				
Rüben	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium					
Kartoffeln	als Basisversorgung ab 1 Woche nach dem Auflaufen	1,5–2,0 l				

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
PROFI KARTOFFEL/ YaraVita KombiPhos	flüssig (Lösung)	29,8 % (440 g/l) P ₂ O ₅ + 5,1 % (75 g/l) K ₂ O + 4,5 % (67 g/l) MgO + 0,7 % (10 g/l) Mn ²⁺ + 0,3 % (5 g/l) Zn	10 l 640 l 1.000 l	Getreide Raps Leguminosen Freilandsalate Pflanzkartoffeln Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln (letzte Applikation spätestens 3 Wochen vor dem Krautabblößen) Kohlarten, Rüben Mais	während der Bestockung; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen. im 4- bis 6-Blattstadium und bei Beginn der Stängelstreckung. Nicht während der Blüte anwenden! ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wieder- holen 10–14 Tagen nach dem Pflanzen; bei Bedarf 1x oder 2x im Abstand von 10–14 Tagen wiederholen zum Knollenansatz (Häkchenstadium) ansatzschwache Sorten: - zum Knollenansatz - zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen ansatzstarke Sorten: zum Knollenwachstum verfeilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen ab dem 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen im 4- bis 8-Blattstadium	3,0–5,0 l 3,0–5,0 l 5,0 l 5,0 l 10,0 l 4,0 l 2x 3,0 l 10,0 l 5,0 l 5,0 l
PROFI MAIS	flüssig (Suspension)	2,4 % (39 g/l) B + 7,8 % (129 g/l) Mn + 4,8 % (79 g/l) Zn + 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) CaO + 7,3 % (121 g/l) P ₂ O ₅	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)	1–2x 2,0–4,0 l
PROFI RAPS	flüssig (Suspension)	4,4 % (68 g/l) B + 6,1 % (95 g/l) Mn + 0,2 % (3 g/l) Mo sowie 2,3 % (35 g/l) Carbamid-N + 1,0 % (15 g/l) MgO + 6,1 % (95 g/l) S + 9,6 % (149 g/l) CaO	10 l	Raps	im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18) im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30) im Frühjahr zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–69)	2,0–4,0 l
Vertex HI N 34	flüssig	345 g/l N + 56 g/l Mg + 9 g/l Mn + 5 g/l Cu	10 l 1.000 l	Getreide Kartoffeln alle Kulturen	ab BBCH 31 (Wiederholung nach 3 Wochen möglich) einmalig in BBCH 49–59 (zur Erhöhung des Eiweißgehalts) ab Blühbeginn ab voll entwickelten Laubblättern	3,0 l 9,0 l 2–3x 3,0 l 3x 3,0 l
Wuxal Top P (5-20-5)	flüssig	5 % (63,8 g/l) N + 20 % (255 g/l) P ₂ O ₅ + 5 % (63,8 g/l) K ₂ O + 0,1 % (0,128 g/l) B + 0,004 % (0,051 g/l) Cu ²⁺ + 0,02 % (0,255 g/l) Fe ²⁺ + 0,012 % (0,148 g/l) Mn ²⁺ + 0,001 % (0,013 g/l) Mo	20 l 200 l 600 l	Getreide Raps Mais Kartoffeln	bis Ende Bestockung und ab Ährenschieben bis vor der Blüte (bei Trockenheit) ab Blattentwicklung ab 3-Blattstadium als Flüssigbeize beim Legen	2x 3,0–5,0 l 1–2x 2,0 l 1–2x 6,0 l 6,0 l
Wuxal Super (8-8-6)	flüssig	8 % (99,2 g/l) N + 8 % (99,2 g/l) P ₂ O ₅ + 6 % (74,4 g/l) K ₂ O + 0,1 % (0,124 g/l) B + 0,004 % (0,049 g/l) Cu ²⁺ + 0,02 % (0,248 g/l) Fe ²⁺ + 0,012 % (0,148 g/l) Mn ²⁺ + 0,001 % (0,012 g/l) Mo + 0,004 % (0,049 g/l) Zn ²⁺	20 l 200 l 600 l	in Zierpflanzen-, Gemüse-, Obst-, Ackerbau- und Baum- schul-, v. a. in hochwertigen und empfindlichen Kulturen	sprühen, spritzen, beregnen; spezielle Empfehlungen + Aufwandmengen beachten (siehe detaillierte Produktbeschreibung)	5,0–10,0 l/ha (je nach Kultur)
YaraVita Getreide Plus	Suspensionskonzentrat	225 g/l MgO + 150 g/l Mn + 80 g/l Zn + 50 g/l Cu + 3 g/l B + 64 g/l Carbamidstickstoff	10 l 800 l	Getreide	ab BBCH 12 im Herbst BBCH 25–37 BBCH 39–49	1,0 l 2,0 l 1,0 l (bei Bedarf)

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Mehrnährstoffdünger						
YaraVita Mais	flüssig (Lösung)	440 g/l P ₂ O ₅ + 75 g/l K ₂ O + 67 g/l MgO + 46 g/l Zn	10 l	Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	3,0–5,0 l
YaraVita Raps Pro	flüssig (Suspension)	4,5 % (69 g/l) N + 7,7 % (118 g/l) MgO + 8,1 % (125 g/l) CaO + 3,9 % (60 g/l) B + 4,6 % (70 g/l) Mn + 0,3 % (4 g/l) Mo	10 l	Raps	im Herbst ab BBCH 14 im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69	2,0 l 2,0–4,0 l 2,0–3,0 l
YaraVita Raps DF	Wasserdispergierbares Granulat	80 g/kg B + 118 g/kg MgO + 30 g/kg Mn + 2,5 g/kg Mo + 100 g/kg SO ₃ + 10 g/kg N + 165 g/kg CaO	10 kg	Raps	ab 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden!	3,0–4,0 l
YaraVita ZeaMix BMZ	flüssig	200 g/l Zn + 100 g/l Mn + 60 g/l B	10 l	Zuckerrüben	ab 4- bis 6-Blattstadium	3,0 l
Stickstoffspätdünger						
PROFI FERTILIZER N28	flüssig	28 % (347 g/l) N	10 kg	Getreide	in BBCH 49 oder Splitting zu BBCH 49, 65	1x 25,0–30,0 l; 2x 15,0 l
				Kartoffeln	ab BBCH 40; Abstand 7–10 Tage, in Kombination mit Fungizidspritzung	3x 10,0–15,0 l
				Mais	ab 8-Blattstadium, bei Stresssituationen oder schlechter Mineralisierung	1x 30,0 l
				Raps	in BBCH 65; in Kombination mit Blütenspritzung	1x 30,0 l
Stickstoff-Fixierung						
BlueN [®]	Pulver	3x10 ⁷ Methylobacterium symbioticum	1 kg 3 kg	Getreide	in BBCH 29–39	
				Raps	in BBCH 24–31	1x 333 g/ha
				Grünland	im Frühjahr/ beim Wiederegrünen	
				Mais	in BBCH 14–18	

1) Vorratsdüngung!
 2) als Chelat von EDTA
 3) P als Phosphit PO₃
 B = Bor
 Ca = Calcium
 CaO = Calciumoxid
 Cu = Kupfer
 Fe = Eisen
 K₂O = Kaliumoxid
 Mg = Magnesium
 MgO = Magnesiumoxid
 Mn = Mangan
 Mo = Molybdän
 N = Stickstoff
 P₂O₅ = Phosphorpentoxid
 S = Schwefel
 SO₃ = Schwefeltrioxid
 Zn = Zink
 ☞ = Produkt ist in der Betriebsmitteliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Großgebinde (800 l und 1 000 l) nur auf Vorbestellung!
PROFI = unsere PROFIL-Blattdünger-Reihe!



PROFI FERTILIZER N28 – UND ES GEHT DOCH!

Weniger Stickstoff, gleiche Erträge und Qualitäten

Die neue Düngeverordnung mit den strenger werdenden Reglementierungen der Stickstoffdüngung lässt eine bedarfsgerechte Düngung zunächst unmöglich erscheinen. Mit **PROFI FERTILIZER N28** bieten wir Ihnen einen Lösungsansatz, die Pflanzen mit ausreichend Stickstoff zu versorgen.

PROFI FERTILIZER N28 kann einen Teil des Stickstoffs aus herkömmlichen N-Düngern ersetzen. Gemäß Studien über die N-Effizienz entspricht 1 kg Stickstoff (N) aus **PROFI FERTILIZER N28** ca. 4 kg Stickstoff (N) aus herkömmlichen Stickstoffdüngern.

PROFI FERTILIZER N28 · Was ist das?

PROFI FERTILIZER N28 ist ein flüssiger Blattdünger auf Basis von Harnstoff (11,5 % N) und Methylenharnstoff (16,5 % N). Da **PROFI FERTILIZER N28** zu einem Großteil aus Methylenharnstoff besteht, wird eine progressive und gleichmäßig andauernde Versorgung mit Stickstoff ermöglicht. Im Vergleich zu den herkömmlichen Düngern wird **PROFI FERTILIZER N28** wesentlich effizienter assimiliert und steht dadurch den Pflanzen schneller zur Verfügung.

PROFI FERTILIZER N28 ermöglicht durch seine einzigartige Formulierung auch eine späte N-Blattdüngung. Da **PROFI FERTILIZER N28** im Vergleich zu AHL-Düngern einen geringen Gehalt an Biuret und Salz hat, werden die Blätter nicht verätzt.

Fruchtart	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	25–35 l/ha	Eine Behandlung in BBCH 49 oder Splitting 2x 15 l in BBCH 49 und 65
Mais	30 l/ha	Eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlende Mineralisierung)
Zuckerrübe	20–30 l/ha	Zwei Behandlungen ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung
Winterraps	30 l/ha	Eine Behandlung im Stadium BBCH 65 in Kombination mit Blütenspritzung
Kartoffeln	30–45 l/ha	Drei Behandlungen 3x 10–15 l/ha ab Stadium BBCH 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

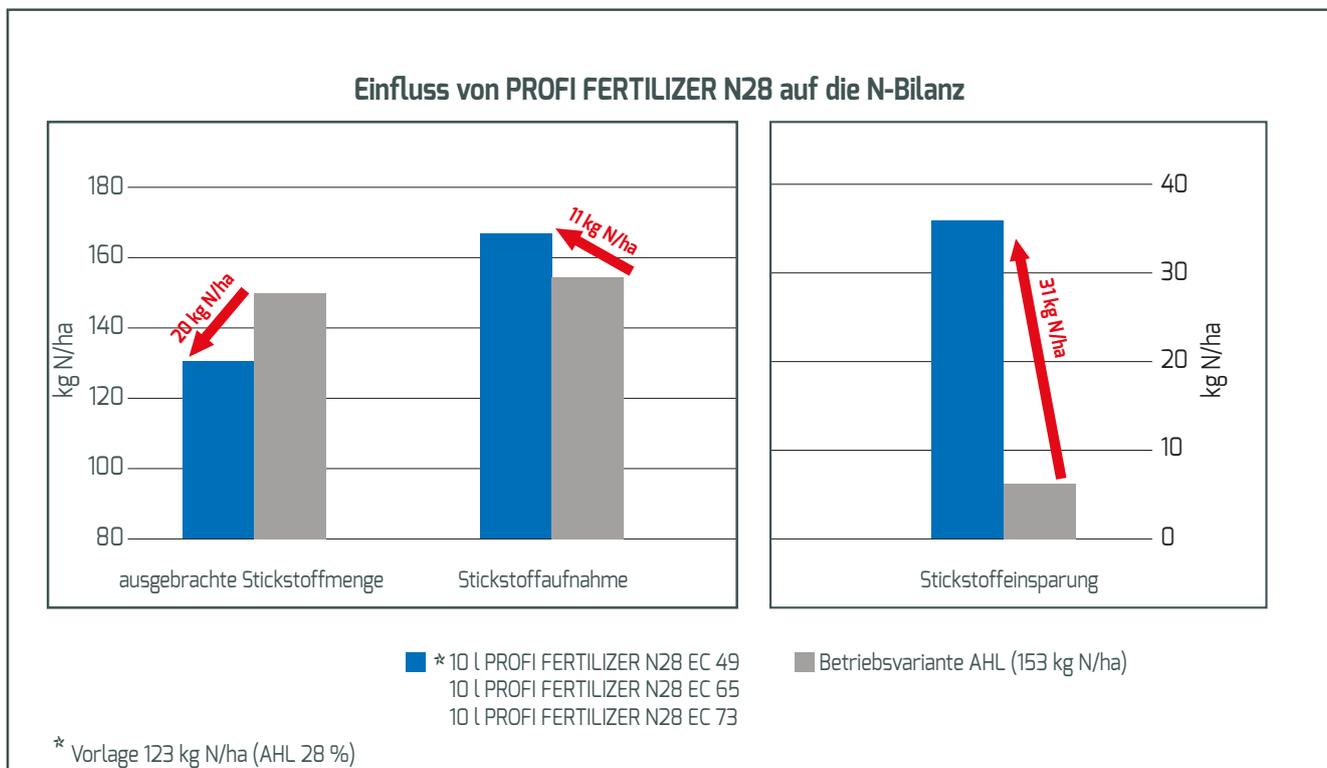
PROFI. Alles stimmt.

Haftungsausschluss:

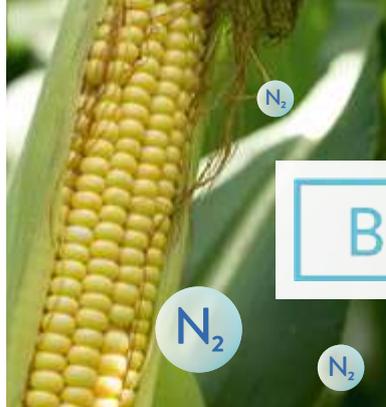
Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von eigenen Versuchen und Versuchen des Herstellers gewonnen wurden. Trotz größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass sich diese Erkenntnisse unter allen Praxisbedingungen bestätigen lassen. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen.

PROFI FERTILIZER N28 · Was bringt das?

PROFI FERTILIZER N28 ermöglicht durch seine spezielle Zusammensetzung eine um bis zu 20 kg/ha geringere N-Aufwandmenge. Aufgrund des ausgewogenen Stickstoffverhältnisses kann von den Pflanzen bis zu 11 kg/ha mehr Stickstoff aufgenommen werden. Somit können durch den Einsatz von PROFIL FERTILIZER N28 bis zu 31 kg/ha Stickstoff eingespart werden und Ihre Düngebilanz wird bei gleichbleibenden Erträgen und Qualitäten geschont.



Quelle: Stiftungsgut Üplingen, Winterweizen (Sorte Akteur), Ernte 2019



Effektiv. Biologisch. Nachhaltig. Umweltfreundlich.

WAS IST BlueN?

BlueN ist ein innovatives und spezifisch selektiertes Bakterienpräparat. Der enthaltende Bakterienstamm ist in der Lage Luftstickstoff zu fixieren und der Pflanze in Form von Ammonium zur Verfügung zu stellen. Diese Fixierungsleistung sorgt für eine lückenlose, kontrollierte und effektive Versorgung der Bestände, während gleichzeitig die Umwelt entlastet wird. Das patentierte Präparat ist problemlos in die betriebsübliche Praxis zu integrieren und in diversen Kulturpflanzen anwendbar. Mit BlueN sind Pflanzen in der Lage, einen wesentlichen Teil ihres Stickstoffbedarfs zu decken.

WIE WIRKT BlueN?

Der Bakterienstamm (*Methylobacterium symbioticum*) wird mit praxisüblicher Technik auf die Blattmasse appliziert. Nach dem Aufbringen dringt das Bakterium über die Stomata in die Pflanze ein und beginnt, nach ca. 7 Tagen Entwicklungszeit, die Pflanze mit Stickstoff zu versorgen. Hierbei gilt das Grundprinzip: Lebt die Pflanze, lebt das Bakterium. Die Pflanze kann folglich bei deutlicher Einsparung von organischer/mineralischer Düngung, durch die biologische Stickstofffixierungsleistung, ernährt werden.

WIE WIRD BlueN ANGEWENDET?

-  1x 333 g/ha (in 80–250 l Wasser) in den frühen Morgenstunden (weit geöffnete Stomata)
-  Direkt nach Applikation keine Starkregenereignisse
-  Bestand mäßig mit Stickstoff versorgen (Effizienz der Bakterien sicherstellen)
-  Standfestigkeit und Grundnährstoffversorgung (P, K, Mikronährstoffe) absichern
-  Für alle Betriebe, inkl. ökologisch wirtschaftende Betriebe geeignet
-  Anwendungszeitpunkte (BBCH) ausgewählter Kulturen:



GETREIDE

29–39



MAIS

14–18



WINTERRAPIS

24–31



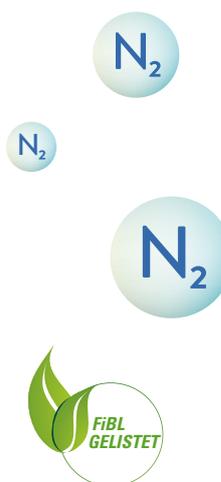
KARTOFFELN

15–25



GRÜNLAND

im Frühjahr/beim
Wiederergrünen



**BlueN generiert 30–80 kg/ha* Stickstoff
und sichert Erträge!**

*abhängig u. a. von Kulturart und Witterung

Das Insektenschutzpaket und seine Auswirkungen auf den Pflanzenschutzmitteleinsatz im Frühjahr

Mit der Zielsetzung einen weiteren Rückgang der Insekten aufzuhalten, haben Bundestag und Bundesrat ein umfassendes Maßnahmenpaket für den Insektenschutz beschlossen. Das Paket besteht aus zwei Teilen und ist am 08.09.2021 in Kraft getreten:

- 1) Das überarbeitete Bundesnaturschutzgesetz sieht unter anderem Maßnahmen zur Erweiterung des Biotopschutzes sowie Maßnahmen zur Verringerung der insektenschädlichen Lichtverschmutzung vor.
- 2) Die geänderte Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zielt auf eine deutliche **Reduktion** des Einsatzes von bestimmten Pflanzenschutzmitteln ab. Davon betroffen sind vor allem Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat. Es gibt jedoch **kein generelles Verbot** für die Anwendung Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel.

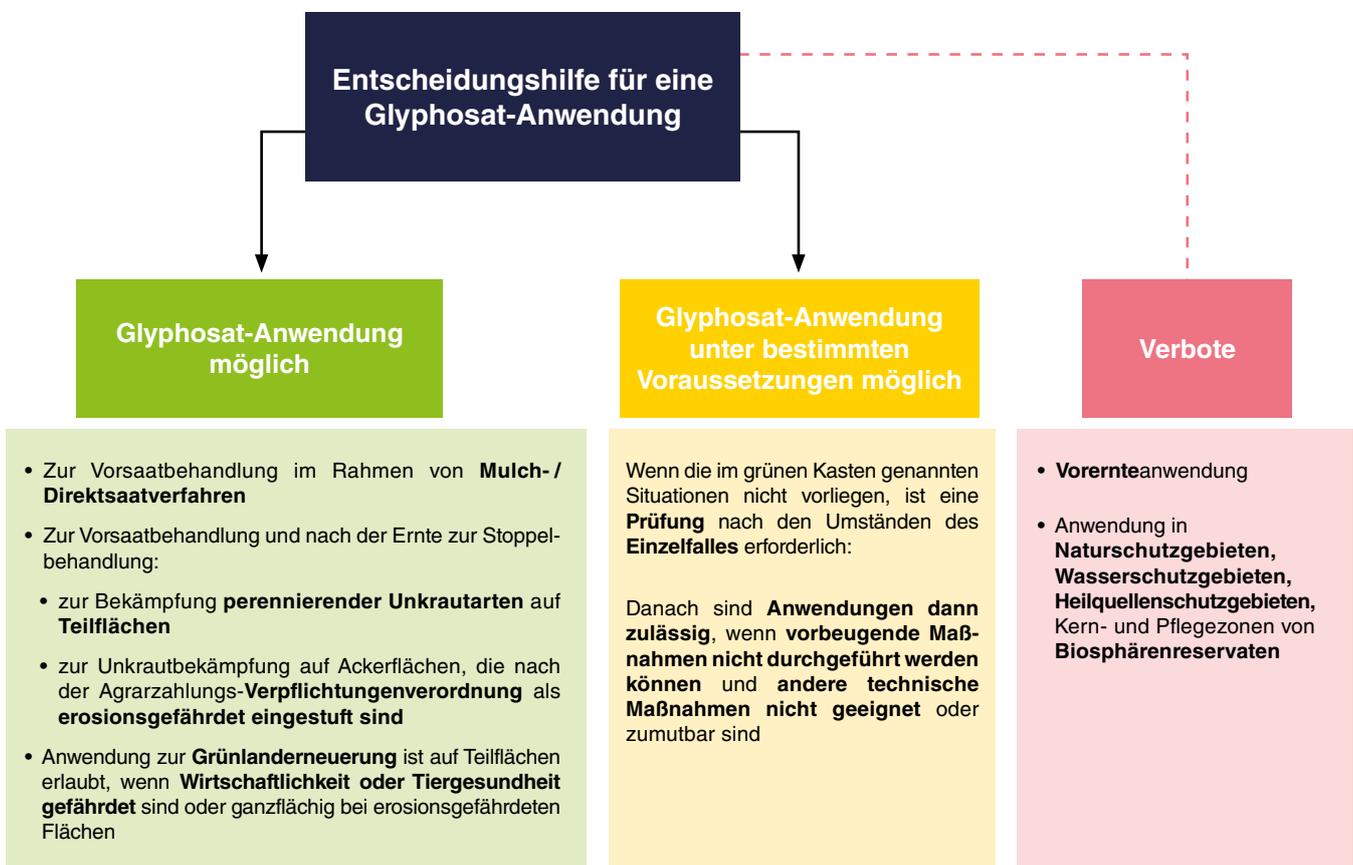


Abbildung 1: Zukünftige Möglichkeiten der Glyphosat-Anwendung.

Wichtig:

Sowohl jeder Einsatz von Glyphosat als auch das Vorhandensein von perennierenden Unkräutern sowie die Einzelfallprüfung vor der Anwendung muss ausreichend in der Ackerschlagkartei dokumentiert werden.

GLYPHOSATE IM ACKERBAU

ALLGEMEINES IM ACKERBAU

Kultur		Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/ Indikation	Barclay Gallup Biograde 360/ Barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL	Durano TF/ Landmaster TF	Ameqa 360	PROFI 360 TF/ Taifun forte	Shyfo	Helosate 450 TF [027385-60]	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	KVleo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)
Wirkstoffkonzentration		Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha; [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen										
Wirkstoffkonzentration		360 g/l										
Getreide ¹⁾ (lagernd) WA 701	ab BBCH 89, bis 7-14 Tage vor der Ernte, <u>nur auf Teilfrüchen!</u>	Spätbehandlung gg. Unkrautdurchwuchs (+ Sikkation)	5,0 ⁹⁾ [14] VV835, WA701	5,0 [1] VV835, WA 701	5,0 [1] VV835, WA701	5,0 [1] VV835, WA 701	5,0 [1] VV835, WA701	-	4,0 [1] VV835, WA700	3,75 [1] VV835, WA701	2,5 [1] VV835, WA701	240 g/l + 160 g/l
			5,0 [14] VV835, WA702	-	-	-	-	3,75 [1] VV835, WA700	2,5 [1] VV835, WA700	-	-	-
Brassica-Arten, Raps, Ackerbo-, Futtererbse, Lein-, Lupine-, Senf-Arten	7 bzw. 14 Tage vor der Ernte	Sikkation, Spätbehandlung gg. ein- + zweikeimbl. Unkräuter	4,0 ¹⁾ [Raps: 7, Lein: 14]	-	-	-	-	-	2,5 ¹⁾ [14] (nur in Vkl.Raps)	3,0 ¹⁾ (3,75 in Lupine; WA703) [1] (nicht in Lein)	2,0 ¹⁾ [7; Lein: 14]	-
Ackerbaukulturen, inkl. Raps	nach der Ernte/ Stoppelbehandl. oder nach Wintergrünen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, (Gem. Quecke)	5,0 NG404	5,0 ⁹⁾	5,0 ⁹⁾	5,0 ⁴⁾ (auf Raps- & Getreidestoppel inkl. gg. Quecke + Ausfallraps) NG404	3,0	4,0 NG 404	3,75 ⁵⁾	2,5 ⁵⁾	5,0	-
Ackerbaukulturen	bis 2 bzw. 4 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	-	5,0 NG404	-	-	-	3,75 ⁵⁾	2,5 ⁵⁾	5,0 (Getreide, Mais, Sorghum) WW 742
Ackerbaukulturen, ausgen. Raps	VA, bis BBCH 03/ bis 5 Tage nach der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	3,0	-	-	-	-	3,75 ⁵⁾	2,5 ⁵⁾	-
Maiss + ZR	bis 2 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	-	-	-	5,0 NG404	-	-	-	-	-	-
Stilllegung (Rekultivierung)	vor der Saat von Folgekulturen	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	5,0 vor Bo. bearb. VV549	5,0 VV549, NG404	5,0 ⁹⁾ VV549	5,0 vor Bo. bearb. VV549 NG404	3,0 (inkl. Gem. Quecke)	-	-	3,75 ⁵⁾ VV549	2,5 ⁵⁾ VV549	-
Wiesen + Weiden Grünlanderneuerung	vor der Saat/ mit nachfolgendem Umbruch	gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter, Ampfer, Gem. Quecke, Disteln	4,0 ⁷⁾ VV549	-	-	-	-	-	4,0 ⁷⁾ VV549 NG 404	3,75 ⁵⁾ VV549	2,5 ⁵⁾ VV549	-
	während der Vegetation oder im Mai-Aug.	Einzelpflanzenbekämpfung: Ampfer, Ackerkratzdistel	33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	4,0 ⁹⁾ (nur gegen Ampfer-Arten+Gemeine Quecke) VV549	-	-	-	-	-	33%ige Streichlösung (max. 3,75 l/ha) [14]	-	-

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha, [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen											
Kultur	Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/ Indikation	Barclay Gallup Biograde 360/Barbarian Biograde 360/Plantaclean Label XL	Durano TF/Landmaster TF	Ameqa 360	PROFI 360 TF/Taifun forte	Shyfo	Helosate 450 TF [027385-60]	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	Kylo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)
Wirkstoffkonzentration			360 g/l								
weitere Indikationen		gg. ein- + zweikeimblättrige Unkräuter	Forst, Kernobst	Forst, Wege u. Plätze, Kernobst, Weinrebe, Rasen ⁶⁾ , Baumschulgehölzpflanzen	Forst ⁶⁾ , Wege u. Plätze, Kern- u. Steinobst ⁶⁾ , Weinrebe	Kernobst, Weinrebe	Forst, Baumschulgehölz- und Zierpflanzen	Kernobst, Weinrebe	Forst ⁶⁾ , Gemüse ⁶⁾ , Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kernobst ⁶⁾ , Obstgehölze ⁶⁾ , Weinrebe, Rasen ⁶⁾ , Baumschulgehölzpflanzen, Klee-Arten, Wicke, Luzerne	Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Kern- u. Steinobst, Johannisbeerartiges Beerrenobst ⁶⁾ , Weinrebe, Zierpflanzenbau, Rasen, Gemüse ⁶⁾	240 g/l + 160 g/l
Gewässerabstand (NW-Auflagen)			NW 642/NW 642-1								
NT-Auflagen			NT 101	NT 103/108	NT 102/103/109	NT 103	NT 102/103	NT 102/103	NT 102/103/108	NT 103	NT 109
NG-Auflagen			NG 352								

Alle dargestellten Indikationen entsprechen dem aktuellen Zulassungsstand. Aufgrund von Änderungen in der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Insektenschutzpaket) können Unterschiede auftreten. Somit ist immer vor Applikation, die aktuelle Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung zu lesen!!

[F] = Wartezeit in Tagen bzw. F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

NG 352-1: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 75 Tagen zwischen Spritzanwendungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmittel die Summe von 2,4 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Aufgangssysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

VV 549: auf Wiesen + Weiden: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfüterung oder der Silierung dienen.

VV 835: im Getreide bei Vorentebehandlung/Sikkation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

WA 700: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beemtung nicht möglich ist.

WA 701: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beemtung nicht möglich ist.

WA 702: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beemtung nicht möglich ist.

WA 703: Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beemtung nicht möglich ist.

- 1) ausgenommen Saatguterzeugung und Braunutzung
- 2) spez. Landeswassergesetz beachten
- 3) nicht in Roggen, Triticale und Dinkel
- 4) min. 10 Tage vor Bodenbearbeitung!
- 5) NG402
- 6) NG412
- 7) nicht als Einzelpflanzenbehandlung

Stand: 06.12.2021

WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

*Mehr Infos zu nachhaltiger Unkrautkontrolle
mit Roundup® unter: Roundup.de*



» **Kurze Umbruchzeiten dank
rekordschneller Wirkung**

» **Effiziente und wurzeltiefe
Wirkung ohne Wiederaustrieb**

» **Hohe Anwenderflexibilität
dank breiter Zulassung**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole, sowie die PflSchAnwV beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke
des Bayer-Konzerns.

Roundup®

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN
GRÜNLAND

NÄHR- UND
ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

SCHNECKENBEKÄMPFUNG

Produkte	Wirkstoff in g/kg	maximale Aufwandmenge in kg/ha	Körner/m ²	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Abstand in Tagen	Gewässerabstand	Einsatz ab	Einsatz in:					Eigenschaften				Anmerkungen		
								Getreide	Raps	Mais	Kartoffeln	Rüben	Ackerbohnen	Pfessung	Köder-/Lockwirkung	Regenbeständigkeit		Schimmelbeständigkeit	
Arinex	60 Metaldehyd	6,0	40	2	-	*	Auflaufen	■	■ ¹⁾						nass	xx	xxx	xx	regenstabil, gute Lock- + Dauerwirkung NT116
Axcela	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■ ²⁾	■	■				nass	xx	xxx	xx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT116
Ferrex	25 Eisen-III-phosphat	6,0	60	5	7	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■	■	■				nass	xx	xxx	xxx	staubfrei, regen- und feuchtigkeitsstabil NT116, 870
Ironmax Pro	24,2 Eisen-III-phosphat	7,0	30-42	4	5	*	vor dem Auflaufen	■	■ ²⁾		■				nass	xxx	xxx	xxx	Fraßstopp, schnelle und sichere Wirksamkeit, ballistisch optimierte Streueigenschaften NT116, NT870
Limares Techno	50 Metaldehyd	7,0	30	2	7	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■						nass	xxx	xx	xxx	Granulatköder mit Lockwirkung NT116, NT870
Metarex INOV	40 Metaldehyd	5,0	30	5	5	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■ ²⁾	■	■				nass	xxx	xxx	xx	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr; NT116, (in Kartoffeln: NT672, 870)
								■ (in Weizen)											
MetaPads	30 Metaldehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat	■	■	■	■				nass	xxx	xxx	xxx	Beimischung zum Saatgut; max. 17,5 kg/ha/Jahr NT116
Schneckenkorn 3%	30 Metaldehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■ ²⁾	■	■				nass	xx	xxx	xx	Kissen-Köderform, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT116, 672, 870
Schnecken-Linsen	30 Metaldehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat	■	■	■	■				nass	xxx	xxx	xxx	pelletierter Köder, keine Staubentwicklung NT116
Sluux HP 	29,7 Eisen-III-phosphat	7,0	60	4	-	*	Schwellenwert/ Warndienstaufwurf	■	■	■	■				nass	xx	xxx	xxx	Pelletform, keine Staubentwicklung, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT116, 672, 870

xxx = sehr gute Wirkung
xx = gute Wirkung
x = Teilwirkung

* = länderspezifischer Gewässerabstand!
☞ = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen
Landbau gelistet (FiBL)

1) VV215: Behandelten Grünrapss nicht verfüttern.
2) außerdem auch u.a. in Hanf, Mohr, Sesam, Sonnenblume, Schwarzer Senf, Safran,
Leindotter, Lein, (Sojabohne, Rübsen, Ökubis zusätzlich in Metarex INOV)

Stand: 18.12.2021

LAGERHYGIENE UND VORRATSSCHUTZ

Vorratsschädlinge sind Insekten, die Futtermittel, v. a. Getreide, nach der Ernte und während der Lagerung befallen. Durch Verunreinigung und durch Fraßschäden entsteht hoher Schaden. Befallene Partien sind dann oft nicht mehr verkehrsfähig.

Für eine sichere Einlagerung der neuen Ernte ist zunächst unbedingt die **Reinigung der Silos und Vorratsräume sowie der Förderwege** erforderlich. Da der Bekämpfungserfolg in leeren Vorratsräumen am größten ist, sollte eine **Bekämpfung vor der Einlagerung**, als **Leerraumentwesung**, erfolgen.

Wir empfehlen Ihnen für die Reinigung folgende Produkte:

Produkt	K-Obiol EC 25	Talisma EC	Dedevap plus	Microsol-pyrho SP-autofog
Wirkstoff/e	25 g/l Deltamethrin 225 g/l Piperonylbutoxid	80 g/l Cypermethrin 228 g/l Piperonylbutoxid	11,45 g/l Pyrethrine 68,67 g/l Piperonylbutoxid	11,45 g/l Pyrethrine 68,67 g/l Piperonylbutoxid
Anwendungstechnik	spritzen	spritzen	Nebelautomat	Nebelautomat
Schadorganismus	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)
Einsatzort und -art	in leeren Räumen vor der Einlagerung von trockenen Hülsenfrüchten und vorratslagerndem Getreide:	vor der Einlagerung von Vorratsgütern in leeren Lagerräumen:	in Mühlen + Speicher während der (Ein-)Lagerung:	Mühlen + Speicher:
Aufwandmenge	- glatte Oberflächen: 40–60 ml in 5 l Wasser/100 m ² - raue Oberflächen: 20–30 ml in 5 l Wasser/50 m ² Umlagerung mit dem Förderband: - bis 6 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t - bis 12 Monate Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t	- glatte Oberflächen: 30 ml/100 m ² - raue Oberflächen: 60 ml/100 m ² Wasseraufwandmenge: 3,3–5 l/100 m ² Einwirkzeit: 48 Stunden Um- oder Einlagerung mit dem Förderband auf den Födergutstrom: - 2 l/100 t Getreide Wasseraufwandmenge: 10–250 l/100 t Getreide	gegen Motten: 1 Dose/666 m ³ - offen gelagertes Getreide max. 10x - sonstige offene Vorratsgüter ¹⁾ max. 3x gegen Käfer: 1 Dose/166 m ³ - offen gelagertes Getreide max. 3x - sonstige offene Vorratsgüter ¹⁾ max. 1x	gegen Motten: 1 Dose/1000 m ³ - offen lagerndes Getreide max. 10x - andere offen lagernde Vorratsgüter ¹⁾ max. 3x gegen Käfer: 1 Dose/250 m ³ - offen lagerndes Getreide max. 3x - andere offen lagernde Vorratsgüter ¹⁾ max. 1x
Anzahl der Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr	max. 1x	max. 1x		
Hinweise	F	F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F
Zulassungsende	31.12.2023	31.10.2023	31.12.2023	31.12.2023
Abpackung	12 x 1,0 l	12 x 1,0 l	15 x 500 ml	6 x 750 ml

1) Vorratsgüter folgender Kulturen: Getreideerzeugnisse, Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst nach vollständiger Auflösung des einen Mittels, das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispersierbare Granulate (WG-Formulierungen), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC-Formulierungen)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	= Kombination von SC- und EW-Formulierungen
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration, die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN:

- Folgen Sie bei der Herstellung von Tankmischungen genau der Anweisung der Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Produktkombinationen, die von den Herstellern freigegeben wurden.
- Haben Sie Zweifel an der Kombinierbarkeit von bestimmten Pflanzenschutzmitteln, sollten Sie vor der Befüllung des Spritztanks einen Mischbarkeitstest in einem kleinen Behälter durchführen.

Achtung:

- Viele Mischbarkeitsprobleme treten in der Praxis erst beim wiederholten Befüllen des Spritztanks auf. Ein erforderlicher Mischbarkeitstest bzw. die technische Mischbarkeit von Pflanzenschutzmitteln an sich sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit der Mischung oder etwaige Beeinträchtigungen aus!
- Bringen Sie die fertige Tankmischung sofort aus! Lassen Sie die Spritzbrühe nie für längere Zeit ohne eingeschaltetes Rührwerk stehen.
- Nach Beendigung der Pflanzenschutzarbeiten ist auf eine sofortige, ordnungs- und sachgemäße Reinigung der Pflanzenschutzspritze zu achten.

HINWEISE ZU TANKMISCHUNGEN („WAS MAN NICHT MISCHEN SOLLTE!“)

Additive	+	AHL, bifenox- und carfentrazonehaltige PSM wie Artus, Fox, Sumimax (Ätزشäden)
AHL pur	+	Additive (Break Thru, Dash, Kantor, Mero, Hasten usw.), Fungizide (außer Talius); Herbizide z. B. Atlantis Flex, Ariane C, Axial 50, Broadway (> 130 g/ha in WW), Niantic, Pixxaro EC, Omnera LQM, Tomigan XL/200, Zypar. Zumischung von Blattdüngern häufig kritisch.
AHL + ATS	+	wie oben + Herbizide
Ariane C	+	AHL, ethephonhaltige Wachstumsregler wie Camposan Top/PROFI Halmstärker 660. In Mischung mit Calma, Moddus, Moxa bzw. Moddus + CCC sowie Medax Top + Turbo (max. 0,75 l/ha + 0,75 kg/ha) max. 1,0 l/ha Ariane C. In Wintergerste: Tankmischungen mit azolhaltigen Fungiziden wie z. B. Asca Xpro, Elatus Era, Input Classic, Bontima usw. mit max. 1,0 l/ha Ariane C (Verträglichkeit)
Axial 50/ Axial Komplett/ Sword/ Traxos	+	AHL; bifenoxhaltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFi M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen)
Boxer/ Roxy 800 SC/ Jura	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie PROFi CTU 700/Lentipur 700, Carmina 640 u. a.
Broadway + FHS	+	In Weizen max. 50 l/ha AHL mit 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS; max. 0,75 l/ha Medax Top + 0,75 kg/ha Turbo mit max. 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS. In Mischung mit Moddus (+ CCC) oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus/Calma, in Mischungen mit Prodax max. 0,3 l/ha Prodax
Effigo	+	Im Frühjahr nicht mit Wachstumsreglern und Graminiziden in Raps (Verträglichkeit)
Ethephonhaltige Wachstumsregler, z. B. Camposan Top/ PROFi Halmstärker 660/ Bogota Ge u. a.	+	Ethephon-haltige Produkte immer zuletzt in den Tank geben! Ausbringung muss spätestens 5–10 Stunden nach dem Ansetzen erfolgen. Nicht mit Herbiziden, Unix mischen. In Sommergerste: vorsichtig bei Mischung mit Fungiziden (Verträglichkeit, Ausflocken) Nicht unmittelbar nach einer Herbizidbehandlung anwenden. Der Abstand muss mind. 8–10 Tage betragen.
Fenpropidin-haltige Präparate (Kantik, Leander)	+	AHL, Aurora, Artus
Fox	+	In Raps Fungizide z. B. Ampera, Carax, Folicur, Orius, Toprex, Herbizide (außer Runway), stark lösungsmittelhaltige Insektizide (Karate Zeon möglich) (Verträglichkeit)
Fungizide	+	Artus, Aurora u. a. (Ätزشäden)
Lebosol Mangannitrat	+	Wuchsstoffe, z. B. Duplosan DP außer u. a. Pixxaro EC, Zypar: Probleme bei wenig kalkhaltigem Wasser, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Mangansulfat	+	Nicht mit ATS! Auch AHL ist besonders bei älterem Mangansulfat kritisch (vorher in Wasser anrühren), bei Mischung mit Wuchsstoffen vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Magnello/ Amistar Gold	+	Mindestens 14 Tage Abstand zwischen Behandlungen von Magnello und fluroxypyrhalitgen Produkten, z. B. Ariane C, Pixxaro EC, Tomigan 200/XL (Verträglichkeit)
Mavrik Vita/ Evure	+	Kann mit AHL zusammen ausgebracht werden. Aufgrund schwankender Produktqualität von AHL, sollte auf die Zugabe weiterer Mischpartner verzichtet werden. Mavrik Vita immer nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge als erstes in die Spritze füllen. Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten!
Medax Top/ Prodax	+	Bei Einsatz in Mischung mit triazol- und morpholinhaltigen Fungiziden kann die AWM von Medax Top/ Prodax reduziert werden, jedoch nicht unter 0,4 l/ha. Keine Mischung mit Herbiziden (außer Biathlon 4D, PROFi M Fluid, U 46-M Fluid, Tomigan (XL)), in Wintergetreide mit max. 50 l AHL/ha (Markenware), bei Mischungen mit AHL oder N-haltigen Düngern keine weiteren Mischpartner zugeben. In Gerste: Vorsicht in Mischungen mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (u. a. Ariane C, Broadway, Omnera LQM); Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Produkten können zu Blattaufhellungen führen.
Moddus/ Calma/ Count-down NT/ Moxa u. a.	+	Carfentrazone-/bifenoxhaltige PSM (wie z. B. Artus, Fox, Antarktis), Additive (Ausflocken, Verträglichkeit)
Mospilan SG/ Danjiri	+	In Mischungen mit Azolen (Ergosterolbiosynthese-Hemmern) Änderung der Bieneneinstufung von B4 zu B1 beachten! siehe NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterolbiosynthese-Hemmern angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
Omnera LQM	+	Ethephon-, prohexadionhaltige Produkte; carfentrazonehaltige Produkte; Bifenox-haltige Produkte, in AHL pur
Sumimax	+	Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer/ Roxy 800 SC, Jura, Malibu, Picon, Stomp Aqua, Traxos, Additive (Ätزشäden)

Mischungen mit AHL häufig mit Wasser im Verhältnis 1:1 vormischen.
ATS = Ammoniumthiosulfat

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Bitte Hinweise der Hersteller zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen beachten!

SPRITZENREINIGUNG

vor der Behandlung von:	wenn vorher folgende Wirkstoffe/Präparate im Behälter waren:	
Raps Zuckerrüben Leguminosen	ALS Hemmer	Adengo, Alliance, Ariane C, Arigo, Arrat, Artus, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Biathlon 4D, Boudha, Broadway, Cato, Clearfield-Clentiga (wenn Nicht-Clearfield-Raps behandelt wird), Concert SX, Connex, Debut, Dirigent SX, Elumis, Flame Duo, Finish SX, Finy, Harmony SX, Hoestar/Super, Husar OD/Plus, MaisTer power, Motivell forte, Niantic, Nicogan, Omnera LQM, Peak, Pointer Plus, Pointer SX, Primus Perfekt, Principal/Plus, Pyrat XL/Flurostar XL, Refine Extra SX, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Saracen/Saracen Max/Saracen Delta, Savvy, Starane XL, Sumir, Task, Tomigan XL, Trimmer WG, Turbine 50G, Upton, Viper Compact, Zingis, Zypar usw.
	Wuchsstoffe	Arrat, Duplosane, Kinvara, Korvetto, Kyleo, Lontrel, Mais-Banvel WG, Oceal, Pixxaro, PROFI M Fluid/ U46-M, Ranger, Runway, Simplex, Tomigan XL/200, U 46-D usw.
Leguminosen Rüben	Wuchsstoffe	Zusätzlich zu oben: Belkar, Effigo, Garlon, Runway/VA, Synero, Zypar usw.
Leguminosen	Wuchsstoffe	Zusätzlich: Lontrel 600/720 SG, Vivendi 100 usw.
Mais	Gräserherbizide	Agil-S, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Axial 50, Broadway, Clearfield-Clentiga, Concert SX, Connex, Finish SX, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power, Gramfix/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/ Trepach, Husar OD/Plus, Niantic, Select 240 EC/VextaDim 240 EC, Traxos, Viper Compact usw.
Getreide	Gräserherbizide	Agil-S, Arigo, Cato, Clearfield-Clentiga, Elumis, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent Max/Flua Power, Gramfix/Leopard/Panarex/Quick 5 EC/Targa Super/Trepach, Kerb Flo/Groove, MaisTer power, Milestone, Motivell forte, Nicogan, Principal/Plus, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Select 240 EC, Task, VextaDim 240 EC, Zingis usw.

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2022, LWK NRW, Kap. 8.4 + BSL, Stand: Januar 2022

SPRITZENREINIGER

Produkte	Aufwandmenge	Anmerkungen
Agroclean (Pentatriumphosphat)	1%ig, 100 g/100 l Wasser	zur Lösung, Aufspaltung und aktiven Entfernung von Rückständen; antikorrosive Wirkung; biologisch abbaubar
Agro-Quick (neutraler Reiniger)	2%ig, 2,0 l/100 l Wasser	Einwirkzeit: ca. 10 Minuten
All Clear Extra (Ammoniak-Lösung)	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	entfernt Pflanzenschutzmittel- und andere Rückstände, einschließlich öligter Substanzen aus dem Spritzgerät, dem Gestänge, den Zuleitungen, Filtern und Düsen
proagro Spritzenreiniger flüssig	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	Reinigungsmittel für Spritzgeräte und Zubehör in der Landwirtschaft
proagro Spritzenreiniger Pulver-Konzentrat	100 g/100 l Wasser	
Salmiakgeist 25% (Ammoniumhydroxid)	0,2 l/100 l Wasser	

Allgemein: 10–15 Minuten Einwirkzeit!

Wenn Sie Reinigungsgranulate verwenden, lösen Sie diese am besten in warmem Wasser auf.

NACHBAUMÖGLICHKEITEN BEI VORZEITIGEM GETREIDEUMBRUCH

Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit vom eingesetzten Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich, bevor andere Kulturen nachgebaut werden können.

Möglichkeiten des Nachbaus nach ausgewinterten Kulturen (Herbsteinsatz):

nach Einsatz von:	Sommer-raps	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Sommer-hafer	Acker-bohnen	Erbesen	Kartoffeln	Zuckerrüben	Mais	Sonnen-blumen	Weidel-gräser	Winter-weizen
Activus SC	-	T	T	-	T	T	T	-	T	T	-	-
Agolin	F	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	P
Alliance	-	F	F	F	T	T	T	-	T	T	F	F
Atlantis OD	-	P	P	P	-	-	-	-	P	-	-	-
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich											
Axial Komplett	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Beflex	P	F	F	F	F	F	F	P	F	F	-	-
Boxer/ Roxy 800 EC	F	F	F	T	F	F	F	F	F	-	-	-
Cadou SC/ Fence/ Sunfire/ Vulcanus	P	T	T	P	T	T	T	P	T	P	-	-
Carmina 640	P	T	F	T	T	T	T	P	T	T	-	-
Cleanshot	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	F
Diflanil 500 SC/ Sempra/ Lyskamm	-	F	F	P	F	F	F	P	F	F	P	-
Dirigent SX	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herold SC/ Carpartus SC/ Battle Delta/ Broadcast	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	-	-
Jura	-	F	F	-	F	F	F	-	F	F	-	F
Lentipur 700/ UP CTU 700 SC/ PROFI CTU 700	T	T	F	T	T	T	T	T	T	T	-	-
Malibu	-	T	T	-	T	T	T	-	T	P	-	-
Niantic	-	P	P	P	-	-	P	-	P	-	-	F
Picona	-	F	F	F	F	F	F	F	F	F	-	-
Pointer SX/ Trimmer SX/ Trimmer WG	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saracen/ Sumir/ Turbine 50G/ Upton	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Saracen Delta	-	F	F	P	-	-	-	-	F	-	P	-
Stomp Aqua	-	T	T	-	T	T	T	-	T	T	-	-
Sumimax	P	P	P	P	-	-	P	P	P	-	-	-
Traxos/ Sword	Nachbau aller Kulturen ohne Bodenbearbeitung möglich											
Trinity	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	-
Viper Compact	-	P	-	P	P	P	P	-	P	-	-	-
Zypar	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	-	-
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller										
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)										
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–20 cm)										
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)										

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2022, LWK NRW + PS-Produktverzeichnisse; Januar 2022

NACHBAUMÖGLICHKEITEN NACH VORZEITIGEM RAPSUMBRUCH

Sofern der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist die folgende Tabelle zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen.

Möglichkeiten des Nachbaus bei vorzeitigem Rapsumbruch

nach Einsatz von:	Sommer-raps	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Sommer-hafer	Acker-bohnen	Erbesen	Kartoffeln	Zucker-rüben	Mais	Sonnen-blumen	Futter-gräser	Kohlarten
Belkar	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Butisane/ Fuego (Top)	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-
Centium 36 CS/ Upstage/ Sirtaki u. a.	F	T	T	T	F	F	F	T	F	T	T	T
Circuit SyncTec	F	P/T	P/T	P/T	P/T	P/T	T	P/T	T	T	P/T	P
Clearfield Clentiga	F	F	F	F	F	F	F	-	F	F	-	-
Colzor Trio	F	A	T	T	T	T	F	-	F	F	T	-
Crawler	F	F	-	-	F	F	-	-	F	-	-	-
Effigo/ Runway /Runway VA/ Synero 30 SL	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Fox	T	T	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
Gajus	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	P
Kerb Flo/ Groove u. a.	T	-	-	-	T	T	P	-	P	T	-	T
Korvetto	F	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Milestone	T	-	-	-	-	-	-	-	P	-	-	T
Nimbus CS/ Bengala	T	T	T	T	T	T	T	-	T	T	T	-
Quantum	F	T	T	T	T	T	F	T	F	F	-	-
Stomp Aqua	-	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Tanaris	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-
Tribeca SyncTec	F	P/T	P/T	P/T	P/T	P/T	T	P/T	T	T	P/T	P
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller										
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)										
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–25 cm)										
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)										
A	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen											

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2022, LWK NRW + PS-Produktverzeichnisse; Januar 2022

AUFBRAUCHFRISTEN SAISON 2022

Handelsname	Wirkstoffe	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
Arbinol B	Denathioniumbenzoat	01.12.20	01.06.22
Avaunt	Indoxacarb	19.03.22	19.09.22
Axclean	Florasulam	31.08.20	28.02.22
Confidor WG 70	Imidacloprid	01.12.20	01.06.22
Crawler	Carbetamid	26.06.21	26.12.22
Devrinol FL	Napropamid	31.12.20	30.06.22
Fastac Forst	alpha-Cypermethrin	31.07.20	31.01.22
Fury 10 EW	zeta-Cypermethrin	01.12.20	01.06.22
Gallant Super	Haloxypop-P (Haloxypop-R)	31.12.20	30.06.22
Karis 10 CS	lambda-Cyhalothrin	30.06.21	30.12.22
Korado 100 CS	lambda-Cyhalothrin	30.06.21	30.12.22
LI 700	modifiziertes Sojalecithin		
	Propionsäure	14.02.22	14.02.22
	Alkohol-Ethoxylat		
Mercury Pro	Fettsäure		
	Azoxystrobin	31.05.21	30.11.22
Minister	Cyproconazol		
	Azoxystrobin	31.05.21	30.11.22
Misha	Cyproconazol		
	Azoxystrobin	31.05.21	30.11.22
Mollustop	Myclobutanil	31.05.21	30.11.22
	Metalddehyd	31.10.20	30.04.22
Nimbus CS	Clomazone	31.01.21	31.07.22
	Metazachlor		
Patrol MetaPads G2	Metalddehyd	31.10.20	30.04.22
	Pirimicarb	31.10.20	30.04.22
Proxanil	Cymoxanil	31.12.20	30.06.22
	Propamocarb		
Proxanil Extra	Cymoxanil	31.12.20	30.06.22
	Propamocarb		
	Fluazinam		

Handelsname	Wirkstoffe	Zulassungsende	Aufbrauchfrist
Pyrat	Fluroxypyr	31.12.20	30.06.22
Ranman Top Proxanil (Jumbo) Pack	Cymoxanil		
	Propamocarb	31.12.20	30.06.22
Schneckenkorn Spiess-Urania G2	Cyazofamid		
	Metalddehyd	31.10.20	30.04.22
Seguris Xtra	Azoxystrobin		
	Cyproconazol	31.05.21	30.11.22
	Isopyrazam		
Serenade Max	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713 (vormals B. subtilis)	31.12.20	30.06.22
	Indoxacarb	19.03.22	19.09.22
Sparviero	lambda-Cyhalothrin	31.05.21	30.11.22
Sphere	Cyproconazol	31.05.21	30.11.22
	Trifloxystrobin		
Steward	Indoxacarb	19.03.22	19.09.22
Systhane 20 EW	Myclobutanil	31.05.21	30.11.22
	Cymoxanil		
Tanos	Famoxadone	16.03.22	16.09.22
	Florasulam	31.12.20	30.06.22
Vegas	Cyflufenamid	31.12.20	30.06.22
	Cyflufenamid + Prothioconazol	31.12.20	30.06.22
Zardex G	Cyproconazol	31.05.21	30.11.22
	Imazalil		

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen.

Stand: 09.12.2021

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Mit der Neu- bzw. Wiedenzulassung von Pflanzenschutzmitteln werden Anwendungsbestimmungen erteilt, die hinsichtlich der Schutzbemühungen für sogenannte „Nichtzielorganismen“ verstärkte Beachtung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordern.

SCHUTZBEREICHE VON NW- UND NT-ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

	NW	NT
Schutzgut:	Gewässerorganismen	Land-(terrestrische) Organismen
Schutzbereich:	ständig und periodisch wasserführende Gewässer	- nicht landwirtschaftliche oder gärtnerisch genutzte Flächen (z. B. Wald, Moorflächen, Naturschutzflächen) - Saumstruktur (z. B. Hecken, Feldraine, Gehölzinseln) breiter als 3 m
Kein Schutzbereich:	gelegentlich wasserführende Gewässer	- Straßen, Wege, Plätze - Saumstrukturen kleiner 3 m breit - Saumstrukturen auf ehemals landwirtschaftlich o. gärtner. genutzten Flächen - Anwendung mit tragbaren Geräten - Flächen im „kleinstrukturierten“ Gebiet

AUFLAGEN NATURHAUSHALT WASSERORGANISMEN (NW):

Mit diesen Auflagen sollen zum Schutz von Wasserorganismen die Abdrift von Mitteln und auch die Abschwemmung vom Boden, an dem Wirkstoffteilchen haften, in benachbarte Gewässer verhindert werden. Aktuell werden Abstandsaufgaben heute ausschließlich nach Kriterien von verlustmindernder Anwendungstechnik vergeben. Je höher der Prozentsatz, der durch die Technik möglichen Verlustminderung, umso geringer darf der Abstand zum Gewässer sein. Ein Sonderfall sind die Auflagen für Mittel, die auf solchen Flächen angewendet werden, von denen aufgrund der Neigung behandelter Boden in ein benachbartes Gewässer abgeschwemmt werden kann. Hier muss zum Zeitpunkt der Behandlung zwischen behandelter Fläche und dem Gewässer ein bewachsener Randstreifen vorhanden sein, der die Abschwemmung von Boden ins Gewässer verhindert. Seine Breite hängt ab von der Hangneigung und von der Gefahr des Mittels für das Gewässer.

NW 233: Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinöhlhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinöhlhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

NW 261: Das Mittel ist fischgiftig.

NW 262: Das Mittel ist giftig für Algen.

NW 263: Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

NW 264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

NW 466: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

NW 467: Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 468: Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 469: Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

NW 470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW 604: Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

NW 605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaften von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abständen zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

NW 605-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

NW 606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 607: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das

in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

NW 607-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 608: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 608-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 609: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils gültigen Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

NW 609-1: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

NW 610: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

NW 611: Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

NW 612: Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

NW 613: Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

NW 620: Die Anwendung des Mittels in Räumen/Lagern/Begasungskammern darf nur erfolgen, wenn die Räume/Lager/Begasungskammern mindestens den unten genannten Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - aufweisen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 641: Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.

NW 642: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 642-1: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW 646: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

NW 647: Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

NW 701: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 702/NW 704: Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche + Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m (NW 702) bzw. 10 m (NW 704) eingehalten werden.

NW 705: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 5 m.

NW 706: Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 20 m.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

NW 802: Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

AUFLAGEN NICHT-ZIELORGANISMEN (NT):

Diese Auflagen dienen dem Schutz des Naturhaushaltes und die Schonung nicht schädlicher Organismen. Sie gelten in Verbindung mit den örtl. Gegebenheiten (Ausstattung der Gemeindefläche mit Strukturelementen und in der Gemeinde angebaute Kulturen), die sich aus dem „Verzeichnis der regionalen Kleinstrukturanteile“ ableiten.

NT 101–139: Auflagen zu Abständen von Feldrändern, Einsatz verlustmindernder Technik etc.

Genauere Informationen können Sie dazu aus Tabellen/Unterlagen von Handel, Industrie, Ämtern entnehmen.

Um Abdrift oder andere Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die schützenswerten Flächen zu verhindern, müssen die angrenzenden 20 m mit abdriftmindernden Düsen behandelt (NT 101–106) bzw. zusätzlich einen 5 m unbehandelten Streifen gelassen werden (NT 106–109). Allerdings gibt es Ausnahmen von diesen Auflagen: nach „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“.

ABSTÄNDE ZU ANGRENZENDEN FLÄCHEN

(ausgen. landwirtsch. o. gärtner. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze):

Auflage	Anteil der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft	
	ausreichend	nicht ausreichend
NT 101	-	20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 102	-	20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 103	-	20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 104	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 105	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 106	-	5 m Abstand ¹ oder 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 107	20 m mit 50 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 50 % Abdriftminderung
NT 108	20 m mit 75 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 75 % Abdriftminderung
NT 109	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand ¹ und 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 139	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand ² und 20 m mit 90 % Abdriftminderung

Erläuterung: Bei der Anwendung eines Mittels mit einer der Auflagen von NT 101–109 ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 111: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 112: Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“

vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden. (z. B. *Clomazone-haltige PSM*)

NT 141: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 l/ha erfolgen.

NT 142: Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT 154: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterapps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 155: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterapps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 170: Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NT 180: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.

NT 180-1: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).

NT 181: Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.

NT 182: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

NT 183: Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

NT 1841: Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche – ausgenommen Saatgutbestände – darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) – oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend – als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

NT 185: Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.

NT 186: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.

NT 187: Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

NT 620: Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NT 620-1: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NT 620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer-enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NT 621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 15.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.

NT 622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.

NT 623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

NT 644: Das Mittel ist giftig für Haustiere.

NT 647: Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.

NT 649: Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.

NT 658: Haustiere fernhalten.

NT 660: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 660-1: Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 662: Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.

NT 663: Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

NT 664: Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

NT 665: Nicht in Häufchen auslegen.

NT 666: Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.

NT 667: Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.

NT 668: Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

NT 670: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.

NT 671: Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.

NT 672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

NT 673: Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.

NT 676: Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

NT 678: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.

NT 679: Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.

NT 680: Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: „Vorsicht Mäusegift“, Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis „Kinder und Haustiere fernhalten“.

NT 697: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.

NT 699-5: Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom **01.06.2022** an zu erfüllen.

NT 715-9: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s.-Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom **01.06.2022** an zu erfüllen.

NT 716: Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode zu erbringen. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen im Rahmen der durch das Qualitätssicherungssystem zur Staubminderung in Saatgutbehandlungsein-

richtungen vorgeschriebene Probebeizungen und Funktionsprüfungen zu erbringen und zu dokumentieren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom **01.06.2022** an zu erfüllen.

NT 800: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.

NT 801: Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

NT 802: Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.

NT 802-1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT 803: Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.

NT 803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

NT 810: In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.

NT 820: Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinvühlmaus.

NT 820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 820-2: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 820-3: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT 850: Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.

NT 864-1: Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 44 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NT 870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomtia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 871: Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildelebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.

AUFLAGEN NATURHAUSHALT GRUNDWASSER (NG):

Mit diesen Auflagen soll in Abhängigkeit von den Versickerungseigenschaften der Wirkstoffe eine Verlagerung in das Grundwasser verhindert werden. Mobile Stoffe dürfen während der in der Auflage genannten Zeitspanne (verstärkte Grundwasserbildung durch Winterniederschläge und gleichzeitig inaktiver Boden; Rissbildung auf schweren Böden) + bei bestimmten Bodenarten (zu wenig Bindungskräfte für den Wirkstoff) nicht eingesetzt werden.

NG 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NG 237: Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)

NG 301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).

NG 316: Keine Anwendung nach dem 15. September eines Kalenderjahres.

NG 324: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NG 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide. (*betrifft Infinito*)

NG 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln. (*betrifft Infinito*)

NG 326: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 326-1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron. (*betrifft z. B. Nicogan, Principal, Samson 4 SC*)

NG 334: Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 335: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NG 337: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.

NG 388: Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin.

NG 338-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

NG 338-3: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

NG 339: Die max. Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 340-1: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

NG 340-2: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

NG 341: Die maximale AWM von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NG 343: Die maximale AWM von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 345-3: In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.

NG 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 346-1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 349: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG 350: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.

NG 352: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

NG 353: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

NG 354: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG 356: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit den Wirkstoffen Flufenacet.

NG 357: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.

NG 357-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.

NG 358: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.

NG 359: Innerhalb von 2 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1800 g Carbetamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NG 360: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden

NG 361: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isfetamid enthalten.

NG 362: Mit diesem und anderen Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraumes auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.

NG 362-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.

NG 362-2: Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.

NG 402, 404, 412 beziehen sich auf Flächen mit > 2% Hangneigung, welche an Gewässer angrenzen. Hier muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke vorhandener unterschiedlich breiter Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

NG 402: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 10 m haben.

NG 403: Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

NG 404: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben.

NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

NG 407: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand + schwach toniger Sand.

NG 412: siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben.

NG 413: Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) < 1 %.

NG 414: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ($C_{org.}$) kleiner als 1,5 %.

BIENENSCHUTZAUFLAGEN:

B1 = Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (**NB 6611**)

B2 = Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (**NB 6621**)

B3 = Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (**NB 6631**).

B4 = Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine AWM nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (**NB 6641**).

NB 663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (**B3**).

NB 6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6622: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (**B2**).

NB 6623: Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (**B2**), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenflugs ausdrücklich erlaubt.

NB 6631: Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (**B3**).

NB 6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NB 6644: Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt (**B4**).

NB 6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

NN 400: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

NN 3001: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN 3002: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

SONSTIGE HINWEISE:

NH 681: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom **01.06.2022** an zu erfüllen.“

NS 660: Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NZ 107: Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin nicht mehr als 2x jährlich auf derselben Fläche.

NZ 110: Anwendung nur in Gewächshäusern.

NZ 181: Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.

SB 199: Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

SF 628: Vor jeder Einlagerung von Getreide muss das Lager gründlich gereinigt werden.

SF 629: Nach der Lagerung von behandeltem Getreide müssen Lagerräume und Transportvorrichtungen gereinigt werden, damit eventuell verbliebene Rückstände des Mittels in/auf Stäuben nicht auf andere Erntegüter übertragen werden. Dies ist besonders wichtig, falls die für das nächste Erntegut festgelegte Rückstandshöchstgrenze niedrig ist.

SF 630: Innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung darf das Getreide weder umgelagert noch belüftet werden.

SF 631: Die langfristige Lagerung von behandeltem Getreide darf nur in geschlossenen Gebäuden, Silos, Containern o. ä. erfolgen.

SS 110: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 120: Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS 610: Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS 2202: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

VA 210: Anwendung nur bei Keltertrauben.

VA 213: Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.

VA 214: Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.

VA 215: Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

VA 216: Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.

VA 218: Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wildwachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

VA 222: Kartoffeln erst ab einer phänologischen Entwicklung der Knolle größer oder gleich BBCH-Code 45 ernten.

VA 229: Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln in Speisekartoffeln.

VA 230: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

VA 251: Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-„Luftgrenzwerte“) eingehalten werden.

VA 263: Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

VA 268: Zum Schutz von umstehenden Personen („bystander“) muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

VA 270: Während und für mindestens 24 Stunden nach der Behandlung des Lagers sind alle Türen und Lüftungsöffnungen dicht geschlossen zu halten. Es darf ausschließlich eine interne Belüftung (Luftzirkulation) zur Verteilung des Pflanzenschutzmittels erfolgen. Frühestens nach Ablauf eines Zeitraumes von 24 Stunden nach erfolgter Behandlung darf eine externe Belüftung erfolgen.

VA 271: Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

VA 272: Die erstmalige Lüftung des Lagers nach der Behandlung ist bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s durchzuführen.

VA 273: Es ist sicherzustellen, dass der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.

VA 273-2: Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebensmittelerzeugung frühestens einen Monat nach der Anwendung stattfindet (ausgenommen Zuckerrüben).

VA 278: Die Lagerbehandlung darf nur stattfinden, wenn sich die Entlüftungsöffnungen des Lagergebäudes in einer Höhe von mindestens 5 m befinden.

VA 294: Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

VA 295: Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

VA 294: Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

VA 295: Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

VA 453: Nur solches Getreide behandeln, das zuvor noch keiner Pirimiphos-methyl-Behandlung ausgesetzt war.

VH 396: Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.

VH 630: Der Gehalt an Toluol im Technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.

VN 229: Es ist sicherzustellen, dass Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Raps frühestens 120 Tage nach der Anwendung und alle anderen Kulturen frühestens 12 Monate nach der Anwendung angebaut werden. Im Falle eines Ernteausfalls der behandelten Kultur können nur die folgenden Nachbaukulturen gepflanzt werden: Sommerraps, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais oder Weidelgras.

VN 411: Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.

VN 4061: Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.

VV 207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

VV 209: Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelte Flächen nicht verfüttern.

VV 211: Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

VV 214: Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden. (*betrifft z. B. Kantik*)

VV 215: Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

VV 216: Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.

VV 220: Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.

VV 224: Grünmais und Silomais nicht verfüttern.

VV 227: Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.

VV 228: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.

- VV 232:** Mittel darf nicht in Tankmischungen mit ölhaltigen/auf ölbasierenden Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht werden
- VV 300:** Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Sprossstiel beschränkt bleibt.
- VV 433:** Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.
- VV 549:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.
- VV 551:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.
- VV 553:** Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
- VV 600:** Erntegut nicht verzehren.
- VV 603:** Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.
- VV 605:** „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.
- VV 606:** Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.
- VV 835:** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.
- VV 837:** Stroh von nachgebautem Getreide nicht verfüttern. Die Nutzung als Einstreu ist möglich.
- VH 301-1:** Auf der Verpackung ist ein Verfallsdatum anzugeben. Dieses darf einen Zeitraum von 6 Monaten nach der Produktion nicht überschreiten
- VW 206:** Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.
- VZ 526:** Anwendung nur vor der Blüte.
- WA 700:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA 701:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA 702:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.
- WA 706:** Nur in bis Ende Oktober gedrillten Winterweizen anwenden.
- WA 721:** Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.
- WA 730:** Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.
- WG 734:** Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.
- WH 915:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH 916:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH 951:** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH 960:** Auf der Verpackung + in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen + Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.
- WH 970:** In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.
- WH 9161:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.
- WP 681:** Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.
- WP 682:** Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
- WP 682-2:** Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.
- WP 683:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
- WP 683-2:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

WP 684: Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.

WP 685: Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.

WP 685-2: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.

WP 685-1: Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden.

WP 686: Behandelte Pflanzen nicht kompostieren. Der Endabnehmer der behandelten Pflanzen ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Pflanzenschäden führen kann.

WP 687: Eine Kontamination von Stellflächen mit dem Produkt kann zu Pflanzenschäden bei nachfolgenden Kulturen führen.

WP 688: Die Verwendung von Kompost aus behandelten Pflanzen kann zu unerwünschter Wachstumshemmung führen. Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist dies zu berücksichtigen.

WP 697: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohhallenkulturen verwenden.

WP 704: Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.

WP 706: Schäden an nachgebautem Winterraps und nachgebauter Wintergerste möglich.

WP 710: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

WP 711: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.

WP 712: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.

WP 713: Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.

WP 714: Keine Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung.

WP 720: Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.

WP 724: Kein Nachbau von Zwischenfrüchten.

WP 727: Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.

WP 733: Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.

WP 734: Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 738: Blattdeformationen möglich.

WP 740: Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

WP 742: Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d. h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 743: Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z. B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

WP 744: Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich. (z. B. bei Clomazone-haltigen Produkten)

WP 762: Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxdim-resistent“.

WP 763: Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamox-resistent oder Clearfield.

WP 775: Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

WP 776: Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.

WP 777: Bei Hafer Ertragsminderung möglich.

WP 778: Bei Roggen Ertragsminderung möglich.

WP 779: Bei Triticale Ertragsminderung möglich.

WP 7261: Kein Nachbau von Wintergerste.

WP 7371: Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. (bei Cuprozin progress an Kernobst)

WP 7801: Bei Hartweizen Ertragsminderung möglich.

WP 7802: Bei Dinkel Ertragsminderung möglich.

WW 708: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

WW 709: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

WW 717: Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.

WW 718: Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z. B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.

WW 720: Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.

WW 730: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

WW 742: Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.

WW 750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

WW 760: Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.

WW 762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (u. a. Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW 764: Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

WW 765: Regional sind an verschied. Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW 7041: Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

WW 7091: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Wartezeiten F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Wartezeit in Tagen: d = Tage

Mindestabstände zu Anwohnern und Umstehenden: Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) einhalten. Die Abstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen zwei Meter in Flächenkulturen und fünf Meter in Raumkulturen. Die genannten Mindestabstände gelten zu Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (im Sinne von §17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privaten genutzten Gärten, sowie zu unbeteiligten Dritten, die z. B. benachbarte Wege nutzen.

Abverkaufs- und Aufbrauchfrist: Zulassungen, die nach dem Stichtag enden, erhalten in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von insgesamt 18 Monaten.

**Auf jeden Fall ist vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels,
die aktuelle Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen!**

ANWENDUNGSAUFLAGEN ZUR HANGNEIGUNG

Im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln werden verschiedene Auflagen, die zum Schutz von Mensch und Umwelt dienen, festgelegt.

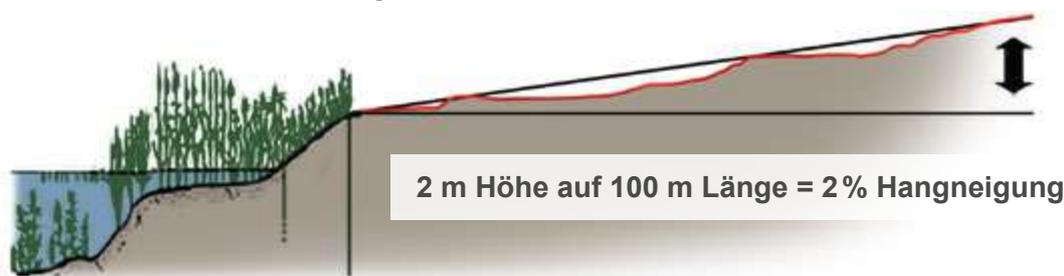
Um Abschwemmungen in Gewässer zu verhindern, müssen die Hangneigungsauflagen (NG bzw. NW) berücksichtigt werden.

Diese Auflagen dienen der Vermeidung von Wasser- oder Bodenerosion (Run off) bei plötzlichen Regengüssen sowie der Vergrößerung der Infiltrationsfläche und damit dem Ziel, den Austrag von Pflanzenschutzmitteln aus der behandelten Fläche in das benachbarte Gewässer zu verhindern.

„Als **Hangneigung** wird der Neigungswinkel zwischen einer Hangfläche und dem Geoid bezeichnet. Die Hangneigung wird gewöhnlich in Grad (°) angegeben, während sie in der Landwirtschaft und im Straßenbau in Prozent angegeben wird.“ Enzyklo

Die Hangneigung ist der Verlauf der Oberfläche in einem Feld vom höchsten zum tiefsten Punkt. Eine Hangneigung von z. B. 2 % bedeutet, dass auf 100 m Länge 2 m Höhenunterschied bestehen.

Bis zu einer Entfernung von 100 m zum Gewässer sind Schutzmaßnahmen relevant.



Befindet sich neben dem Feld ein Gewässer (See, Teich) und der geneigte Hang führt in Richtung Gewässer, wodurch abgeschwemmter Boden ins Gewässer fließen könnte, muss auf einer solchen Fläche bei Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Hangneigungsauflage der Wortlaut der Auflage genau beachtet werden. Ein Weg zwischen behandelter Fläche und Gewässer hebt die Hangneigungsauflage nicht auf!

**Folgende Auflagen-Kürzel beinhalten eine Hangneigungsauflage:
NG 402, NG 404, NG 412, NW 701, NW 705, NW 706**

Der Wortlaut dieser Hangneigungsauflagen lautet:

„Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % (bzw. 4 %) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein **mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen*** vorhanden sein.

Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (bzw. 10 m oder 20 m) haben.

Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - **ausreichende Auffangsysteme[#]** für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind **oder - die Anwendung im Mulch⁻¹⁾ oder Direktsaatverfahren²⁾ erfolgt.“**

Quelle: BVL

BEGRIFFSERKLÄRUNG:

* „mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen“:

Die Kultur in diesem Streifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung (Herbst oder Frühjahr) soweit entwickelt sein, dass beim Einsatztermin der Boden bedeckt ist und von oben betrachtet nicht mehr zu sehen sein darf, damit kein Abschwemmungsrisiko in benachbarte Gewässer besteht. Bei Herbizidmaßnahmen im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau kann der Kulturpflanzenbestand dieser Forderung nicht gerecht werden. Somit ist ein extra angesäter Randstreifen erforderlich, der zum Zeitpunkt der Behandlung die o. g. Anforderungen erfüllt.

ausreichend Auffangsysteme: Damit sind fest installierte Rinnensysteme gemeint. Pflugfurchen am Hangfuß oder Knicks o. ä. können diese Aufgabe nicht erfüllen.

1) **Mulchsaat:** Bestellung nach nicht wendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, die erosionsmindernde Wirkung haben. Im Mulchsaatverfahren werden die Anforderungen nur erfüllt, wenn ausreichend organische Substanz (> 50 %) auf der Bodenoberfläche vorhanden ist.

2) **Direktsaat:** Bestellung mit spezieller Direktsaatmaschine ohne Saatbettbereitung in die Reste der Vorkultur bzw. in einen abgestorbenen Pflanzenbestand.

Die Schutzmaßnahmen gelten für die ersten 100 m neben dem Gewässer.

Grundsätzlich gelten die Anwendungsbestimmungen für die gesamte Fläche. Laut Zulassungsbehörde (BVL) ist ein Schutz nur bis 100 m Entfernung vom Gewässer nötig, da das Run-off-Modell nur Austräge bis dahin berücksichtigt. Ergo darf jenseits davon z. B. gepflügt werden.

Der Randstreifen darf nicht mit Produkten, die eine entsprechende Auflage haben, behandelt werden!

PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT HANGNEIGUNGS-AUFLAGEN:

Auflage	Hangneigung	Randstreifenbreite	Produkte
Grundwasserschutz			
NG 402	> 2 %	10 m	in Mais: Calaris/Click Pro, Dual Gold, Gardo Gold in Rübren: Metafol SC/Nymeo, Stemat, Trammat 500 in Kartoffeln: Omix Duo in Leguminosen: Gardo Gold Glyphosate: (Amega 360), Durano TF/Landmaster TF, (Roundup PowerFlex/Rekord)
NG 404	> 2 %	20 m	in Getreide: Duplosan KV, PROFI CTU 700/Lentipur 700 in Rübren: Glotron 700 SC, Goltix Gold, Goltix Titan, Metafol Super, Oblix, VextaMitron 700 SC in Kartoffeln: Proman Glyphosat: Durano TF/Landmaster TF, (Taifun forte/ PROFI 360 TF)
NG 412	> 2 %	5 m	in Getreide: (PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid) Glyphosate: (Amega 360)
Oberflächengewässerschutz			
NW 701	> 2 %	10 m	Getreideherbizide: Alliance, Atlantis Flex/OD, Attribut, Concert SX, Dirigent SX, Duplosan DP, Emcee, Fox, Husar OD, Niantic, Omnera LQM, PROFI Tribenuron 75 WG, Refine Extra SX Getreidefungizide: Ampera, Ascra Xpro, Fandango, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Input Classic, LS Azoxy, Orius, Prosarol/ Sympara, Tebucur 250 EW Rapsfungizide: Abran/Bolt, Ampera, Folicur/ Limane, Helocur 250 EW, Orius, Proline/ Profound, Patel 300 EC, Tebucur 250 EW, Tilmor, Tokyo, Traciafin Rapsinsektizid: Trebon 30 EC (Rapsgraminiazid: Quick 5 EC) in Mais: Activus SC, Adengo, Aspect, Peak, Sulcogan, SpinTor in Rübren: Belvedere Duo in Kartoffeln: Bandur, Metric, Mistral/ PROFI Metribuzin, Novitron DamTec, Quickdown, Sencor Liquid, Shirilan/ Winby in Leguminosen: Azbany, (Azoxystar SC), Bandur, Folicur/ Limane, LS Azoxy, Novitron DamTec, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC, Sencor Liquid, Spectrum in Getreide: Fezan, Mirage 45 EC, (PROFI Tribenuron 75 WG), Saracen Delta, (Skyway Xpro)
NW 705	> 2 %	5 m	in Raps: Fezan in Mais: Activus SC, Barracuda/ Raikiri, Cato, Kideka, Plaza, Simba 100 SC, Stomp Aqua, Temsa SC, Rimuron 25 WG, Zingis in Rübren: Belvedere Duo, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC in Kartoffeln: Cato, Plaza, Ranman Top, Rimuron 25 WG in Leguminosen: Chamane/ PROFI Azoxy XL, Ortiva/ Zafra AZT 250 SC, Stomp Aqua
NW 706	> 2 %	20 m	in Getreide: Abran/Bolt, Attribut, Aurelia, Concert SX, Connex, Curbatur, Duplosan Super, Hint, Input Classic, Input Triple, Jordi, Kantik [026798], Kayak, Leander, Pixxaro EC, Proline/ Profound, Pronto Plus, Protendo 250 EC, U 46 D-Fluid, Saracen Delta, Skyway Xpro, Somicidin Alpha EC, Tokyo, Traciafin, Unix, Zypar in Raps: Somicidin Alpha EC in Mais: Adengo, Arigo, Border, Elumis, Ikanos, Kanos/ Bandera, MaisTer Power, Motivell Forte, Nicogan, Nicosh, Principal, Quantum, Samson 4 SC, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Stretch, Successor T, in Rübren: Betanal Tandem, Debut DuoActive, Venzar 500 SC in Kartoffeln: Arcade, Artist, Crozier, Mistral/ PROFI Metribuzin, Reboot, Sencor Liquid, Somicidin Alpha EC, Tanos in Leguminosen: Artist, Chamane/ PROFI Azoxy XL, Select 240 EC, Spectrum, Spectrum Plus, Switch in Grünland: U 46 D Fluid Glyphosate: Kyleo

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. 17.12.2021

(...) = nicht in allen Kultur-/Unkrautarten

ABSTANDSAUFLAGEN VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IM ACKERBAU

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEHERBIZIDE													
Alliance	0,1	WP 710	NW 607, 701	n.z.	15	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Antarktis	1,2		NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0								NT 103	20	20	20	0
Ariane C	1,5	WP 711, (733 Spätanwendung)	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,5 (Di)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
0,5	NW 642		*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
1,0	NW 609, 701		5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
1,2	NW 605, 606, 701, 800		5	5	*	*	10						
Atlantis Flex (+ Biopower)	0,2 (+ 0,6)	WP 710, 734	NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (+ 1,0)		NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10					
Altivate WG	Die Zulassung wird für die Saison 2022 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												
Artus	0,05	WP 710, 734	NW 609	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Attribut	0,06	WP 720, 734, (WW 730 gg. Quecke, Taube Trespe)	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
	0,1		NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	NT 103			20	
Avoxa	1,35/ 1,8	WP 734, 740	NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Axial 50	0,9	SB 199, WP 734 (nicht in Di)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,2								NT 101	20			
Axial Komplett	1,0/ 1,3	SB 199, WP 710, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Biathlon 4D (+ Dash E.C.)	0,07 (+ 1,0)	WW 742	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,07								NT 102			0	
Boudha	0,02	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Boxer/ Roxy 800 SC	5,0	SB 199, WP 734 (nicht Di), NT 146 ,170	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0
Broadway	0,13		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
	0,275								NT 102		20		
Clyde FX	1,5		NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
Concert SX	0,15	WP 710, 734	NW 605, 606, 706, 800	5	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,1		NW 605, 606, 701, 800	5	5	*	*	10					
Connex	0,06	WP 710, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	15	10	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
	0,07								NT 102		20		
Corida	0,04	WP 710	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Dirigent SX	0,035	WP 710, 734	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan DP	1,33		NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Duplosan KV	1,5	NG 404, 405	NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Duplosan Super	2,5	NG 403	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Emcee	1,0 (So)	SB 199, VA 274	NW 609-1, 701	5	*	*	*	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1,0 (Wi)		NW 609-1					-					
Finish SX	0,075	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Finy	0,025 (So)	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
0,03 (Wi)													
Flame Duo	0,06	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Flurostar 200	0,9 (Wi+S- DU)	WP 734 (in WH, SDU)	NW 605-1, 606	15	10	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,9 (So)	WP 734											
Flurostar XL	1,5 (So)		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	1,8 (Wi)												
Fluroxane/ Lodin EC [Restmengen]	1,0	WP 778 (Spätbehandlung)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Fox	1,5	WP 778	NW 605, 606, 701	5	5	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Hoestar Super	0,15	WP 710, 734	NW 609	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,2		NW 605, 606										
Husar OD	0,1 (Wi)	WP 734 (nicht in Di)	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
	0,075 (So)												

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auflagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung >2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GETREIDEHERBIZIDE														
Husar Plus	0,15 (So)	WP 710, 734	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,2 (Wi)		NW 605-1, 606, 800											
Kinvara	3,0	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lodin	1,0	WP 734, 778	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,75	WP 734	NW 605-1, 606	15					NT 102	20	20	0	0	
Niantic (+ Probe)	0,15 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,3 (+ 0,6)		NW 642-1, 800						NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,4 (+ 0,8)		NW 642-1, 701, 800						NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
	0,5 (+ 1,0)		NW 605-1, 606, 701, 800						10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Omnera LQM	1,0	WP 710, 734, 740	NW 605-1, 606, 701, 800	15	10	5	5	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Pixxaro EC	0,5	WP 734, 778	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Pointer Plus	0,05	WP 710, 740, WW 742	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Pointer SX	0,045 (So)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	0,0375 (Wi)	WP 734							NT 103					
	0,06 (Wi)	WP 734							20					
Primus Perfect	0,2	WP 711, VA 273	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
PROFI CTU 700/ Lentipur 700	3,0	NG 337, 404, 405 WP 710	NW 605, 606	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	1,4	NG 412 (Di gg. Acker-Winde), WW 742 (ausg. Di gg. Acker-Winde)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
PROFI Tribenuron 75 WG	0,04 (Wi)	WP 710	NW 609, 701	5	*	*	*	-	10	NT 101	20	0	0	
	0,03 (So)	WP 710, 734	NW 642, 705	*					5					
	0,025 (spät)	WP 710	NW 642-1	-										
Pyrat XL [Restmengen]	1,8 (Wi)		NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	1,5 (So)													
U46 D Fluid	1,5	WP 777, 7801, 7802	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Saracen	0,1-0,15	WP 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Saracen Delta	0,1	WP 710	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	-	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
			NW 605-1, 606, 705						5					
Saracen Max	0,025	WP 710	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Savvy	0,025	WP 710, 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Sumir	0,1-0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Sword 240 EC	0,25	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Refine Extra SX	0,06		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
Tomigan 200	0,9	WP 734 (So), WP 778 (spät gg. Klette)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Tomigan XL	1,5		NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Tandus EC/ PROFI Fluroxy	1,0 (WH, WRo, WT)	WP 734	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	20	0	
	1,0 (WW, WG)			20					NT 103					
	0,75 (SW, SG)			15					NT 102					
	0,75 (SH)			0										
Traxos	1,2	SB 199, WP 734, 778	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Troller	0,1-0,125		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Turbine 50G	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,125	NT 108							5+20					5+20
Universe/ Agni	1,0	WP 711, 734	NW 605-1, 606	10	5	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Upton	0,1		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Valentia	1,6		NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Waran	0,75	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	1,0													
Zypar	1,0	WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risi- kokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GETREIDEFUNGIZIDE													
Abran/ Bolt	0,8 (W, T, Ro)	NT 850 NW 605-1, 606, 706, 800 VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										
Alonty	1,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ambarac	1,5	SB 199, NW 605-1, 606, (WW 7041 gg. S. tritici)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Ampera	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,5 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721					-						
Ascra Xpro	1,5 (W, Ro, T)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WW 7041 Septoria nodorum)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,2 (Ge, H)	NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	5				-						
Aurelia	0,8 (W, WRo)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Fusarium)	NW 605-1, 606 NB 6644/5	10	5	5	*	-	-					
	0,8 (Ge, T)	NT 850, NW 605-1, 606, 706, 800 NB 6644/5	5	5	5	*	20	-					
Azbany	1,0	NW 605-1, 606 (WW 750 gg. Schwarzbeinigkei)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Azoxystar SC	1,0	NW 605-1, 606 (WW 7041 gg. Netzflecken)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Balaya	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Bontima	2,0	NG 342-1, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Caramba/ Plexeo/ Sirena EC	1,5	NW 605, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane/ PROFI Azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Comet	1,25	NW 605-1, 606, (WW 7041 DTR, Netzflecken)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Curbatur	0,8 (Ge, T)	NT 850, NB 6644/5	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (W, Ro)	NW 605-1, 606, 706, 800 (WA 721 Fusarium)	10										
Elatus Era	1,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0	
Elatus Plus	0,75	NW 605-1, 606, (WW 7091 teilw. Septoria spp., Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Eminent 125 ME	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Fandango	1,5	NW 605, 606, 701, (WA 721 Fusarium; WW 7041 E. Mehltau, DTR, S. tritici in W, E. Mehltau in Ge, Septoria spp. in T)	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge)												
	1,25 (Halmbruch in Ge)				*								

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)				Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risi- kokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEFUNGIZIDE												
Fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705 (NW 605 E. Mehltau , Braunrost in W.)	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
	1,0 (Fusarium)	NW 605-1, 606, WA 721										
Flexity	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Folicur/ Limane	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, SB 199, (WA 721 Fusarium)	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,25											
Folpan 500 SC	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Helocur 250 EW	1,0 (W)	NW 605-1, 606, 701, (WA 721 Fusarium in T)	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,25 (Ge, T)											
Hint	1,25	VA 277, NW 607-1, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
Input Classic	1,25	NW 607, 706	n.z.	20	15	15	20	-	0	0	0	0
	1,25 (Fusarium)	NW 607, 701, WA 721										
Input Triple	1,25	NW 607-1, 706, 800, SB 199, (WW 7041 Sprenkelkrankheit)	n.z.	10	5	*	20	-	0	0	0	0
Jordi	1,5	NW 607-1, 706 (WW 7041 Netzflecken)	n.z.	20	15	10	20	-	0	0	0	0
Kantik [006798-00] ab BBCH 41	2,0	NW 607-1, 712	n.z.	n.z.	15	10	-	-	0	0	0	0
Kantik [026798-00] ab BBCH 31		NW 607-1, 706, 712, VV 214				15	20					
Kayak	1,5	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Leander	0,75	NW 607-1, 706, 712	n.z.	n.z.	n.z.	20	20	NT 102	20	20	0	0
LS Azoxy	1,0	NW 605-1, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (H)	NW 605-1, 606, (WW 7041 E. Mehltau)					-					
Magnello	1,0	NW 605-1, 606, (WA 721 Fusarium)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Mirage 45 EC	1,2	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
Orius	1,25 (W)	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
	1,5 (Ro, Ge, T)											
Priaxor	1,5	NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7041 E. Mehltau, S. tritici, Netzflecken, Sprenkelkrankheit)	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline/ Profound	0,8 (W, Ro)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, 800 (WA 721 Fusarium),	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	0,8 (Ge, T)		5									
Pronto Plus	1,5	NW 607, 706, (WA 721 Fusarium)	n.z.	20	15	15	20	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				variabel nach Risi- kokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
GETREIDEFUNGIZIDE													
Property 180 SC	0,5	NW 642-1, WW 709	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Prosaro/ Sympara	1,0	NW 605, 606, 701, SB 199	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,0 (Fusarium)	NW 605, 606, WA 721, SB 199					-						
Protendo 250 EC	0,8	NW 605-1, 606, 706, 800 NT 850 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										
Protendo Forte/ Patel 300 EC/ Pecari 300 EC	0,65	NB 6644/5, NW 605-1, 606 (NT 850 Fusarium)	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Revystar	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Revytrex	1,125 (Ro, T, H)	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5 (W, Ge)												
Skyway Xpro	1,25 (W, T, Ro)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, (WA 721 Fusarium), WW 709	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	1,0 (Ge)	NW 605-1, 606, 705, SB 199, WW 709 (außer Netzflecken, Minderung paras. Blattflecken), (WW 7041 in Netzflecken)	5				5						
Sinstar	1,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Soleil	1,2	NW 609-1, (WA 721 Fusarium)	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Talius	0,25	NW 605, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Tebucur 250 EW	1,0	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	1,25 (Ge, T)	NW 605-1, 606, 701, WA 721 (Fusarium)											
Thiopron [®]	7,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Tokyo	0,8 (W, T, Ro)	NT 850, NB 6644/5, NW 605-1, 606, 706, (NW 800 nicht bei Septoria nodorum/ tritici., Fusarium)	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H)		5										
Traciafin	0,8	NW 605-1, 606, 706, NT 850 VA 277 NB 6644/5	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
	0,8 (Ge, H, WRo gg. Halm- bruch)		5										
Univoq	Zulassung wird für die Saison 2022 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												
Unix	1,0	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	-	0	0	0	0	
Vastimo	2,0	NW 605-1, 606, (WW 7041 Netzflecken, Sprenkelkrankheit, Septoria spp.) SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Vegas Plus	Zulassung wird für die Saison 2022 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												
Verben	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)			
				variabel nach Risikokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEWACHSTUMSREGLER												
Bogota Ge	2,0	NW 642-1, WP 740	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5 (SG)											
Calma	0,4 (WW)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,6 (WT, WRo)											
CCC 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 (H, T, WRo)											
	2,1 (WW)											
Cerone 660	0,5 (SG)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,7 (WG, W)											
	0,75 (WT)											
Countdown NT	1,1 (WRo)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (WW, SW, Di)											
	0,6 (SG, H, Ro, WT)											
Fabulis OD	0,8 (WG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,5											
Medax Top	1,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,0 (SW, Emmer, Einkorn)											
Moddus	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (Di, WW)											
	0,6 (WRo, T, SG, H, Hartweizen)											
Moxa	0,8 (WG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4											
	0,5 (SG)											
Orlicht Plus	0,6 (WG)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (SG)											
	0,75 (WW)											
PROFI Halmstärker 660/ Camposan Top	1,0 (WG)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,5 (SG)											
	0,75 (WG, WW, DU, SW, WT)											
	1,1 (WRo)											
	0,6 (Di)											

GETREIDE

RAPS

MAIS

RÜBEN

KARTOFFELN

LEGUMINOSEN GRÜNLAND

NÄHR- UND ZUSATZSTOFFE

ALLG. IM ACKERBAU

ABSTANDSAUFLAGEN

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflagen	Standard xxx	Gewässerabstand (m)			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Nicht-Zielflächen Abstand (m)			
				variabel nach Risikokategorie					Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEWACHSTUMSREGLER												
Prodax	0,5-0,75 1, 0 (in 2 o. 3 Teilgaben) (WW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,75-1,0 1,5 (in 2 Teilgaben) (WG)											
	0,5-0,75 1,0 (in 2 Teilgaben) (WT)											
	0,5-1,0 1,0 (in 2 o. 3 Teilgaben) (WRo)											
	0,5 (DU, SW, SH)											
	0,75 (Di, WH, SG, SRo)											
Proteg 250 EC	0,3 (WRo, T)	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,4 (WW)											
	0,6 (WRo, T, SG, H)											
	0,8 (WG)											
Shortcut XXL	1,3 (SW)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	1,56 (SG)											
	2,08 (WW, WG, H, Ro, T)											
Stabilan 720	1,3 (SW)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 (H, T, WRo)											
	2,1 (WW)											

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	BienenEinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)				Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GETREIDEINSEKTIZIDE													
Cyperkill Max	0,05	B1; 42	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Decis Forte	0,075	B2; 28	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05					20	10						
Jaguar/LS Lambda	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 28/ (F gg. Frit-fliegen)	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/Hunter WG	0,15	B4; 28/ (F gg. Frit-fliegen)	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410, SB 199	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/Evure	0,2	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Pirimor G	0,2 >15°C	B4; 35	NG 362-1, 362-2, NW 605-1, 606, 800, NN 410	15	10	5	5	-	-	0	0	0	0
Scatto	0,2	B1; F	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
			NW 607-1, 800 (gg. Gallmücke)						NT 103	20	20	20	0
			NG 405, NW 607-1										
Shock Down	0,1 (Ge)	B2; 35	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
	0,1 (W)								NT 108	5+20	5+20	5	5
Sumicidin Alpha EC	0,2	B2; 35	NW 607, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
	0,25				20								
Teppeki	0,14	B2; F	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RAPSHERBIZIDE													
Agil-S	0,75	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Chaco	0,35	NW 642-1 WP 711, 734 VN 229	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Effigo	0,35	NW 642, WP 711, 734	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Frequent	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NW 609-1 SB 199	5										
Frequent Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103	20	20	20	0	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			20
Korvetto	1,0	NW 605-1, 606, WP 734 VA 273	5	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 600	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Lontrel 720 SG	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103		20			
Quick 5 EC	1,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	2,0	NW 605-1, 606, 701		5	5			10		NT 101	20		
Targa Super/ GramFix	1,25	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0 (Quecke)							NT 102		20			
Trepach	1,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	1,5							NT 103		20	20	20	0
	2,5							NT 101		20	0	0	0
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hangnei- gung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
RAPSFUNGIZIDE + -WACHSTUMSREGLER												
Azoxystar SC	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Ambarac	1,5	NW 605-1, 606 SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Abran/ Bolt	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800 VA 277 NB 6644/5	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Ampera	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Aurelia	0,7	NB 6644/5 NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Aziza	1,0	NG 342-1, NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Azbany	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus	0,5	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cantus Gold	0,5	NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Carax	1,4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Chamane/ PROFI Azoxy XL	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Eflor	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Fezan	1,0	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0
Folicur/ Limane	1,5	NW 605-1, 606, 701, SB 199	15	10	5	5	10	NT 101	20	0	0	0
Helocur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Intuity	0,8	NG 357, 357-2, NW 605-1, 606, WW 760	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
LS Azoxy	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Mirage 45 EC	1,5	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Moddus	1,5	NW 642, VV 215	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Orius	1,5	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 609	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Plexeo/ Sirena EC	1,5	NW 605, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Proline/ Profound	0,7	NT 850 NW 605-1, 606, 701, 800 NB 6644/5	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Propulse	1,0	NW 609-1, SB 199 NB 6645	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Prosaro/ Sympara	1,0	NW 605, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Patel 300 EC	0,6	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Score	0,5	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Sinstar	1,0	NW 605-1, 606, WW 750	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Tebucur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Tilmor	1,2	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Tokyo	0,7	NB 6644/5, NT 850 NW 605-1, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
Toprex	0,5	NG 341, NW 605, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Torero	1,0	NW 605-1, 606, WW 7041	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Traciafin	0,7	NB 6644/5, NT 850, NW 605-1, 606, 701, VA 277	5	5	5	*	10	-	0	0	0	0
Treso	0,75	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0
Zenby	0,8	NW 642-1, WW 7091, 750	*	*	*	*	*	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmen- ge in l bzw. kg/ha	Bienen-ein- stufung; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
RAPSINSEKTIZIDE													
Avaunt	0,17	B1; F	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Cyperkill Max	0,05	B1; 49	NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Danjiri/ Mospilan SG	0,2	B4; F	NB 6612 NN 410, NW 609, SB 199, VV 553	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Decis Forte	0,05 (Kohlrübenblatt- wespe)	B2; 90	NG 405, NW 607-1, 800 WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 103	20	20	20	0
	0,05 (Kohlschoten- mücke)		NW 607-1, 800										
	0,075 (beißende Insekten)	B2; 90	NG 405, NW 607-1, WW 7091			n.z.	15						
Jaguar/ LS Lambda	0,075	B4; F	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
		B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, (WW 7091 außer Kohlschotenmücke, Blattläuse)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
	0,075 (beißende Insekten)		NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 (beißende Insekten)										
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; 35	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ Evure	0,2	B4; 56	NB 6623, NN 410, NW 605, 606, SB 199, (WW 7091 beißende Insekten)	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	B4: 28	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Orefa Delta M	0,25	B2; F	NW 607-1, (WW 7091 außer Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 102	20	20	0	0
Scatto	0,2	B1; 56	NW 607-1, 800	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, (WW 7091 Rapsglanzkäfer)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sindoxa	0,085	B1; 56	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Sumicidin Alpha EC	0,25	B2; 56	NW 607, 706, WW 765	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Trebon 30 EC	0,2	B2; F	NW 607, 701, (WW 7091 außer Kohlschotenrüssler)	n.z.	n.z.	n.z.	10	10	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auf- lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stand- ard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
MAISHERBIZIDE													
Activus SC	4,0 (VA)	WP 710	NW 607-1, 701	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	NT 145, 146, 170	n.z.	n.z.	n.z.	0
	4,0 (NA)		NW 607-1, 705				10	5					
Adengo	0,33 (VA)	SB 199, WP 734, 775	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	0,33 (NA)		NW 609-1, 701					10					
Arigo (+ Trend)	0,33 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, SB 199, WP 734	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Arrat (+ Dash E.C.)	0,2 (+ 1,0)	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Aspect	1,5	SB 199, WP 734, 775, NG 362	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 102	20	20	0	0
Barracuda/ Raikiri	1,5	SB 199, WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Botiga	2x 0,5	WP 719, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	1,0		NW 609-1, 800	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Border	1,5	SB 199, WP 713, 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Calaris/ Click Pro	1,5	NG 402, 362 WP 729	NW 605, 606	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
Callisto	1,5	SB 199, WP 713	NW 609	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Cato (+ Trend)	0,05 (+ 0,3)	WP 734	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
	1. 0,03 (+ 0,18) 2. 0,02 (+ 0,12)		NW 609-1					*	*	*	-	NT 103	20
Cliophar 600 SL	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Dicamba flüssig/ Kampeki	0,6		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Diniro (+ Adigor)	0,4 (+ 1,2)	NG 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 800	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Dual Gold	1,25	NG 402, 301-1	NW 609	5	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0
Effigo	0,35	WP 711	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Elumis	1,5	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Gardo Gold	4,0	NG 402, 301-1, 362 WP 775	NW 609	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0
Harmony SX	0,015	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Ikanos	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Kanos/ Bandera	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Kideka	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Laudis	2,25	SB 199	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Lodin	1,0	WP 734	NW 605-1, 606	20	10	5	5	-	NT 103	20	20	20	0
Lontrel 600	0,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Lontrel 720 SG	0,167		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Lupus SX Mais	15 g	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Mais Banvel WG	0,5	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
MaisTer power	1,0	WP 704, 734	NW 605-1, 606, 706, 800	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	1,5		10										
Motivell Forte	0,75	NG 200, 326-1, 327	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Nicogan	1,0	NG 200, 326, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
Nicosh	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Oceal	0,5	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	0,75	WP 734					10	-	-	0			
Onyx	1,5	NG 405, WP 734	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 101	20	0	0	0
Peak	0,02		NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	besondere Auf- lagen	NW-Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Stand- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik				
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
MAISHERBIZIDE														
Plaza (+ Pottok)	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)	WP 734	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	50 g (+ 0,2)		NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Principal (+ Trend)	90 g (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0	
Principal Plus (+ Trend)	0,44 (+ 0,3)	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Quantum	2,0	NG 405, SB 199	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0	
Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	50 g (+ 0,2)	WP 743	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1. 30 g 2. 20 g (+ 0,2)		NW 609-1		*	*	-	NT 103	20	20	20	0		
Samson 4 SC	1,0	NG 200, 326-1, 327, WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Simba 100 SC	2x 0,75	SB 199, WP 713	NW 609-1, 705	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
	1,5													
Spectrum	1,4		NW 605, 606	20	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0	
Spectrum Gold	2,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	*		20	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NG 405, WP 734, 775 NG 362			15	10	5							
Spectrum Plus	4,0 (VA)	NG 405, NT 146, 170, SB 199, WP 710, 734	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5
	4,0 (NA)	NT 146, 170, SB 199, WP 710, 734												
Stomp Aqua	4,4	NT 146, 170, SB 199, WP 710	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 112, 145	n.z.	n.z.	n.z.	5	
	3,5	NT 146, 170, SB 199	NW 605-1, 705				5	5						
Stretch	1,0	NG 200, 326-1, 327 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Successor T	4,0	WP 734, 775 NG 362	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Tandus 200	1,0		NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0	
Task (+ Trend)	0,383 (+ 0,3)	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Temsa SC	1,5	WP 713, 734	NW 609-1, 705, 800	5	*	*	*	5	NT 103	20	20	20	0	
Valentia	1,8	WP 734	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Vivendi 100	1,2		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Waran	1,0		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Zingis (+ Mero)	0,29 (+ 2,0)	SB 199, WP 734, 775	NW 605-1, 606, 705, 800	10	5	5	*	5	NT 103	20	20	20	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
MAISFUNGIZIDE													
Prosaro	1,0	NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	BienenEinstufung; Wartezeit (d)	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
MAISINSEKTIZIDE													
Coragen	0,125	B4; 35	NW 642-1 NN 410	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Decis Forte	0,075	B2; F	(NG 405), NW 607-1, (NW 800, WW 7091)	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
Kaiso Sorbie	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; F	NB 6623, NW 607-1, SB 199, NN 410	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; F	NB 6623, NW 605-1, 606, SB 199, NN 410	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
SpinTor	0,2	B1; F	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 103	20	20	20	0
Steward	0,125	B1; F	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENHERBIZIDE													
Agil-S	1,0	NW 642-1, WP 733	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5	NW 609-1, WP 733	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Belvedere Duo	2x 2,0	NW 605, 606, 701, WP 734, 775	5	5	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
	3x 1,3	NW 609, 705, WP 734, 775	5	*	*	*	5						
Betanal Tandem (+ Mero)	1x 1,0 + 2x 1,5 (+ je 1,0)	NG 405, NW 609-1, 706 WP 734	5	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
Betasana SC	3x 2,0	NW 604, 607	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
	2x 3,0			20									
	6,0			n.z.									20
Cliophar 600 SL	0,2	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Debut (+ Trend)	0,03 (+ 0,25)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Debut DuoActive (+ Trend)	2x 0,21 (+ 0,25)	NW 605-1, 606, 706 WP 734	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
	3x 0,21 (+ 0,25)	NG 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734											
	3x 0,21	WP 734											
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 609-1	n.z.	1	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENHERBIZIDE													
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20	20		
Frequent Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103		20	20		
Glotron 700 SC	1x 1,0 + 2x 2,0	NG 403, 404	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
	2x 1,5 + 1x 2,0	NW 642-1											
Goltix Gold	1x 2,0 + 2x 1,5/ 1x 1,0 + 2x 2,0/ 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
	1x 3,0 + 3x 1,0	NG 343, 404, NW 642-1, SB 199											
Goltix Titan	3x 2,0	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	-	0	0	0	0	
	1,25												
GramFix/ Targa Super	2,0 (Quecke)	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	1,25							NT 102		20			
Leopard	2,5 (Quecke)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	0,2							NW 642-1, WP 734		*	*		*
Lontrel 600	0,167	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20			20	
Lontrel 720 SG	3x 2,0	NG 402, NW 642, WP 734	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
		Metafol SC/ Nymeo											
Metafol Super	3x 2,0	NG 404, NW 609-1, 800, WP 734, 775 VA 271, 273-2	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
		Oblix											3x 0,6
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103		20			
Select 240 EC (+ Radiammix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1,0 (+ 1,0) (Quecke)							NT 109			5+20		5+20
Shiro	0,03	NW 605-1, 606, WP 734	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Spectrum	0,9	NW 605, 606	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0	
Stemat	3x 0,66	NG 402, 403, NW 642, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
Tanaris	1x 0,3 + 2x 0,6	NG 343, NW 609-1, WP 733, SB 199	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Tramat 500	0,66	NG 402, 403, NW 642-1, WP 738, 775	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	
Trepach	1,25	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,5							NT 103		20			
Vivendi 100	1,2	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Venzar 500 SC	1,0	NG 360, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 734, WW 760	20	10	5	5	20	-	0	0	0	0	
	2x 0,5	NG 360, NW 605-1, 606, 706, 800, WP 734, WW 760	15										
	3x 0,33	5											*
4x 0,25													
VextaDim 240 EC (+ VEXZONE)	0,75 (+ 0,5)	NW 233, 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
VextaMitron 700 SC	1x 2,0 + 2x 1,5 1x 1,0 + 2x 2,0 2x 1,5 + 1x 2,0	NG 404, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risiko- kategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENFUNGIZIDE													
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ditto 25 EC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Domark 10 EC	1,0	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0	
Score/ Difcor 250 EC	0,4	NW 604, 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Yukon	Die Zulassung wird für die Saison 2022 erwartet. Zum Druckzeitpunkt der Broschüre lagen keine weiteren Informationen vor.												

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ ha	Bieneneinstuf.; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
				Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik				
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
RÜBENINSEKTIZIDE														
Decis Forte	0,075	B2; F	NN 3001, NG 405, NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0	
Jaguar/ LS Lambda	0,075	B4; 56	NB 6623, NW 607-1, NN 410, (WW 7091 gg. Blattläuse)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,075 (Blattläuse)	B4; 28			20	10	5							
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 28	NB 6623, NW 605-1, 606, NN 410, WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Karate Zeon	0,075	B4; 28	NB 6623, NN 410, NW 607, (WW 7091 gg. saugende Insekten) SB 199	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; 28	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, (WW7091 gg. saugende Insekten) SB 199	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Shock Down	0,15	B2; 56	NW 607	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Teppeki	0,14	B2; 60	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELHERBIZIDE													
Agil-S	1,0	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,5	NW 609-1, WP 734	5										
Angelus	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Arcade	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706, SB 199	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5	
Artist	2,0	NW 609, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	2,5	NW 605, 606, 706, WP 710		5									
Bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 734, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Beloukha	2x 16,0	NW 642-1, WW 730	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 145, 146, 170, NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cato (+ Trend)	1. 30 g (+ 0,18) 2. 20 g (+ 0,12)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	50 g (+ 0,3)	NW 605-1, 606, 705, WP 734		5				5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Centium 36 CS	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Crozier	5,0	NG 405, NT 145, 146, 170 NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	0	0	0	0	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, WP 740						NT 102		20			
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			20
GramFix	1,25	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 102		20			20
Metric	1,5	NT 127, 149, NW 605-1, 606, 701, WP 734, 740, 744	5	5	*	*	10	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Mistral/ PROFI Metribuzin	0,5	NW 609, 701	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
	0,75	NW 605, 606, 706		5				20			NT 103		20
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149, NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103			20		20
Plaza (+ Pottok)	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	50 g(+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Proman	3,0	NG 404, NW 609-1, SB 199, VA 222, 268, WP 720	5	*	*	*	20	NT 102	20	20	0	0	
Quickdown (+ Toil)	0,4 (+ 1,0)	NW 605, 606, WP 734, 738, 740	5					-	NT 108	5+20	5+20	5	
	0,8 (+ 2,0)	NW 605, 606, WP 740	10	5	5	*			NT 109			5+20	
	2x 0,8 (+ je 2,0)	NW 605, 606, 701, WP 740						10				5+20	
Rimuron 25 WG (+ Helm Surfer Plus)	50 g (+ 0,2)	NW 605-1, 606, 705, WP 734	5	5			5	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1. 30 g 2. 20 g (+ je 0,2)	NW 609-1, WP 734			*	*		-	NT 103	20	20	20	0

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELHERBIZIDE													
Select 240 EC (+ Radiamix)	0,75 (+ 1,0)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1,0 (+ 1,0)							NT 109			5+20		
Sencor Liquid	0,9 (VA)	NW 605-1, 606, 706, SB 199, WP 711	5	5	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
	0,6 (NA)	NW 609-1, 701, SB 199, WP 711		*	*	10					NT 102		0
Shark	1,0	NW 605, 606, WP 740	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Sinopia	3,0	NW 609-1, 705, 800 NT 127, 149, WP 720, 734, 740, 744, SB 199	5	*	*	*	5	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Sirtaki	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Targa Super	1,25	NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 102		20			
Upstage	0,25	NT 127, 149, NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELFUNGIZIDE													
Airone SC 	3,1	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Azoxystar SC	0,5	NW 609-1, VA 263, WW 764	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0 (L)	NG 340-1,405, NW 605-1, 606 VA 263 WW 764		5	*	*							
Banjo forte	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Carial Flex	0,6	NW 642-1, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Carneol	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Chamane/ PROFI Azoxy XL	3,0	NG 340-1, 340-2, 405, NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0 (L)			5	*	*							
Coprantol Duo 	3,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cuprozin progress 	14 ml/dt (Schwarz- beinigheit)	SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3, VA 213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2,0	NW 605-1, 606, SB 199, NT 620-2, 621-1, 622/3	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Curzate 60WG	0,2	NW 642-1, WW 764, 7041	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
KARTOFFELFUNGIZIDE													
Cymbal Flow	0,5 (+ 0,5 Ran- man Top)	NW 642-1, SB 199, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	0,5 (+ 0,4 Shirlan)	NW 605-1, 606, SB 199, WW 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Funguran progress 	9 g/dt (Schwarz- beinigkeit)	NT 620, VA 213 SB 199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2,0	NT 620, NW 605-1, 606, SB 199	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Infinito	1,2	NG 324-2, 325, NW 642, WW 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,6	NG 324-2, 325, NW 609, WW 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Leimay	0,5	NW 605-1, 606, WW 764	5	5	5	*	-	-	-	-	-	-	
LS Azoxy	0,5	NW 609-1, WW 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0 (L)	NG 340,1, 405, NW 605-1, 606, WW 762	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Nando 500 SC	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Narita	0,5	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Omix Duo	2,5	NG 402, NW 642-1, SB 199, WW 750, 764	*	*	*	*	10	-	0	0	0	0	
Ortiva/ Zafra AZT 250 SC	0,5	NW 604, 609-1, WW 750, 760, 762	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	3,0 (L)	NG 340-1, 405, NW 604, 605-1, 606, WW 760, 762	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Polyram WG	1,8	NW 604, 607-1	n.z.	15	10	5	-	-	0	0	0	0	
Presidium	1,0	NW 605-1, 606, WW 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Propulse	0,5	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Ranman Top	0,5	NW 609-1, 705, WW 750, 764	5	*	*	*	5	-	0	0	0	0	
Reboot	0,45	NW 605-1, 606, 706, WW 750, 764	5	5	*	*	20	-	0	0	0	0	
Revus	0,6	NW 642-1, WW 750, 764	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Revus Top	0,6	NW 605-1, 606, WW 750, 764	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Shirlan/ Winby	0,4	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Signum	0,25	NW 604, 609, WW 7091	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Tanos	0,7	NW 607-1, 706, SB 199, WW 750, 764	n.z.	20	10	5	20	-	0	0	0	0	
Terminus	0,4	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Zorvec Endavia	0,4	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	

Produkt	Aufwand- menge in l bzw. kg/ha	Bienen- stufung; Wartezeit (d)	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
				Stan- dard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- nei- gung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungskategorie je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
KARTOFFELINSEKTIZIDE													
Benevia	0,125	B1; 14	NN 3001, NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
Coragen	0,06	B4; 14	NN 410, 3001, NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Cyperkill Max	0,05 (Blattläuse)	B1; 7	NN 3001, NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,06												
Danjiri/ Mospilan	0,25	B4; 14	NB 6612, NN 410, NW 605, 606, SB 199, VV 553	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	0,125	B4; 7	NB 6612, NN 410, NW 609-1, SB 199, VV 553										
Decis Forte	0,05	B2; 7	NW 607-1, 800, NN 3001, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 102	20	20	0	0
Jaguar/ LS Lambda	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Kaiso Sorbie	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 607-1, SB 199, WW 7091 (WW 720,750 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	B4; 14	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, WW 7091, (720, 750 Blattläuse als Virusvektoren)	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Movento OD 150	0,5	B1; 14	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
NeemAzal-T/S 	2,5	B4; 4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Para Sommer 	7,0	B4; F	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Shock Down	0,15	B2; F	NW 607, WW 7091	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
SpinTor	0,05	B1; 14	NW 605, 606	5	5	5	*	-	NT 102	20	20	0	0
Sumicidin Alpha EC	0,3	B2; 14	(NW 607 Blattläuse), 706, WW 7091, (WW 720, 750, NW 607-1 Blattläuse als Virusvektoren)	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Tepeki	0,16	B2; 70	NW 642-1, (WW 720, 750 Blattläuse als Virusvektoren) VV 232	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN													
Agil-S	0,75	NW 642-1, (WP 733 Futtererbse, WP 734 Ackerbohne)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Artist	2,0	NW 609-1, 706	5	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	
Azbany	1,0	NW 605-1, 606, 701, 800	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
Azoxystar SC	1,0	NW 605-1, 606 (Futtererbse)	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
		NW 605-1, 606, 701, 800 VA 263 WW 750, 764 (Ackerbohne)	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0	
Bandur	4,0	NW 607-1, 701, 800, SB 199, WP 712, 740	n.z.	15	10	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 146, 170 NW 642-1, SB 199, WP 733 (außer Lupine)	*	*	*	*	-	NT 145	n.z.	n.z.	n.z.	0	
Chamane/ PROFI Azoxy XL	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606, 705	5	5	5	*	5	-	0	0	0	0	
	1,0 (Futtererbse; Brennfleckenkrankheit)				*								
	1,0 (Ackerbohne)				20								
Centium 36 CS	0,25 (Sojabohne)	NT 127, 149 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	0,25	NT 127, 149 NW 642-1, WP 734, 740, 744	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
Cyperkill Max	0,05	NW 607-1, B1, [WA: 14]	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,25							NT 108	5+20	5+20	5	5	
	1,6							NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	0	0	0	0	
	5,0	NW 642-1, (WP 740 Futtererbse)						NT 102	20				20
Folicur/ Limane	1,0	NW 605-1, 606, 701 SB 199	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0	
	1,0 (Lupine gg. Colletotrichum-Arten, Ackerbohne gg. E. Mehltau)	NW 605, 606, 701 SB 199											
Frequent	2,0	NW 642-1 SB 199	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NW 609-1, SB 199	5										
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20	20		
Gardo Gold	4,0	NG 301-1, 362, 402, NW 609	5	*	*	*	10	NT 102	20	20	0	0	
Harmony SX	2x 7,5 g	NW 642 VV 603	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Jaguar/ LS Lambda	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607-1, B4 [WA: 7]	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Kaiso Sorbie	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, VV 603, B4, [WA: 7]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Karate Zeon	0,075	NB 6623, NN 410, NW 607, SB 199, B4, [WA: 7]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
	0,075 (Sojabohne)	NB 6623 NN 410 NW 607-1 SB 199 B4, [W:35]											

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentechnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
PFLANZENSCHUTZMITTEL IN LEGUMINOSEN												
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	NB 6623, NN 410, NW 605-1, 606, SB 199, B4, [WA: 7] [WA: 14, Lupine gg. Zweiflügler]	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lentagran WP	2,0	NW 642, WP 734	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
LS Azoxy	1,0 (Ackerbohne/ Lupine)	NW 605-1, 606, 701, (800 Ackerbohne), (NG 405 Lupine-Arten), WW 750, 764	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 605-1, 606					-					
Novitron DamTec	2,4	NT 127, 149 NW 607-1, 701, WP 713, 734, 740, 744	n.z.	20	15	5	10	NT 108	5+20	5+20	5	5
Ortiva/ Zaftra AZT 250 SC	1,0	NW 604, 605, 606, 701	5	5	*	*	10	-	0	0	0	0
	1,0 (Futtererbse)	NW 604, 605, 606, 705					5					
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	NT 103							20				
Roundup Power Flex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703						NT 108	5+20	5+20	5	5
Roundup Rekord	2,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Select 240 EC	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Lupine)	NW 642-1						NT 108			5	
	0,5 (+ 1,0 Radiamix) (Futtererbsen)	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-		5+20	5+20		5
	1,0 (+ 1,0 Radiamix) (Ackerbohnen, Rotklee u. Luzerne)	NW 642-1						NT 109			5+20	
Sencor Liquid	0,4	NW 609-1, 701, SB 199	5	*	*	*	10	NT 101	20	0	0	0
Shock Down	0,15	NW 607, B2 [WA: 25]	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Spectrum	0,8	NW 605, 606, 701	5	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0
	1,4	NW 605, 606, 706	10				20					
Spectrum Plus	4,0	NG 405 (nicht Futtererbse im NA), NT 145, 146, 170, NW 607-1, 706, SB 199, WP 710, 734	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
Stomp Aqua	2,6 (Lupine, Soja- bohne)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, SB 199, WP 710										
	3,0 (Futtererbse: NA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, SB 199, WP 710				5						
	3,5 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 605-1, 705, SB 199, WP 711, 734	n.z.	n.z.	n.z.		5	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
	4,4 (Ackerbohne, Futtererbse: VA)	NT 145, 146, 170, NW 607-1, SB 199, WP 710, 734				10	-					
Switch	1,0	NW 605-1, 606, 706	10	5	*	*	20	NT 101	20	0	0	0

Produkt	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GRÜNLANDHERBIZIDE												
Flurostar 200	1,8 (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	0,75 (Einzelpflanzen)											
	1,8	NW 607-1	-	15	10	5	-					
	0,75	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-					
Garlon/ Ranger	2,0	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (4 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Harmony SX	45 g	NW 605, 606, WP 734	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Kinvara	3,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lodin	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
PROFI M Fluid/ U 46 M-Fluid	2,0	NW 642-1, WP 733, WW 742	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Simplex	2,0	NW 605-1, 606, WP 681, 682, 683, 684, 685	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,0 (1 %) (Einzelpflanzen)	NW 642-1, WP 681, 682, 683, 684, 685	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Tandus EC/ PROFI Fluroxy	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0
	2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
U 46 D Fluid	1,5	NW 605-1, 606, 706, 800, WW 742	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0
Waran	0,75 (Frühjahr)	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)									
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik								
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %					
GLYPHOSATE																	
Ameqa 360	3,0 (Mais, ZR)	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0					
	4,0 (GL)	NG 352, 412, NW 642-1, VV 549					5										
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, WA 701 VV 835					-						NT 103	20	20	20	0
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1					10										
Barclay Gallup Biograde 360/ Barbarian Biograde 360/ Plantaclean Label XL	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0					
	4,0 (R)/ 5,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642															
	4,0 (GL)	NG 352, NW 642, VV 549															

Präparate	Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)				Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2%	NT-Auf- lage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
GLYPHOSATE												
Durano TF/ Landmaster TF	3,0 (Rüben + Mais)	NG 352 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	5,0 (v.d.E.)	NG 352 NW 642-1, VV 835, WA 701/702										
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1										
	4,0 (GL)	NG 352, 402 NW 642-1, VV 549										
PROFI 360 TF/ Taifun forte	5,0 (n.d..E.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 701										
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1										
Roundup PowerFlex	3,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	20	0
	3,75 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700/701										
	3,75	NG 352, 402, NW 642-1						NT 103				
	3,75 (GL)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549										
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703										
Roundup Rekord	2,0	NG 352, NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
	2,5 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700/701										
	2,5	NG 352, 402, NW 642-1										
	2,5 (GL)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549										
Shyfo	3,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VA 275	n.z.	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Kyleo	5,0	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740, (VW 742)	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5

Präparate	Aufwand- menge in kg/ha	NW-/ besondere Auflage	Gewässerabstand (m)					Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hang- neigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
SCHNECKENKORN												
Arinex	6,0	NW 642, (VV 215 Raps)	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Axcela	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Ferrex	6,0	NT 870 NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Ironmax Pro	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Limares Techno	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
MetaPads	3,0	NT 870, NT 672 NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Metarex INOV	4,0–5,0	(NT 672, 870 in Kartoffeln) NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Schneckenkorn 3%	7,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Schnecken-Linsen	3,0	NT 672, NT 870, NW 642-1, VH 301-1	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0
Sluux HP 	7,0	NT 870 NW 642-1, SB 199	*	*	*	*	-	NT 116	0	0	0	0

a.P. = außer in Pflanzgut

Di = Dinkel

DU = Hartweizen

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

G = Getreide

Ge = Gerste

GL= Grünland

H = Hafer

L= Legen

n. d. E.= nach der Ernte

n. z. = nicht zulässig!

PG = Pflanzgut

R = Raps

Ro = Roggen

SH = Sommerhafer

SDU = Sommerhartweizen

SG = Sommergerste

So = Sommergetreide

SW = Sommerweizen

T = Triticale

v. d. E. = vor der Ernte

W = Weizen

WA = Wartezeit d (in Tagen)

WDU = Winterhartweizen

WH = Winterhafer

WG = Wintergerste

Wi = Wintergetreide

WRo = Winterroggen

WT = Wintertriticale

WW = Winterweizen

xxx = Standarddüsen: nicht in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen.

* = Ausbringung bis zur Böschungskante möglich bzw. spezifisches Länderrrecht beachten!

- = keine Auflage

 = Produkt ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet (FiBL)

Stand: 22.12.2021

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis.

Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten.

Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen!

Bitte beachten Sie immer die jeweilige aktuelle Gebrauchsanleitung!

GESETZLICHE MINDESTABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN:

BUNDESLAND:	ABSTAND m	KOMMENTAR:
Baden-Württemberg	5	§ 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg
Bayern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Brandenburg	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Hessen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Mecklenburg-Vorpommern	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Niedersachsen	10 (Gewässer 1. Ordnung) 1 (Gewässer 2. u. 3. Ordnung)*	§ 58 Niedersächsisches Wassergesetz * bis zum 30.06.2022
Nordrhein-Westfalen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Rheinland-Pfalz	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Saarland	5 10 (Pflanzenschutzmitteln mit Anwendungsbeschränkungen)	gemessen von der Uferlinie § 56 Saarländisches Wassergesetz
Sachsen	5	§ 24 Sächsisches Wassergesetz
Sachsen-Anhalt	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Schleswig-Holstein	1*	§ 26 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein *ab 01.08.2022 Abstände laut §4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
Thüringen	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§ 29 Thüringer Wassergesetz
bundesweit	10 bzw. 5 (bei geschlossener, ganzjähriger begrünter Pflanzendecke)	§4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (Gewässerabstand ab Böschungsoberkante)

Unabhängig von den o.g. Abständen gelten an allen Gewässern weiterhin die mit der Zulassung des Pflanzenschutzmittels festgelegten Abstandsaufgaben.

LEGENDE:

xxxx	sehr gute Wirkung	* = länderspezifischen Abstand beachten!!
xxx	gute Wirkung	** = Zulassung wird erwartet
xx	ausreichende Wirkung	
x	mäßige Wirkung	
-	keine Wirkung	

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage bsl-online.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG
Werftstr. 218 · 24143 Kiel · T +49 431 7023 0 · info@bsl-online.de
bsl-online.de

Vertretungsberechtigt: Hauke Krohn, Bent Nissen

Stand: Februar 2022
Gesamtauflage: 10.540 Stück



Wir beraten Sie gerne!

Klostermühle Heiligenzimmern
Lohrmann GmbH & Co. KG
Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld
T +49 7428 9394 0
klostermuehle-heiligenzimmern.de